

Mit 16 Extraseiten

7 YEARS
spielwarenmesse®

Mitte Eingang · Entrance

THE SPIRIT OF PLAY

70. Spielwarenmesse Nürnberg

Grosser Messebericht mit Schweizer Neuheiten



Szene

10 Jahre Chemins
de Fer du Kaiserberg



Report

Heinz Däppen sucht nach
dem richtigen Bahnsound



Anlage

«Es bitzeli Gotthard»
im Massstab 1:87



Daten: 14. April / 12. Mai / 8. + 9. Juni / 14. Juli / 18. August / 8. September / 13. Oktober

Fahrplan Züge Huttwil – Sumiswald-G. – Huttwil

11:20	16:20	ab	Huttwil	an	10:57	15:57
11:24	16:24		Huttwil Spz. X		10:53	15:53
11:32	16:32		Dürrenroth		10:47	15:47
11:34	16:34		Mussachen		10:42	15:42
11:39	16:39		Häusernmoos		10:38	15:38
11:45	16:45		Affoltern-Weier		10:34*	15:34*
11:49	16:49		Griesbach X		10:26	15:26
11:52	16:52		Gammatal X		10:23	15:23
11:55	16:55	an	Sumiswald G.	ab	10:20	15:20

Daten: 12. Mai / 8. + 9. Juni / 14. Juli / 18. August / 13. Oktober

Fahrplan Züge Sumiswald-G. – Wasen – Sumiswald G.

12:20	ab	Sumiswald G.	an	14:55
12:26		Ei		14:45
12:38		Oberei		14:37
12:45	an	Wasen	ab	14:30

www.emmentalbahn.ch

Fahrplan Postauto Sumiswald-G. – Huttwil – Sumiswald G. via Fritzenfluh

Sumiswald G.	10:25	12:25	15:25
Wasen	10:35	12:35/50	15:35
Fritzenfluh	10:40	12:55	15:40
Huttwil an	10:50	13:05	15:50
Huttwil ab	11:20	14:00	16:20
Fritzenfluh	11:30	14:10	16:30
Wasen	11:35	14:15/35	16:35
Sumiswald G.	11:45	14:45	16:45



Hinweise

☞ Sämtliche Züge führen einen bedienten Buffetwagen mit

X Halt auf Verlangen beim Zugbegleitpersonal / Tastenknopf an der Haltestelle

* Umsteigemöglichkeiten auf den Bus nach Affoltern-Dorf zur Schaukäserei

☞ Trockenes Wetter / technische Störungen an Dampflokomotiven führen zum Einsatz von Elektro- oder Diesellokomotiven

☞ Am 14. April 2019 verkehren ausschliesslich historische Elektrolokomotiven, es verkehren zusätzlich folgende Züge: Sumiswald G. ab 12:20 – Huttwil an 12:57 & Huttwil ab 14:20 – Sumiswald G. an 14:55

☞ Am 8. September 2019 (Slow-Up) verkehren die Züge nach einem verdichteten Spezialfahrplan mit Dampf- und Elektrolokomotiven

18. Einsiedler Modellbörse für Bahnen und Autos aller Spurweiten, Ersatzteile, technische Spielsachen...



Schwerpunktthema Ausstellungen;

- 7 1/4 Zoll Sammlung Thomas Giger

- Echtdampf-Gartenbahnen 5+7 1/4"

- Grosse Spur 0-0m-0e Anlage mit
SOB- SBB-Rollmaterial in Betrieb

- Sonntag, 10. März 2019

Grosser Saal Kongresszentrum „Zwei Raben“
Hauptstrasse 20, 8840 Einsiedeln

09:30 – 16:00 Uhr

Bahn: SOB ab Wädenswil, Arth-Goldau, Pfäffikon
Auto: Parkhäuser am Klosterplatz und Migros-Center

Eintritt frei

Ankunft und Vermittlung der Verkaufstische durch:
MECE c/o S. Casanova 079 / 635 59 32 oder www.mece.ch

www.FBM-Bacheli.ch

Bezug der neuen
Räumlichkeiten

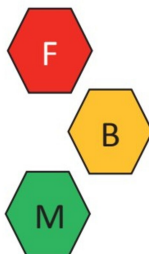
Eröffnung am Freitag,
8. März 2019 von 14–18.30 Uhr

Eröffnung am Samstag,
9. März 2019 von 9–16 Uhr

Luzernerstrasse 12, 6252 Dagmersellen

fbm-bacheli@bluewin.ch

Tel. 079 560 40 56



Modelleisenbahn Profi Zentrum

Home | Onlineshop | Über uns | Newsletter | Termine | Links

Filternachricht: alle Filter aufheben

vorbestellen | erhältlich | wenige Stücke | bestellen

Es wurden 33928 Artikel gefunden | Sortierung nach Artikelnummer

**Alle Neuheiten 2019
jetzt auf
www.wemoba.ch**

Onlineshop: Mehr als 30'000 Produkte
Laden: über 25'000 Artikel
Werkstatt: Digitalumbauten
von mehr als 60 Herstellern auf 650m2 Ladenfläche
mit über 10 Spurweiten
Reparaturen

„Chunsch im Lade verbii, isch es Kaffi derbi!“

Büttenbergweg 19, 2542 Pieterlen, Tel. 032 376 07 77, info@wemoba.ch

Auf der falschen Spur



Schön, dass wir uns zusammen wieder einmal eine Tasse Kaffee genehmigen können. Keine Neuheitensensation übrigens ist die Tatsache, dass ich Anfang Februar in Nürnberg weilte. Eines Abends ging ich nach der Spielwarenmesse mit einigen Freunden essen, was sehr gesellig und schön war. Auf der Fahrt zurück ins Hotel – an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an den «Schofför» – befand ich mich plötzlich auf der falschen Spur. Das lag nicht etwa an den Fahrkünsten des «Schofförs», sondern am Geschehen in der Unterführung der U-Bahn am Nürnberger Hauptbahnhof.

Es war etwa halb zehn Uhr abends, als sich die Randständigen und Obdachlosen ihre Lagerstätte für die kommende Nacht in einer halbwegs überlebbaren Umgebung vorbereiteten. Dieser Anblick stimmte mich sehr traurig. Wieder einmal sah ich deutlich, wie nah beieinander Freud und Leid auf unserer Welt doch liegen: keine 15 U-Bahn-Minuten vom Hauptbahnhof entfernt die glitzernde Scheinwelt des Konsumrausches und hier die scheinbar verirrtten Gestalten der heutigen Gesellschaft.

Es wurde mir mit einem Schlag bewusst, wie gut ich es doch in meinem Leben habe. Ich habe eine Familie, ein schönes Zuhause und genügend Geld, um mir das eine oder andere Modell leisten zu können. Mir wurde auch bewusst, dass ich mich, auch wenn ich nur ein faszinierendes Modell für mich an der Messe gefunden hatte, in einer äusserst glücklichen Lage befinde. Ich kann mir ein Leben leisten, von dem andere träumen.

Wir sollten uns gelegentlich in Erinnerung rufen, dass auch wenn die gewünschte Neuheitenflut allenfalls ausbleibt, wir ein sehr schönes Privileg geniessen dürfen: die Freude an der Modell-eisenbahn. Ich jedenfalls habe sie, egal wie viele neue Modelle auf den Markt kommen.

In dem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spass beim Studium des Neuheitenspiegels in dieser Ausgabe und immer viel Freude an unserem Hobby!

Herzlichst, Ihr

Besuchen Sie uns auch unter: [f](#) [i](#) [y](#) [p](#) [o](#)

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 14.00-18.30
Fr. 14.00-21.00
Sa. 10.00-16.00



Bernstrasse 101
3018 Bern

Internet/Shop:
www.bahnorama.ch

Tel/Fax:
031 992 85 88

Mail:
info@bahnorama.ch

Für Güter die Bahn...
HAMWAA für's MODELL
www.hamwaa.ch



H. Stoop
Schlossstrasse 8
CH- 4133 Pratteln
Tel. +41 61 421 87 19
Fax: +41 61 421 87 10
info@hamwaa.ch

Öffnungszeiten
Di - Do 13:30 - 18:30
Fr 9:00 - 11:30 / 13:30 - 18:30
Sa 9:00 - 16:00



40. EMBL

Modelleisenbahnbörse Gisikon
Samstag, 30. März 2019

Die bekannte «Holzbörse» in der Firma BAUHAG,
An der Reuss, 6038 Gisikon
von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

- Verkauf & Tausch von Modelleisenbahnen und Zubehör
- Verkauf von Eisenbahnliteratur und Ansichtskarten
- Tombola mit tollen Modelleisenbahnpreisen
- genügend freie Gratisparkplätze vorhanden
- Die Firma BAUHAG ist vom Bahnhof Gisikon innert 10 Minuten zu Fuss erreichbar
- Unsere Börse ist rollstuhlgängig
- Gäste: Dampfbahn Furka Bergstrecke
- Getränke und Menüs für den grossen und kleinen Hunger

ENTRITT FREI!!

Auskünfte: Ruedi Brunner 079 479 19 72, embl.boerse@gmail.com

Qdecoder
Die Spezialisten
unter den Decodern für:

- ✓ Lichtsignale und Licht
- ✓ Magnet-, Motor- und Servoangetriebene Weichen
- ✓ Multiplex-Technologie und automatische Ablaufsteuerungen

056 426 48 88 Online Shop qdecoder.ch

17. März 2019 MODELLBAHNBÖRSE BELP

Restaurant Rössli
Steinbachstrasse 19 - 3123 Belp

Sonntag, 17. März 2019
10:00 bis 16:00 Uhr

Eintritt frei



www.modellbahnbörsebelp.ch

ZUBA-TECH

Zu kaufen gesucht:
Modelleisenbahnen
alle Spuren und Blech

Wir kaufen von **10-1000 Loks**
inkl. Wagen oder ganze
Sammlungen zu fairen Preisen und
sofortiger Barauszahlung!

Langjährige Erfahrung

ZUBA-TECH St. Gallen, Tel. 071/230 37 37
Mobile 079/632 16 28, info@zuba-tech.ch



KELLTEC BANDEN

+ LED 0-24V
www.kelltec.ch
Tel. 079 197 65 71

Erfolgreich werben mit



Nächste Anzeigenschlüsse

LOKI 4 | 2019: 1. März 2019
LOKI 5 | 2019: 3. April 2019

Ihr Ansprechpartner für LOKI-Insertate:

Mario Dubach
Stämpfli AG
Insertatemanagement

Tel. +41 (0)31 300 63 89
Fax +41 (0)31 300 63 90
insertate@staempfli.com



Neuheiten



www.mgb-modell.ch

Lokschuppen Hagen-Haspe



**Exklusive
Modelleisenbahnen**

und mehr... vieles mehr...

www.lohag.de

Kein Internet? Listen kostenlos!

Tel. ++49 (0) 2331 404453
D-58135 Hagen
Vogelsanger Strasse 40

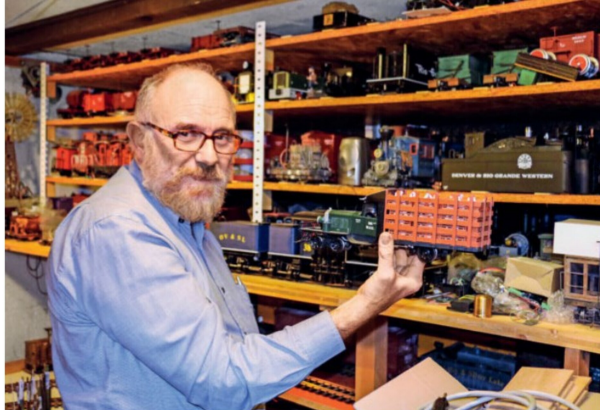


Foto: Andreas Tschopp

Seine Begeisterung für Eisenbahnen wie auch sein Flair für Klänge und Töne hat Heinz Däppen bereits in der Kindheit entdeckt. Inzwischen ist er zu einem eigentlichen Soundjäger avanciert, Däppen mischt die richtigen Töne für Modellbahnen. Seiner Leidenschaft will er sich nun, nach seiner Pensionierung als Sigrist, noch stärker widmen. **Seite 84**



Foto: Daniel Wietlisbach

«Mauerbau für Ungeduldige» nennt Modellbauer Daniel Wietlisbach mit einem Augenzwinkern eine Methode für den Mauerbau. Es ist eine schnelle Lösung für Mauern, aber auch für Brücken, Tunneln und Unterführungen, und sie basiert auf dem Material Depavit. Die Hartschaum-Sandwichplatten bilden zudem eine preiswerte Grundlage. **Seite 90**



Foto: Heinz Muheim

In seiner Kellerwerkstatt hat Heinz Muheim ein paar kleine Abschnitte der Nord- und der Südrampe am Gotthard im Massstab 1:87 umgesetzt. Daher rührt auch der Name «Es bitzeli Gotthard» seiner Anlage. Entstanden ist allerdings ein imposantes Werk mit viel Liebe zum Detail und dem richtigen Blick für realistische Gestaltung. **Seite 98**

Messereport Nürnberg 2019

6

Die 70. Spielwarenmesse in Nürnberg war ein Event der Jubiläen.

Spuren Z bis TT

12

Die Neuheiten im Bereich der kleinen Spurweiten (auch Spur N).

Spuren H0m und H0

26

Das kommt 2019 in den Spurweiten H0m und H0 neu auf den Markt.

Spuren Om bis IIm/G

44

Aktuelles mit Schweizbezug von den grossen Spurweiten.

Zubehör

49

Gebäude, Figuren, Technik, Gleise, Landschaftsbau: Hier sind die Neuigkeiten.

Report | Gesichter

84

Soundtüftler Heinz Däppen sucht nach den richtigen Bahnklängen.

Anlage | Bau

90

Daniel Wietlisbach zeigt, wie man Mauern preisgünstig bauen kann.

Anlage | Porträt

98

«Es bitzeli Gotthard» ist ein imposantes Werk im Massstab 1:87.

Markt

75 Börse
113 Medientipps

Szene

68 News
74 Veranstaltungen
76 Bahn aktuell
114 Vorschau/Impressum

gedruckt in der
schweiz

Titelbild



Foto: Hans Roth

Die 70. Spielwarenmesse in Nürnberg ist für die Aussteller längst passé. Nun auch für das LOKI-Team. Denn mit dieser Ausgabe halten Sie, liebe Leserinnen

und Leser, das Resultat unserer Recherchen in Händen. Wir geben einen Überblick über die Neuheiten 2019 – vor allem mit Schweizbezug – auf dem Gebiet des Rollmaterials und des Zubehörs. **Seite 6**

Markt | Modellbahnsektor der Nürnberger Spielwarenmesse 2019

Jubiläen, Jubiläen, Jubiläen

Auch 2019 hat das LOKI-Team den Weg nach Nürnberg unter die Füße genommen.
Die Modellbahnbranche schrumpft zwar, aber sie lebt und zeigt sich kreativ und innovativ.
Das ist unser Fazit nach vier Tagen Spielwarenmesse.



Von Zoltan Tamassy (Text und Bilder)

Die Spielwarenmesse 2019 in Nürnberg war – zumindest was den Modellbahnssektor betrifft – ein Event der Jubiläen. Da wäre einmal die Veranstalterin selbst zu nennen: Bereits zum 70. Mal ging Ende Januar, Anfang Februar die gegenwärtig weltweit grösste Messe ihrer Art über die Bühne. Das Haus Märklin darf sich im laufenden Jahr über einen ganzen Strauss an Jubiläen erfreuen: 160 Jahre Gebrüder Märklin, 60 Jahre Minitrix und 50 Jahre Märklin Spur 1. Damit nicht genug: Weil der Circus Knie heuer sein 100-Jahr-Jubiläum begeht, bringt Märklin entsprechendes Rollmaterial auf den Markt. Das Zentenarioium feiert auch die Gewerkschaft des Verkehrspersonals (SEV) – auch das ist Märklin die Präsentation von entsprechenden Modellen wert. PIKO feiert ebenfalls einen runden Geburtstag, den 70. Genau gleich alt wird 2019 Preiser. Es geht weiter: 75 Jahre Jouef, 40 Jahre Lenz Elektronik, 25 Jahre Tillig, 25 Jahre Busch Automodelle, 15 Jahre MKB Modelle. Schliesslich noch 100 Jahre «Krokodil». Ging etwas vergessen? Höchstwahrscheinlich.

Von Stand zu Stand

Der Sinn und Zweck davon, dass wir Jahr für Jahr die Spielwarenmesse in Nürnberg besuchen, ist in erster Linie die Recherche: Was kommt neu auf den Markt? Dabei richten wir unser Augenmerk jeweils vor allem auf Neuheiten mit Schweizbezug. Das heisst für das LOKI-Team: von Stand zu Stand gehen, Kataloge und Pressemappen einheimen, fotografieren und die Standardfrage «Was haben Sie an Neuheiten mit Schweizbezug?» stellen.

Auf diesem Gebiet gibt es 2019 – gefühlt – sowohl beim Rollmaterial als auch beim Zubehör weniger zu berichten als im vergangenen Jahr. Was aber nicht heissen muss, dass Liebhaber von Modellen mit Schweizbezug 2019 nicht auf ihre Kosten kommen. Auf den nächsten Seiten können Sie sich, liebe Leserinnen und Leser, davon überzeugen. Übrigens: Vielleicht war 2018 aber auch ein ganz besonderer Jahrgang, 2019 dagegen bloss «normal».

Der Branche den Puls fühlen

Nicht nur die Recherche hat uns nach Nürnberg geführt. An der Messe betreiben wir auch Netzwerkpfege. Wir sprechen mit Herstellern, Händlern, Redakteuren und



Grosses Staunen und Fotografieren am Stand des deutschen Zubehörherstellers Noch.



Auch am Stand von Faller wird gestaunt und selbstverständlich auch da das Smartphone gezipft.



160 Jahre ist Märklin bereits alt – auf das Jubiläum wird natürlich in grossen Lettern hingewiesen.



Olivier Hutteau von Microrama Miniature zeigt, wie man Modellbäume fertigstellt.



In der Menge erscheinen auch viele bekannte Gesichter: in der Mitte LOKI-Autor Philippe Blaser.



Kunden – wir fühlen der Branche den Puls. Das muss man sich als etwas zwischen «blutigem Ernst» und lockerem Small Talk vorstellen. «Ach, Sie gehen seit über 40 Jahren nach Graubünden Ski fahren? Wieso hat Ihre Firma noch keine Schmalspurbahn in der Farbe Rot auf den Markt gebracht?» – «Na ja, das machen doch schon andere. Und zwar ganz gut.» In etwa so kann ein Gespräch mit Herstellern ablaufen.

Die eingangs erwähnte Flut an teilweise sehr hohen Jubiläen ruft uns in Erinnerung: Wow, die Modelleisenbahn ist unheimlich alt! Und sie legt nahe, innezuhalten und wieder einmal die Frage «Modelleisenbahnbranche, quo vadis?» zu stellen. Die Stimmung schätzen wir nach vier Tagen in Nürnberg als ausbalanciert ein. In den Gesprächen insbesondere mit den Herstellern und Händlern hat sich gezeigt, dass zwar von einem weiteren allmählichen Rückgang der Gesamtumsätze ausgegangen wird. Darob verfiel aber keiner unserer Gesprächspartner in Panik. «Stabil» war sogar ein oft gehörtes Wort. Es wurde hie und da vergangener goldener Tage gedacht. Der Blick ist aber vor allem nach vorne gerichtet. Die Hersteller weisen der Akquirierung von jungen Neukunden eine zunehmende Bedeutung zu. Und «neue Technologien» sowie vor allem «Digitalisierung» sind ohnehin Zauberwörter, denen sich die Branche nicht entziehen kann.

Der Schweizer Markt genießt in den Augen der Hersteller und Händler nach wie vor eine sehr hohe Priorität. Zwar ist er verglichen mit dem deutschen Markt klein. Doch keiner gibt pro Kopf mehr Geld für das Hobby aus als Herr und Frau Schweizer. Wo der Rubel rollt, wird auch die Nachfrage bedient. Und so können sich Liebhaber von SBB, BLS, RhB und Co. – dies- und natürlich auch jenseits der eidgenössischen Grenzen – auch in Zukunft auf vorzügliches Material in allen Spurweiten freuen.

Umgezogen

An der diesjährigen Spielwarenmesse wurde der Modellbahnbranche eine neue Halle zugewiesen. Über lange Jahre war man in der Halle 4A unter sich. Nun musste beziehungsweise durfte die Szene die Halle 7A mit Herstellern anderer Spielzeuggattungen

Michael Bange zeigt japanischen Journalisten eine Neuheit aus dem Hause AB-Modell.



Auch am Stand des britischen Herstellers Hornby ist viel Verkehr.



Ein Fotograf in Aktion am Stand vom deutschen Hersteller Bemo.



Beim Viessmann-Stand wird Rollmaterial ausgetauscht.



Am Stand von Zubehörhersteller Falter wird gerade ein Interview geführt.



Die Kollegen von bahnwelt.tv
am Stand von Roco und Fleischmann.

gen teilen. Auch die Fläche, die in Nürnberg den Modellbahnern zur Verfügung gestellt wird, ist in den letzten Jahren zurückgegangen. Dies kann durchaus so interpretiert werden, dass innerhalb der Spielzeugbranche die Bedeutung der Modelleisenbahn gesunken ist. Vielfach bleiben Hersteller der Messe fern, weil sie – angesichts rückläufiger Umsätze – die Kosten für die Anreise, den Aufenthalt und einen Stand nicht mehr stemmen können. Umgekehrt tauchen immer wieder neue Hersteller an der Spielwarenmesse in Nürnberg auf. Unter dem Strich möchten wir folgendes Fazit ziehen: Die Branche schrumpft zwar. Aber sie lebt, sie zeigt sich kreativ und innovativ. Von Panik keine Spur. Und so soll es auch sein. 🚫





Zoltan Tamassy (oben links) und Hans Roth (unten rechts).



Das LOKI-Team

Für Sie an der 70. Spielwarenmesse 2019 in Nürnberg vor Ort waren die beiden LOKI-Herausgeber Hans Roth und Zoltan Tamassy sowie der Fotograf Markus Frutig (INOVERIS). Er zeichnet für die Bilder verantwortlich, die nicht von den Herstellern stammen. Erneut haben uns Werner Frey und Peter Hürzeler im Vorfeld der Messe unterstützt. Herzlichen Dank! Ein herzliches Dankeschön möchten wir auch den Herstellern und Händlern für die freundlichen Empfänge und die sehr guten Informationsbroschüren aussprechen.



Peter Hürzeler (oben links) und Markus Frutig (unten).



Rollmaterial

Z | Märklin

Schweizer Schienenklassiker und moderne Güterwagen

Beginnend für den Rollmaterialsektor zeigt Märklin, was der Hersteller alles für den Schweizer Kunden angekündigt hat. Für die Modellbahner der Epoche VI legt Märklin in einer Einmalserie für 2019 das legendäre «Krokodil» Ce 6/8^{III} 14305 der SBB Historic im Betriebszustand nach 2017 auf. Der Grund ist das 100-Jahr-Jubiläum der Krokodil-Lokomotiven. Das Modell (Art.-Nr. 88564) ist mit einem Glockenankermotor und einer LED-Beleuchtung mit Schweizer Lichtwechsel ausgestattet. Die Lokomotive ist verpackt in einem edlen Echtholzsetzi, zudem sind im Lieferumfang eine Metallreplik der Herstellertafel und ein Booklet zur Geschichte der Maschine enthalten.

Ebenfalls in der Epoche VI angesiedelt ist das Wagenset mit den drei Grossraum-Schiebewandwagen des Typs Habbiillnss (Art.-Nr. 82417). Alle drei Wagen sind mit unterschiedlichen Werbungen gestaltet und entsprechen dem aktuellen Betriebszustand.

Ein regelrechter Klassiker ist der einstige TEE 57 «Roland». Der aus deutschem Wagenmaterial formierte Luxuszug wurde in der Schweiz von der damals modernsten Schnellzuglok, der Re 4/4^{II}, gezogen. Dafür wurden eigens einige Maschinen mit dem TEE-Anstrich versehen. Märklin hat den fünfteiligen Zug in Spur Z angekündigt. Das Set (Art.-Nr. 81593) besteht aus einer Re 4/4^{II} mit runden unteren Spitzenlampen, zwei Abteilwagen Avümz 111, einem Speisewagen WRüm 132 und einem Grossraumwagen Apümz 121 im Zustand der Epoche IV um 1971.



N/Nm | AB-Modell

Schweizer Schmalspurmodell mit viel Liebe zum Detail

Der rührige Kleinserienhersteller aus dem Sauerland hat auch 2019 wieder ein üppiges Paket an Neuheiten für die Freunde Schweizer Schmalspurbahnen geschnürt, und dies unabhängig davon, ob sie auf 9 oder 6,5 mm Spurweite unterwegs sind.

Die Hauptneuheit dieses Jahres ist die Ge 4/4^{III} der Rhätischen Bahn (RhB). Die vorbestellten Lokomotiven dieses Typs sind in Produktion. Die Auslieferung des aus Neusilber gefertigten Handarbeitsmodells wird sich über das ganze Jahr hinziehen. Trotz dem Engpass wurden bereits zwei weitere Modellvarianten präsentiert. Zum einen ist es die rote Ge 4/4^{III} 623 mit dem Glacier-Express-Logo, das auf das Jahresjubiläum hinweist. Zum anderen wurde die Lok 616 mit Motiv der ersten RhB-Dampflokomotive «Rhätia», die sogenannte Spendenlokomotive vorgestellt. Die Modelle erscheinen frühestens zum Ende des Jahres.

Die bekannte und seit Jahren im Programm befindliche Ge 4/4^{III} der RhB wird nun in Rot mit grauer Schürze aufgelegt. Auf den Seitenwänden wirbt die RhB in grossen Lettern für sich selbst. Beide Fahrzeugnummern des Vorbilds werden realisiert, sodass der Modellbahner die Wahl aus der 644 mit Wappen Savognin und der 647 mit Wappen Grösch hat. Wie üblich erscheinen diese Loks in drei Ausführungen: als Neusilber-Handarbeitsmodell mit zwei FaulhaberMotoren und Schwungmassen im exakten Massstab 1:160 und anschliesslich für 6,5 mm Spurweite sowie auf Basis der bekannten Kato-Lokomotive, die im japanischen Massstab 1:150 gehalten ist und auf 9 mm ab Werk fährt. AB-Modell bietet auch die Umspurung des zuletzt genannten Modells auf 6,5 mm an, sodass insgesamt jeweils drei Versionen der beiden Zwillingmaschinen zur Verfügung stehen. Die ausgestellten Muster waren mit frei stehenden Griffstangen und zusätzlichen Frontsteckdosen ausgerüstet, die bei den schmalspurigen Varianten zur Serienausrüstung gehören und für die N-Lok dazugebucht werden können.

- Art.-Nr. Nm-225.2: RhB Ge 4/4^{III} 623, rot, Bonaduz
- Art.-Nr. Nm-222.2: RhB Ge 4/4^{III} 616, Spendenlokomotive «Rhätia»
- Art.-Nr. Nm-207.2: RhB Ge 4/4^{III} 644, rot, Wappen Savognin, Werbung RhB
- Art.-Nr. KT-051.4N: RhB Ge 4/4^{III} 644, rot, Wappen Savognin, Werbung RhB
- Art.-Nr. KT-051.4Nm: RhB, Ge 4/4^{III} 644, rot, Wappen Savognin, Werbung RhB
- Art.-Nr. Nm-211.2: RhB Ge 4/4^{III} 647, rot, Wappen Grösch, Werbung RhB

- Art.-Nr. KT-057.2N: RhB Ge 4/4^{III} 647, rot, Wappen Grösch, Werbung RhB
- Art.-Nr. KT-057.2Nm: RhB Ge 4/4^{III} 647, rot, Wappen Grösch, Werbung RhB

Bei den RhB-Personenwagen erscheinen die bereits im Sommer 2018 angekündigten Panoramawagen der Bernina-Strecke

im neuesten Beschriftungslook mit grossem Bernina-Express-Logo. Zwei Wagen erster Klasse und vier weitere der zweiten Klasse sind als Handarbeitsmodelle in Spur Nm erhältlich. Besitzer der Kato-Pendants können sich freuen: Auch diese Modelle werden bei AB-Modell neu beschriftet, matt lackiert und als Fertigmodelle



angeboten. Das sind zum einen die beiden Panoramawagen aus dem Startset sowie die vier aus dem Ergänzungsset.

Ebenfalls neu in diesem Jahr wird der bereits angekündigte vierachsige Gepäckwagen der RhB sein, der leider noch nicht ausgestellt war, dessen Konstruktion aber fast abgeschlossen ist.

- Art.-Nr. Nm-111.3: RhB Panoramawagen Api 1303/1306
- Art.-Nr. Nm-111.4: RhB Panoramawagen Bp 2502-2507
- Art.-Nr. KT-008.4N: RhB Bernina Express-2 Wagenset Api 1302, Bps 2514
- Art.-Nr. KT-008.4Nm: RhB Bernina Express-2 Wagenset Api 1302, Bps 2514
- Art.-Nr. KT-009.2N: RhB Bernina Express-Ergänzungsset, Api 1306, Bp 2522, 2525-2526
- Art.-Nr. KT-009.2Nm: RhB Bernina Express-Ergänzungsset, Api 1306, Bp 2522, 2525-2526
- Art.-Nr. Nm-112.1: RhB D 4210-4213 Gepäckwagen, schmale silberne Zierlinie
- Art.-Nr. Nm-112.2 RhB D4210-4213 Gepäckwagen, breite hellgraue Zierlinie

Auch die Güterwagenflotte nach Vorbild der RhB wächst rapide an. Bereits im letzten Jahr zu sehen war der formneue Niederflurtragwagen vom Typ Sbk-v, der dieses Jahr mit den beiden neuen Coop-Kühlwechselbehältern mit Sonnenblumen- und Orangenmotiv von Minitrix zu bestaunen war. Ebenfalls 2018 schon angekündigt, war in diesem Jahr der zweiachsige Tragwagen Typ Lb-v zu sehen. Die vollständig überarbeitete Konstruktion weist nun Leichtlaufachsen auf, ist minimal tiefer als sein Vorgänger und wird gleich mit sieben neuen Fahrzeugnummern angeboten. Die bekannten Post- und Cargo-Domino-Container gibt es nur noch, solange der Vorrat reicht, ausserdem kommen die Coop-Kühler mit den Motiven Erdbeere, Karotte, Sonnenblume und Orange zur Auslieferung.

Die Schiebewandwagen mit VOLG-Motiven des letzten Jahres erhalten jetzt Verstärkung. Ebenfalls auf dem zweiachsigen Tragwagen kommen die farbenfrohen Kühlwechselbehälter mit Bildmotiven der Dörfer Lavin und Mathon in den Handel. Damit ist der VOLG-Güterzug komplett. Eventuell erscheint später mal die dazu passende grüne Lokomotive, sofern genügend Nachfrage danach vorhanden sei.

Den Güterwagenpark vervollständigt ein Schiebewandwagen mit Eigenwerbung für die RhB-Güterbahn. Der Hai-tzv 5139 trägt ein seitlich angebrachtes Werbemotiv mit



grosser roter Fläche mit RhB-Werbung und dem Foto eines Güterzuges auf dem weltberühmten Landwasserviadukt. Es ist eigentlich unnötig zu erwähnen, aber selbstverständlich hat man im Sauerland auch die geänderten Öffnungsmechanismen an diesem Modell berücksichtigt.

Alle Güterwagen sind im Massstab 1:160 gehalten, laufen nur auf 6,5-mm-Schmalspurgleisen und sind voll kompatibel zu den bisherigen Handarbeitsmodellen aus Messing und Neusilber.

- Art.-Nr. Nm-019.8: RhB Sbk-v 7709 Tiefgangwagen mit Coop-Wechselbehälter «Sonnenblume»
- Art.-Nr. Nm-019.9: RhB Sbk-v 7712 Tiefgangwagen mit Coop-Wechselbehälter «Orange»
- Art.-Nr. Nm-013.1 bis Nm-013.5: RhB Lb-v 78xx, 2-achsiger Tragwagen

für Container und Wechselbehälter, unbeladen und mit div. Frachtstücken

- Art.-Nr. Nm-013.8: RhB Lb-v 7877, 2-achsiger Tragwagen mit Coop-Wechselbehälter «Sonnenblume»
- Art.-Nr. Nm-013.9: RhB Lb-v 7858, 2-achsiger Tragwagen mit Coop-Wechselbehälter «Orange»
- Art.-Nr. Nm-013.10: RhB Lb-v 78xx, 2-achsiger Tragwagen mit VOLG-Wechselbehälter «Lavin»
- Art.-Nr. Nm-013.11: RhB Lb-v 78xx, 2-achsiger Tragwagen mit VOLG-Wechselbehälter «Mathon»
- Art.-Nr. Nm-001.2: RhB Hai-tvz 5139, Schiebewandwagen mit RhB-Werbung

In diesem Jahr kommt ein weiterer Leckerbissen der MOB in Form der Panoramawagen im goldenen Farbleid und mit pla-

kativem Golden-Pass-Panoramic-Schriftzug in die Produktion. Auf Basis der Kato-Modelle aus dem Glacier-Express-Set wird die Inneneinrichtung neu lackiert wie auch der komplette Wagenkasten dem völlig anderen Farbschema angepasst. Mit zwei Wagensets von jeweils zwei Wagen, einmal einem Erst- und einem Zweitklass- und einmal zwei Zweitklasswagen, kann der Modellbahner einen attraktiven Zug auf die Gleise stellen, wahlweise in 9-mm-Spur N oder umgespurt auf 6,5-mm-Spur Nm.

- Art.-Nr. KT-021.6N: MOB-Panoramawagen As 114 und Bs 251
- Art.-Nr. KT-021.6Nm: MOB-Panoramawagen As 114 und Bs 251
- Art.-Nr. KT-021.7N: MOB-Panoramawagen Bs 252 und Bs 223
- Art.-Nr. KT-021.7Nm: MOB-Panoramawagen Bs 252 und Bs 223

N | Arnold Sechs Wagen auf einen Streich

Obschon bei Arnold grosse Rückstände zu verzeichnen sind, hat der Hersteller wieder Neuheiten für den Schweizer Markt angekündigt, wenn auch nicht in grossem Ausmass. So ein sechstelliges Güterwagenset mit verschiedenen bedruckten Gaskesselwagen (Art.-Nr. HN6435) der Firma Wascosa. Die Wagen sind in der Epoche IV-V angesiedelt.



Gedanken von Peter Hürzeler, Präsident spur-N-schweiz (sNs)

Januarloch und andere Lücken

Januarloch – etwas, was es bei den Modellbahnerinnen nicht mehr gibt. War das Januarloch früher mit dem Warten auf die in Nürnberg angekündigten Neuheiten verbunden, so sind diese heutzutage grösstenteils schon im Verlaufe des Januars bekannt. Ein Hersteller nach dem anderen veröffentlicht seine Neuheiten, auf der Messe ist dann jeweils nur noch wenig Neues und Unbekanntes zu finden. Nichtsdestotrotz pilgert die Szene alle Jahre wieder nach Nürnberg in die heilige Halle 4a. So war das zumindest bis 2018 der Fall. 2019 bringt als Neuerung eine gemeinsame Halle für Modellbahn und RC-Modellbau, und die Wege führen neu in die Halle 7a. Die Messe verspricht sich eine Stärkung der Branche (und mit der neu angesiedelten Elektroniksparte in der Halle 4a wohl auch mehr Rendite...).

Für uns Modellbahner hat der Wechsel derzeit keine Auswirkungen. Die im Januar veröffentlichten Neuheitenkataloge sind so dick wie die letzten Jahre und bringen viel Neues. Besonders das Thema Güterwagen geniesst derzeit überall viel Aufmerksamkeit. Einige neue Güterwagentypen stopfen vorhandene Lücken; so wie beispielsweise die K2 und K3 von Hobbytrain. Bei Fleischmann bringt man mit dem T3 eine andere Bauart von Containertragwagen und verdoppelt das Angebot an langen Schiebewandwagen und Schiebe-

planenwagen. Bei Minitrix dagegen bietet man einerseits viel Farbe, andererseits mit dem gesickten Hbls eine bis dato nie produzierte Formvariante des bekannten Schweizer Schiebewandwagens. Eher lau ist es dagegen im Personenwagenbereich, wo nur Wiederauflagen bestehender Modelle vorgesehen sind. Im Bereich von Lokomotiven gibt es neben viel Farbe vor allem eines: Krokodile. Gleich drei Hersteller werden dieses Jahr neue bzw. wiederaufgelegte Modelle dieser Schweizer Ikone auf den Markt bringen.

Auch nach mehrmaligem Durchblättern der Neuheitenkataloge will sich für mich aber kein wirkliches Messehighlight ausmachen: zu viel Farbe – zu wenige echte und vor allem zu wenige spannende Neuheiten. An moderne Schweizer Triebzüge will sich derzeit (noch) niemand heranwagen. Dies mag sicher an den hohen Kosten liegen. Viel weniger risikobehaftet ist die x-te Umsetzung eines Schiebewandwagens, der in Dutzenden von Farbvarianten sicher schnell amortisiert ist. Nichtsdestotrotz: Das Vorbild entwickelt sich im Personenverkehr immer mehr hin zu Triebzügen, und über kurz oder lang werden sich auch die Hersteller diesem Thema widmen müssen, wenn sie aktuelle Fahrzeuge im Modell bringen wollen. Und nur mit der Umsetzung der aktuellen Bahn wird man schlussendlich die Jugend von heute für unser Hobby begeistern können.

N | Brawa

Der K2 in Spur N ist auf gutem Wege



Leider beeht Brawa 2019 die Schweizer Spur-N-Fraktion mit keinen Formneheiten, dennoch lassen sich die Ankündigungen durchaus sehen. So erfolgt für die Epoche-II-Liebhaber eine weitere Farbvariante der sogenannten «Amerikaner», der vierachsigen Personenwagen der Uralt-Bauart, die zwischen 1855 und 1892 durch Schweizer Privatbahnen beschafft wurden. Etwa 300 dieser Wagen waren bei Gründung der SBB im Jahre 1902 noch vorhanden und wurden auch übernommen. Brawa hat nun den BC4 4950 (Art.-Nr. 65009), den C4 5790 (Art.-Nr. 65010), die Nummernvariante C4 9311 (Art.-Nr. 65011) und den Gepäckwagen F4 18792 (Art.-Nr. 65012) angekündigt.

Eine kleine Spur moderner ist der angekündigte Güterwagen K2 45621 (Art.-Nr. 67859) mit der gelben Maggi-Lackierung, die über kein konkretes Vorbild verfügt.

2019 bringt Brawa zur Spielwarenmesse Nürnberg insgesamt sechs exklusive Serien in den Spurweiten H0 und N heraus, die in limitierter Auflage erscheinen. Das einzige mit Schweizer Hintergrund ist das Spur-N-Set «Güterzug K2 SBB» (Art.-Nr. 69266), bestehend aus zehn bunten K2-Güterwagen. Dieses Set können Fachhändlern abschliesslich während der Spielwarenmesse 2019 bestellen. Fragen Sie also Ihren Fachhändler an!

Die Güterwagen sind auch einzeln erhältlich. Es sind dies Wagen in den Lackierungen von:

- Art.-Nr. 67860: K2 Ricola, beige
- Art.-Nr. 67861: K2 Ricola, gelb
- Art.-Nr. 67862: K2 Caotina, braun
- Art.-Nr. 67863: K2 Apenzeller Käse
- Art.-Nr. 67864: K2 Calanda Bräu
- Art.-Nr. 67865: K2 Biere du Cardinal
- Art.-Nr. 67866: K2 Brauerei Feldschlösschen
- Art.-Nr. 67867: K2 Brauerei Warteck
- Art.-Nr. 67868: K2 Calanda Bräu
- Art.-Nr. 67869: K2 Aproz

N | Fleischmann

Bewährtes und Formneheiten für Schweizer Spur-N-Bahner

2018 legte Fleischmann fest, nur noch in Spur N zu produzieren, während das H0-Sortiment bei Roco integriert wurde. Durch diese Kräftebündelung gelang es Fleischmann, einige Neukonstruktionen zu lancieren, so auch für die Schweiz.

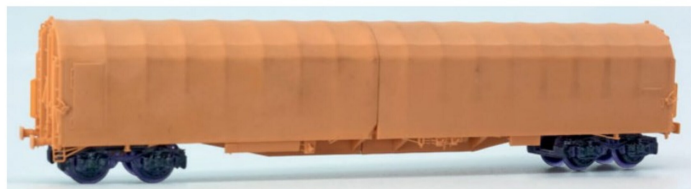
Mit gleich fünf Lokvarianten hat der Hersteller eine breite Palette für die Spur-N-Bahner im Angebot. Für die Liebhaber der «guten alten Zeiten» hat Fleischmann

die Städtelok Ae 6/6 11437 «Stadt Basel» (Art.-Nr. 737214 und 737294 Sound) in der grünen Version angekündigt. Beim Epoche-IV/V-Modell handelt es sich um ein technisch überarbeitetes Modell mit Schweizer Lichtwechsel.

Für die Anhänger der modernen Traktion hat Fleischmann eine Vielzahl moderner Lokomotiven angekündigt. So folgt nun das Fahrzeugset der Zürcher S-Bahn. Die-

ses Set (Art.-Nr. 781902) beinhaltet eine Lokomotive Re 450, zwei Zwischenwagen B und AB sowie einen Steuerwagen Bt und zeigt sich in der aktuellsten Lackierungsvariante mit den roten Einstiegstüren. Der Steuerwagen ist mit eingebautem Funktionsdecoder für Lichtwechsel (weiss-rot) im Analog- und Digitalbetrieb ausgestattet.

Sehr aktuell und auch nicht als einziger Hersteller hat Fleischmann die blaue



BR 193 «Vectron» der Hupac in der Livree von SBB Cargo International angekündigt. Der Vectron (Art.-Nr. 739310 und 739390 Sound) besitzt vorbildgerecht vier Stromabnehmer, hat verspiegelte Seitenfenster und einen fünfpoligen Motor. Die Digitalvariante verfügt neben Soundgadgets auch über ein Fernlicht. Passend zur Lokomotive und anlässlich des Jubiläums 50 Jahre Hupac hat Fleischmann zudem ein zweiteiliges Wagenset mit zwei Taschenwagen (Art.-Nr. 845321) angekündigt. Die Wagen sind je mit einem Sattelzugauflieger und zwei Wechselpritschen beladen, die sehr aufwendig bedruckt für Hupac werben.

Im Zustand nach dem Refit präsentiert sich die angekündigte Re 460 (Art.-Nr. 731319 und 731399 Sound). Die in der roten Lackierung gehaltene Lokomotive weist mittig das Logo an der Front und seitlich die Loknummer oberhalb der Scheinwerfer auf. Zudem ist sie mit filigranen Stromabnehmern des Typs Faiveley ausgestattet.

Die Freunde der BLS werden mit Lokomotiven in zwei Lackierungsvarianten verwöhnt. Zum einen mit der neusten Werbelok, der Re 465 016 mit der Werbung vom Stockhorn (Art.-Nr. 731318 und 731398 Sound), und zum andern mit der Re 485 der BLS Cargo AG in der neusten Anstrichvariante (Art.-Nr. 738512).

Die begehrten SBB-Personenwagen werden mit einer neuen Betriebsnummer wiederaufgelegt. Es handelt sich hierbei um einen Gepäckwagen D RIC (Art.-Nr. 813005), einen Umbauwagen AB (Art.-Nr. 813804) und zwei Varianten vom Umbauwagen B (Art.-Nr. 813908 und 813909). Auch die EW-IV-Wagen werden mit einer neuen Betriebsnummer wiederaufgelegt. Dabei werden ein Steuerwagen IC-Bt (Art.-Nr. 890185), ein Erstklasswagen A (Art.-Nr. 890206), ein Servicewagen AS (Art.-Nr. 890207) und zwei Zweitklasswagen B (Art.-Nr. 890309 und 890310) im ICN-Look angeboten.

Für Epoche IV/V hat Fleischmann Fahrzeuge für die «Rollende Landstrasse» der Hupac angekündigt. Dabei werden zwei



verschiedene achtschichtige Niederflurwagen (Art.-Nr. 827107 und 827108) als Zwischenwagen und ein Anfangs- bzw. Endwagen (Art.-Nr. 827008) angeboten. Letzterer ist mit zwei abnehmbaren automatischen Kupplungen ausgerüstet (eine Niederflurkupplung zu den Zwischenwagen liegt bei). Ergänzt werden die Wagen mit einem passenden Begleitwagen für die Lastwagengchauffeure (Art.-Nr. 864707), der vorbildrichtig aus einem DSG-Schlafwagen der Bauart WLAbmh174 gestaltet wurde.

Im Güterwagensektor können sich die Schweizer Spur-N-Freunde auf zwei, na ja, eigentlich auf drei Neukonstruktionen freuen. Bei der ersten handelt es sich um einen Schiebeplanenwagen des Typs Rils. Das Modell (Art.-Nr. 837702) hat separat angesetzte Griffstangen, eine realistische Struktur der Plane und rechteckige Puffer. Die zweite Neukonstruktion ist ein vierachsiger Güterwagen des Typs Habbills mit separat angesetzten Griffstangen. Angeboten wird dabei die Version der SBB Cargo (Art.-Nr. 838311) oder ein Zweierpaar in der Livree der Schweizer Post (Art.-Nr. 838312). Dabei werden die Postwagen unterschiedlich bedruckt. Die andere grosse Formneuheit ist der Taschenwagen der Bauart T3. Er wird vorerst in drei AAE-Versionen aufgelegt (Art.-Nr. 825050, 825051 und 825054) und wird wohl später auch in rein helvetischer Form erscheinen.

Die Doppeltaschen-Gelenkwagen T2000 folgen nun mit neuer Nummer und anderen Beladungen. Während der eine Wagen mit vier Tankcontainern der Firma Bertschi (Art.-Nr. 825007) beladen ist, weist der andere Wagen zwei Auflieger der Ewals Cargo Care (Art.-Nr. 825008) auf. Als weitere Nummernvariante wird der Rungenwagen Res (Art.-Nr. 828823), beladen mit einem Migros-Container, aufgelegt.

N | Fulgurex

Schweizer Privatbahnloks und ein Bugatti in höchster Reinform

Die Serie der Bugatti-Triebwagen wird als Version présidentielle in fünf verschiedenen Varianten zur Auslieferung kommen. Als Triebwagen in der ETAT-, in der frühen SNCF- und der späteren SNCF-Ausführung und als sogenannte «Couplage» (zweiteilig) in der PLM- und der SNCF-Version. Das Modell, das in Nürnberg einsehbar war, ist sehr detailliert und mit Inneneinrichtung versehen. Die Motorenverkleidung ist abnehmbar und gewährt den Blick auf die vier Bugatti-Royal-Motoren. Die Modelle

sind wahlweise in analoger oder digitaler Ausführung lieferbar. Die ganze Serie ist auf insgesamt 250 Stück limitiert und wird

im Herbst 2019 zur Auslieferung gelangen, ebenso wie die bereits letztes Jahr angekündigten Be 4/4-Lokomotiven.



N | Hobbytrain

Moderne Traktion und kultiges, formneues Anhängematerial

Die Spur-N-Bahner dürfen sich auf eine breite Neuheitenflut aus dem Hause Hobbytrain freuen. Beginnen möchten wir die Berichterstattung bei den neuesten Lokomotiven Europas, den Vectron: Hobbytrain hat zwei Farbvarianten von den Hupac-Lokomotiven BR 193 angekündigt. Umgesetzt wird eine Variante der BLS Cargo AG mit der Nummer 193 494 (Art.-Nr. H2998 und H2998S) und eine der SBB Cargo International mit der Nummer 193 492 «Rhein» (Art.-Nr. H2999 und H2999S).

Von der im letzten Jahr angekündigten Am 842 (Art.-Nr. H3071) von SBB Cargo konnte dieses Jahr ein vielversprechendes Handmuster eingesehen werden.

Nachdem 2018 die im Frühjahr 2019 ausgelieferten Re 4/4^{II} der SBB mit runden Stirnlampen angekündigt wurden, folgen dieses Jahr die Versionen mit den eckigen Scheinwerfern. Hobbytrain hat wieder drei Versionen angekündigt: die grüne Variante (Art.-Nr. H3024), die rote (Art.-Nr. H3023) und die Version in der Swiss-Express-Lackierung (Art.-Nr. H3025) mit dem verlängerten Stossbalken.

Eine Farbvariante der bereits erschienenen Ae 6/8 der BLS ist die angekündigte Ae 6/8 207. Die für Epoche III vorgesehene Lokomotive (Art.-Nr. H10184 und H10184S) hat anders als die anderen Ae 6/8 eine auf das Dach hochgezogene, braune Lackierung.

Im internationalen Verkehr oft in der Schweiz anzutreffen ist der Railjet der Österreichischen Bundesbahn (ÖBB). Hobbytrain hat einen kompletten Zug angekündigt. Einzelne erhältlich ist die Lok Rh 1116 (Art.-Nr. H2785 und H2785S), deren Vorbild ist jedoch nur für den Verkehr in Österreich und Deutschland zugelassen. Die Wagen hingegen sind in zwei Sets erhältlich. Das vierteilige Grundset (Art.-Nr. H25220) beinhaltet zwei Zweitklasswagen, einen Endwagen und den Steuerwagen. Das dreiteilige Ergänzungssset (Art.-Nr. H25221) enthält einen Barwagen, einen Erst- und einen Zweitklasswagen.

Bereits seit längerer Zeit angekündigt ist der Steuerwagen Bdt (Art.-Nr. H23940) für den Autozugverkehr der BLS. Dieses Jahr konnte erstmals ein gut gediehenes Handmuster des Wagens betrachtet werden. Er wird das bereits erhältliche achteilige Autozugwagenset (Art.-Nr. H23941) sicherlich bestens ergänzen.

Eine grosse Freude wird Hobbytrain den Liebhabern von Schweizer Altbau-Güterwagen machen. Als Formneuheit angekündigt wurde eine grosse Anzahl an K2- und K3-Güterwagen sowie ein P-Wagen. Während





Brawa den K2 in seiner Ursprungsversion umsetzt, wird Hobbytrain die Variante nach dem Grossumbau auf den Markt bringen. Bei den Wagen werden die epochalen Unterschiede im Modell umgesetzt. Sie werden zahlreiche angesetzte Details aufweisen. Zudem werden einige Modelle auch mit Speichenrädern ausgestattet sein. Folgende Wagen wurden angekündigt:

- Art.-Nr. H24201: 2-tlg. Güterwagenset K2 SBB, braun, Epoche III
- Art.-Nr. H24202: 2-tlg. Güterwagenset K2 SBB, braun, Epoche IV
- Art.-Nr. H24203: Güterwagen «Nestlé» P, weiss, Epoche II
- Art.-Nr. H24250: 2-tlg. Güterwagenset K3 SBB, braun, Epoche III
- Art.-Nr. H24251: 2-tlg. Güterwagenset K3 SBB, braun, Epoche IV
- Art.-Nr. H24252: Güterwagen K3 SBB, grau, Epoche II

Hobbytrain liess uns sogar noch etwas unter die Decke gucken und liess als Vorankündigung für 2020 verlauten, dass später die Güterwagen des Typs L6 und Fbkk vorgesehen sind.

Als Farbvariante mit neuen Zucker-Designs gibt es das Zweier-set mit zwei verschieden bedruckten Güterwagen (Art.-Nr. H23469) des Typs Tagnpps der SBB Cargo. Ebenfalls länger erhältlich sind die vierachsigen Güterwagen des Typs Habils. Als Farbvariante hat Hobbytrain nun ein Zweier-set mit der Bedruckung «Migros, Bischofszell» (Art.-Nr. H23456) und ein Einzelwagen mit der Bedruckung «Migros, Nendaz» (Art.-Nr. H23462) angekündigt.

Nicht nur Farbvarianten, sondern auch neu mit Drehgestellen von Waggon Union ausgestattet sind weitere Versionen der bereits erhältlichen Uacs-Silowagen. Dabei wurden folgende Varianten angekündigt:

- Art.-Nr. H23485: 2-tlg. Güterwagenset Uacs SBB, blau, Lebensmittel, Epoche V-VI
- Art.-Nr. H23486: 2-tlg. Güterwagenset Uacs SBB, blau, Epoche VI
- Art.-Nr. H23487: Güterwagen Uacs SBB «jura cement», blau, Epoche VI

N | Jägerndorfer Collection

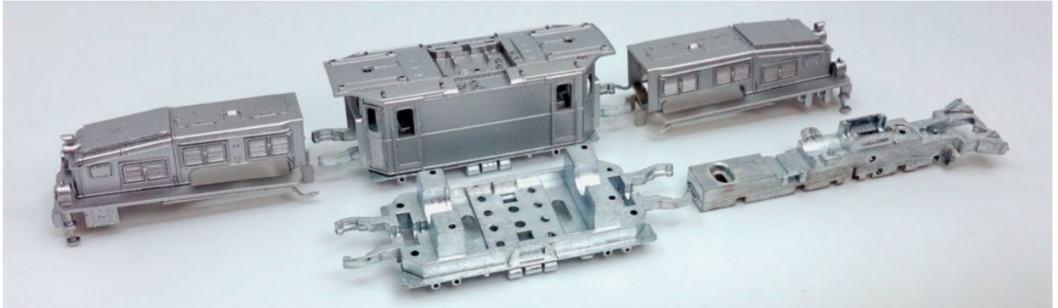
Das Krokodil gedeiht langsam, und die Kieswagen kommen später

Bereits 2018 hat Jägerndorfer Collection mehrere Varianten von Krokodil-Lokomotiven und Kieswagen für die Liebhaber der Schweizer Eisenbahn angekündigt. Inzwischen hat sich die Ankündigung dank der Initiative des Schweizer Importeurs KML präzisiert. Für den internationalen Handel vorgesehen sind die Ce 6/8^{II} in grüner Farbgebung der Epoche IV (Art.-Nr. 62120,

62122 Sound) und die Ce 6/8^{II} in brauner Lackierung (Art.-Nr. 62130 und 62132 Sound). Exklusiv für den Schweizer Markt vorgesehen sind eine weitere Variante einer Ce 6/8^{II} mit grüner Lackierung in Epoche IV (Art.-Nr. 62140 und 62142 Sound) und die Museumsbahnvariante der Ce 6/8^{II} in brauner Lackierung der Epoche IV (Art.-Nr. 62110 und 62112 Sound). Die Lokomo-

tiven sollen im Herbst 2019 in den Fachhandel kommen.

Die bereits letztes Jahr angekündigten Kieswagensets mit jeweils drei Kieswagen Weiacher Epoche III/IV (Art.-Nr. 66300), Weiacher Epoche IV/V (Art.-Nr. 66301), Hartsteinwerk Kitzbühel Epoche IV/V (Art.-Nr. 66302) und Holcim Epoche IV/V (Art.-Nr. 66303) sollen 2020 erscheinen.



N | Kato/Lemke

Wiederaufgelegte Schweizer Lokklassiker und brandneuer ICE 4

Für dieses Jahr hat Kato die Re 465 001 der BLS AG mit der plakativen Aussenwerbung «10 Jahre Lötschbergtunnel» (Art.-Nr. K137124) angekündigt. Wie die bereits früher angekündigten, jedoch noch nicht aus-

gelieferten Lokomotiven Re 460/465 soll auch sie auf lediglich 350 Stück limitiert sein. Eine Wiederauflage stellt die Ankündigung der Ae 4/4 (Art.-Nr. K10503) und der Ae 8/8 «Muni» (Art.-Nr. K10602) der

BLS in Epoche IV dar. Bereits angekündigt und nun als Handmuster einsehbar war der ICE 4 der DB. Zwar weilte der Triebzug erst für Testfahrten in der Schweiz und wird vorerst in Deutschland eingesetzt. Je-



doch sind später Verbindungen mit dem ICE 4 auch in die Schweiz geplant. Den von Kato angekündigten ICE 4 wird es nun

als siebenteiliges Grundset mit den Endwagen (Art.-Nr. K10950) geben. Mit dem fünfteiligen Ergänzensset (Art.-Nr. K10951)

kann der Triebzug auf seine vorbildliche Länge von insgesamt zwölf Wagen verlängert werden.



N | Kato/Noch

Weitere Varianten der beliebten Bündner «Bobo-zwo»

Die beliebten Ge 4/4^{II}-Lokomotiven der Rhätischen Bahn (RhB) aus dem Hause Kato werden durch weitere Varianten bereichert. In Nürnberg angekündigt wur-

den einerseits die Ge 4/4^{II} 623 «Bonaduz» mit der Werbung «125 Jahre RhB» (Art.-Nr. 7074050), andererseits die Ge 4/4^{II} 618 «Bergün» als Werbelok «Edelweiss» (Art.-

Nr. 7074052). Bei letzterer handelt es sich um eine limitierte Auflage. Beide Loks sollen sehr wahrscheinlich bereits im Februar in den Handel kommen.



N | Minitrix Krokodil und Güterwagenvarianten

Das Jubiläum 100 Jahre Krokodil wird auch in Spur N gefeiert. So hat Minitrix das Krokodil Ce 6/8^m 14305 im Zustand von 2017 der SBB Historic angekündigt. Das Modell (Art.-Nr. 16681) wird 2019 einmalig aufgelegt und ist auf 999 Stück limitiert. Dabei wird auch ein durchnummeriertes Echtheitszertifikat beigelegt.

Die beliebten Schiebewandwagen der SBB des Typs Hbis-v werden in einem Zweierset (Art.-Nr. 15307) neu aufgelegt. Dabei werden die Güterwagen ab Werk mit einer realistischen Alterung versehen. Neu wird auch eine Version mit gesickten Seitenwänden angeboten.

Eher einen Spasswagen ist der Coca-Cola-Wagen des Typs Hbils-vy (Art.-Nr. 15223). Er wird als einmalige Auflage produziert.

Oft anzutreffen bei der Epoche VI sind Schiebewandwagen des Typs Hbbllns der SBB Cargo. In einem Dreierset werden drei unterschiedlich bedruckte Güterwagen auf den Markt kommen (Art.-Nr. 15282).

Die Containertragwagen des Typs Sgns mit unterschiedlich gestalteten Containern haben sich als Kassenschlager entpuppt. Anscheinend sind diese Wagen sehr beliebt, sodass Minitrix weitere Varianten angekündigt hat. Als Zweierset sollen zwei Sgns (Art.-Nr. 15488) erscheinen, die das Motto Lebensmittel-Kühltransport aufgreifen. Ein Wagen ist mit zwei Kühlcontainern von McDonald's beladen, der andere mit zwei Kühlcontainern von Aldi. Als einzelnes Fahrzeug angekündigt wurde der Sgns (Art.-Nr. 15469), der mit zwei Coop-Containern beladen ist. Alles Sgns-Versionen sind im Zustand von 2017 gehalten.





Fünf Fragen an Dr. René F. Wilfer (PIKO)

«Der Schweizer Markt ist für uns von der Stellung her sehr weit nach vorn gerutscht.»

LOKI: Herr Wilfer, die Modellbahnbranche erleidet seit geraumer Zeit einen Rückgang. Wie ist dieser Rückgang in Ihrem Segment spürbar?

Dr. René F. Wilfer: Ich weiss gar nicht, wer das immer behauptet, dass die Modellbahnbranche einen Rückgang erleidet. Gemäss meinen Informationen bzw. meiner Wahrnehmung des Marktes ist es nicht so, dass die Branche einen Rückgang erleidet. Wenn man, sagen wir, 15 Jahre zurückschaut, dann vielleicht. Aber in den letzten fünf, sechs Jahren eher nicht. Und wenn ich mir die Zahlen von PIKO anschau: Wir hatten in den letzten Jahren durchgehend Zuwachsraten. In Deutschland zum Beispiel hatten wir in den letzten zehn Jahren pro Jahr einen Umsatzzuwachs von neun Prozent. Gut, vielleicht nehmen wir den anderen ein bisschen weg, das kann schon sein. Aber auch wenn ich mir meine grossen Mitbewerber anschau, haben die relativ konstante Umsätze in den letzten Jahren. Insofern glaube ich nicht, dass man von einem Rückgang sprechen kann.

LOKI: Inwieweit unterscheidet sich der Schweizer Markt von den anderen Märkten?

Dr. Wilfer: Insoweit, dass in der Schweiz mehr Schweizer Modelle verkauft werden als in den anderen Märkten (lacht). Das habe ich jetzt so aus Spass gesagt, aber es stimmt natürlich. Vielleicht werden auf dem Schweizer Markt auch mehr Schmalspurmodelle verkauft, ein Markt, auf dem wir nicht vertreten sind. Was wir allerdings erfahren haben, ist, dass der Schweizer Markt es offenbar durchaus goutiert, wenn wir gute Modelle machen. So wie den RBe 4/4, den wir letztes Jahr herausgebracht haben. Dieser ist in mehreren Auflagen komplett durchverkauft worden. Insofern bin ich mit dem Schweizer Markt sehr zufrieden, weil es gut gelaufen ist mit dem Geschäft. Und mittlerweile ist der Schweizer Markt für uns von der Stellung her sehr weit nach vorne gerutscht. Er war mal unter «ferner liefern», und mittlerweile ist er an zweiter Position im Ausland. Das ist eine ganz ordentliche Leistung. Dazu hat natürlich der RBe 4/4 beigetragen. Dann haben wir auch noch eine andere Lok gemacht, die Ae 4/7. Die ist ja auch sehr gut angekommen. So langsam verstehen auch die Schweizer, dass PIKO gute Modelle macht und dass das, was vor 30 Jahren gewesen ist, mittlerweile ein bisschen der Vergangenheit angehört. Man ist bereit, die qualitativ hochwertigen Modelle von PIKO zu kaufen und dann natürlich auch zu schätzen.

LOKI: Wie sehen Sie die Zukunft des Schweizer Marktes?

Dr. Wilfer: Positiv. Wir werden weiterhin viel in den Markt investieren. Wir werden dieses Jahr mit dem RBe 4/4 in N herauskommen. Der ist mit Sicherheit genau so erfolgreich wie der in H0. Und dann werden weitere Modelle in H0 für den Schweizer Markt folgen. Mir macht es sehr viel Spass, in der Schweiz zu verkaufen. Nicht nur, weil ich gerne zum Skifahren dorthin gehe, sondern auch, weil es sehr viel interessante und gute Kunden in der

Schweiz gibt, mit denen es Spass macht, Geschäfte zu machen. Und nicht zuletzt, weil es viele Schweizer Modellbahner gibt, mit denen zu sprechen und zu fachsimpeln Freude macht. Ganz besonders freue ich mich, wenn diese an unseren «Tag der offenen Tür» kommen, der im Übrigen dieses Jahr zum Jubiläum «70 Jahre PIKO» am 22. Juni 2019 wieder in Sonneberg stattfinden wird.

LOKI: Die Modelleisenbahn ist hier in Nürnberg neu in der Halle 7A. Haben Sie Unterschiede zu früheren Jahren feststellen können?

Dr. Wilfer: Na ja, also so ganz neu sind wir ja nicht in der Halle 7A. Ursprünglich waren wir hier, als die Halle fertiggestellt wurde. Wir, die Modellbahnbranche, waren die Ersten, welche die Halle 7A belegt haben. Jetzt sind wir wieder zurück. Es ist deutlich kleiner geworden, die Modellbahnbranche hat deutlich weniger Platz in der 7A. Jeder spart Kosten, viele kleinere Anbieter kommen gar nicht mehr. Man wird sehen, wie sich das weiterentwickelt.

LOKI: Eine persönliche Frage: Inwieweit sind Sie auch privat Modelleisenbahner?

Dr. Wilfer: Ich bin Modellbahnerhersteller und nicht Sammler (lacht). Ich habe eine Modelleisenbahn zu Hause. Die steht in Vitrinen. Zeit zum Bauen und zum Spielen habe ich nicht. Aber mir macht es sehr viel Spass, Modellbahnen zu produzieren. Ich bin immer wirklich glücklich, wenn ich zum Beispiel durch die Produktion in Sonneberg oder in China laufe und sehe, was wir wieder für tolle neue Modelle in Arbeit haben. Das macht mir sehr viel Freude.

LOKI: Was fasziniert Sie persönlich am meisten an der Modelleisenbahn?

Dr. Wilfer: Dass PIKO als Hersteller die Möglichkeit hat, hochdetaillierte Modelle zu machen, die auf einem sehr hohen Qualitätsniveau sind, die digital ausgestattet sind, die toll laufen, toll aussehen und letztendlich Kinder- und Erwachsenenaugen zum Leuchten bringen. Und es ist einfach schön, ein technisches Wunderwerk in den Händen zu halten und sich das anschauen zu können. Das ist das, was mir sehr viel Freude an der Modelleisenbahn macht. Und dass man — und auch das ist sehr wichtig — es mit Kunden zu tun hat, die Freude an ihrem Hobby haben, die daran interessiert sind, was man macht, die es zu schätzen wissen. Dieser Kontakt zwischen uns, also dem Hersteller, und den Kunden und Händlern, der sich zum Beispiel am «Tag der offenen Tür» in einer Besucherzahl von 15 000 Menschen an einem Tag in Sonneberg niederschlägt, diese Nähe also, die liebe ich, die macht mir viel Spass.

Dr. René F. Wilfer, Geschäftsführer PIKO

N | PIKO

Endlich kommen sie, die lang erwarteten RBe-Triebwagen

Manch ein Spur-N-Bahner mag kaum mehr auf sie warten, auf die geplante RBe 4/4-Welle. In Spur H0 haben die Triebwagen zusammen mit den Steuerwagen bereits für Wellen der Begeisterung gesorgt, die N-Bahner mussten sich leider noch etwas in Geduld üben. Aber 2019 wird ihre Stunde kommen. Die erste Tranche an Modellen wird exklusiv an die Schweiz ausgeliefert. Die Auslieferungsstrategie wird sich äh-

nlich wie die der Spur-H0-Modelle verhalten. Also zuerst die NPZ-Variante, danach die grüne Variante mit der neuen Beschriftung. Es sind dies:

- Art.-Nr. 05.94160: Set SBB RBe 540 und Bdt EW II, NPZ-Look, Epoche IV-V
- Art.-Nr. 05.94162: Set SBB RBe 540 und Bdt EW II, NPZ-Look, Epoche IV-V, Sound

- Art.-Nr. 05.94164: Set SBB RBe 4/4 und Bdt EW II, grün mit neuem Logo, Epoche IV-V
- Art.-Nr. 05.94165: Set SBB RBe 4/4 und Bdt EW II, grün mit neuem Logo, Epoche IV-V, Sound

Dazu passenden Einheitswagen I wurden auch mit angekündigt. PIKO hat dabei vier Wagensets angekündigt, die alle als

Exklusivmodell nur in der Schweiz erhältlich sein werden:

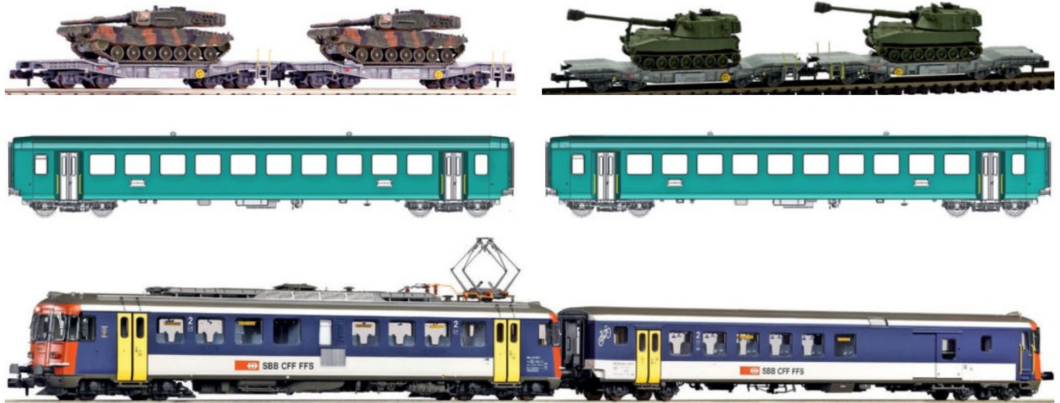
- Art.-Nr. 05.94390: Set SBB EW I A und B, NPZ-Look, KIB-Türen
- Art.-Nr. 05.94391: Set SBB EW I AB (ex B) und B, NPZ-Look, KIB-Türen
- Art.-Nr. 05.94392: Set SBB EW I A und B, grün

- Art.-Nr. 05.94393: Set SBB EW I B und WR «Le Buffet Suisse»

Zudem wurden die Panzertransportwagen des Typs Slmmnps im Jahr 2019 als Exklusivmodell für den Schweizer Markt in verschiedenen Versionen angekündigt. Dabei wurde auf verschiedenste Beladungen

geachtet. Folgende Zweiersets mit unterschiedlichen Wagennummern wurden angekündigt:

- Art.-Nr. 05.94404: Set Slmmnps mit zwei Panzern Pz87 Leopard 2A4 in Camouflage, Epoche V-VI
- Art.-Nr. 05.94405: Set Slmmnps mit zwei Panzern M-109 in Grün, Epoche V



TT | Tillig

Vielfältiges und Abwechslungsreiches auch in Spur TT

Obschon der Schweizer Markt für die Spur TT nicht gerade gross ist, werden die wenigen Spur-TT-Bahner jährlich von Tillig mit Neuheiten bedient. Im Rahmen des Jubiläums 25 Jahre Tillig werden Jubiläumsmodelle herausgebracht. Von den acht Modellen sind zwei mit Schweizer Vorbild. Beliebte Modelle werden wiederaufgelegt und in einer exklusiven Verpackung geliefert. Für die Epoche V bestimmt ist der offene Güterwagen des Typs E als Dienstwagen X im Anstrich von SBB Cargo (Art.-Nr. 501874). Ebenfalls in Epoche V angesiedelt ist der SBB-Taschenwagen der Hupac. Das Modell (Art.-Nr. 501875) ist mit zwei Hangartner-Wechselpritschen beladen.

Nach den orangen Eurofima-Wagen folgt nun die Variante in Grau mit roten Türen. Der Zweitklasswagen Bpm875 (Art.-Nr. 16514) ist für die Epochen V/VI vorgesehen.

Kein Schweizer Fahrzeug, aber dennoch lange in der Schweiz anzutreffen war der Ruhesesselwagen Bpm875 (Art.-Nr. 16572) von City Night Line. Bis zur Aufgabe des Nachtzugverkehrs durch die DB waren diese rot-weißen DB-Nachtzugwagen öfters in der Schweiz unterwegs.





H0m | BEMO

Bewährtes Konzept der Modellankündigungen wird beibehalten

Wie im letzten Jahr begonnen, werden bei BEMO auch 2019 die Modellneuheiten wieder zu drei Terminen angekündigt: zur Nürnberger Spielwarenmesse, im Sommer sowie im Herbst. Das bedeutet einerseits kürzeres Warten auf die einzelnen Neuheiten, und andererseits erlaubt es, schneller auf aktuelle Entwicklungen beim Vorbild zu reagieren.

Nachdem sich die Liebhaber der MOB über die neu entwickelten Panoramawagen des «Superpanoramix Express» und die Anhänger der FO über die vierachsigen Umbaupersonenwagen kurz vor Weihnachten freuen konnten, steht die erste diesjährige Neuheitenankündigung zunächst ganz im Zeichen der RhB. BEMO legt die RhB-Mallet G 2/2+2/3 mit Nachlaufachse nach langer Pause wieder als exklusives Metallhandarbeitsmodell auf – jetzt erstmals mit Sound. Es handelt sich hierbei um die G 2/2+2/3 23 «Maloja» (Art.-Nr. 1293 123 und 1393 123 digital). Bei der zweiten Auflage dieser Maschine besteht auch die Möglichkeit, sie in der Ausführung der Kraftwerke Oberhasli (Art.-Nr. 1293 423 und 1393 423 Sound) vorzubestellen. Der Bestellschluss der Loks ist am 1. Mai 2019. Passend zur RhB-Lok gibt es sechs einzeln erhältliche Güterwagen in der grauen Farbgebung ab 1911 als Wiederauflage:

- Art.-Nr. 2257 106: M 7026 Niederbordwagen ohne Beladung
- Art.-Nr. 2257 107: M 7037 Niederbordwagen ohne Beladung
- Art.-Nr. 2293 102: K1 5552 gedeckter Güterwagen lang
- Art.-Nr. 2293 103: K1 5523 gedeckter Güterwagen lang
- Art.-Nr. 2294 104: K 5274 gedeckter Güterwagen kurz
- Art.-Nr. 2294 105: K 5325 gedeckter Güterwagen kurz

Aus dem Bereich Bernina wird das Metall-Handarbeitsmodell Ge 2/2 161 (Art.-Nr. 1277 141) kommen, so, wie es speziell für das «Mega Bernina Festival» zum 50. Geburtstag der Museumsbahn Blonay-Chamby in Landquart mit einem Scherenstromabnehmer hergerichtet wurde. Der orange

Bahndienst-Triebwagen Xe 4/4 272 01 (Art.-Nr. 1266 153 und 1366 153 digital) mit neuer Betriebsnummer und der natürlich auch auf anderen RhB-Linien einsetzbare Allegra-Zweissystemtriebwagen ABe 4/12 3510 mit neuester ABB-Werbung (Art.-Nr. 7244 120 und 7344 120 digital) komplettieren die Bernina-Neuheiten. Bestellschluss ist auch hier am 1. Mai 2019.

Farblich hervorstechend sind die drei auf der Arosalinie eingesetzten Bärenland-Wagen, die seit August 2018 im Einsatz stehen. Hier wurden alle drei Versionen angekündigt:

- Art.-Nr. 3253 147: B 2317 «Bärenland Arosa»
- Art.-Nr. 3253 148: B 2318 «Bärenland Arosa»
- Art.-Nr. 3253 140: B 2319 «Bärenland Arosa»

Einst waren die heutigen Nostalgie-Plattformwagen B 2245–2247 ebenfalls auf der Arosabahn heimisch. Diese neu zu entwickelnden Vierachser kommen allerdings erst zum Jahresende 2019 in den Fachhandel. BEMO hat alle drei Wagen als Formneuheiten angekündigt:

- Art.-Nr. 3235 145: B 2245 Nostalgie-Plattformwagen
- Art.-Nr. 3235 146: B 2246 Nostalgie-Plattformwagen
- Art.-Nr. 3235 147: B 2247 Nostalgie-Plattformwagen

Neue überarbeitete Fahrwerke mit Soundvorbereitung und LED-Beleuchtung gibt es nach der Überarbeitung der Ge 4/4^{II} auch für die Ge 4/4^I. BEMO wird die letzte grüne Streckenlok der RhB, die Ge 4/4^I 610 «Viamala» (Art.-Nr. 1250 140 und 1350 140 digital) mit den (funktionslosen) roten Schlussleuchten, sowie die modernisierte Ge 4/4^I 605 «Silvretta» (Art.-Nr. 1252 125 und 1352 125 digital) aufliegen. Die vor Jahren bereits vorübergehend abgestellte Ge 6/6^{II} 702 (Art.-Nr. 1254 132 und 1354 132 digital) ist nur 2019 in einer einmaligen Auflage mit der Zusatzbeschriftung «60 Jahre – 6 Mio. km» erhältlich. Vier Einheitswagen EW I/II ergänzen den umfangreichen Modell-Personenwagenpark der RhB und tragen ihren Teil zur Bildung vorbildgerechter Zugarnituren bei. Folgende Varianten wurden dabei angekündigt:

- Art.-Nr. 3250 123: B 2366 EW I, rot, mit Griffstangen
- Art.-Nr. 3240 136: B 2436 EW II, rot, gelbe Bremsecken
- Art.-Nr. 3240 170: B 2440 EW II, neutrot, weisse Bremsraute
- Art.-Nr. 3240 168: B 2428 EW II, neutrot, orange Bremsecken

Je zwei zweiachsige bzw. Drehgestell-Containerwagen mit verschiedenen farbenfrohen Containern sowie ein Holztransportwagen sind bei den RhB-Güterwagenneuheiten zu nennen:



- Art.-Nr. 2269 106: Lb-v 7876 mit Post-Container «in viaggio per voi»
- Art.-Nr. 2269 100: Lb-v 7880 mit Post-Container «zuverlässig»
- Art.-Nr. 2289 115: Sbk-v 7705 mit Kühlcontainer «Casty»
- Art.-Nr. 2289 116: Sbk-v 7706 mit Kühlcontainer «Spar»
- Art.-Nr. 2280 105: Sp-w 8275 Holztransportwagen, unbeladen

Zu guter Letzt hat BEMO zwei Zugpackungen mit dem Themenschwerpunkt Bernina mit je einem Gleisoval angekündigt. Eine beinhaltet eine Gem 4/4 und zwei Bernina-Personenwagen (Art.-Nr. 7267 110 und 7367 110 digital), die andere (Art.-Nr. 7268 121 und 7368 121 digital) einen Triebwagen ABe 4/4¹, einen grünen Personenwagen EW I und einen Niederbord-Güterwagen.



H0m | Fulgurex

Westschweizer Schmalspur-Triebwagen aus Messing

Nach den bereits ausgelieferten Modellsets mit den Nummern 1–6 folgen nun gemäss Ankündigung von Fulgurex die Triebwagen der Serie BCFe bzw. ABFe 4/4 zusammen mit passenden Güterwagen als Fahrzeugsets mit den Nummern 7–10. Bei diesen Triebwagen handelt es sich um die ältesten Triebwagen der Chemin de fer Aigle-Sépey-Diablerets (ASD) mit den Nummern 3 und 11 und dem Baujahr 1913. Am Messestand

von Fulgurex konnte 2019 bereits ein solcher Triebwagen als Muster begutachtet werden. Vier verschiedene Versionen dieses Altbau-Triebwagens werden jeweils mit einem dazu passenden typischen Güterwagen mit Bremsplattform in einem Fahrzeugset lieferbar sein. Die Triebwagen werden jeweils der Epoche entsprechend detailliert und besitzen eine höchst detaillierte Umsetzung der Innen-

einrichtung. Angetrieben werden die Modelle durch einen speziell entwickelten Unterflurantrieb (wie auch das Original). Die Triebwagen sind zudem digitalisiert und mit diversen Lichtfunktionen ausgestattet. Ausserdem sind sie für den Fahrtrieb auf die Radian des BEMO-Gleissortiments abgestimmt. Die limitierte Serie von insgesamt 150 Sets wird ab Juni 2019 lieferbar sein.



Lang ersehnte Breda-Lok und zahlreiche Wageneinheiten

Die Fans der BLS warten schon lange sehnsüchtig auf die Be 6/8 in der Ursprungsausführung. Dieses Jahr konnte das Modell der fast fertigen Lokomotive am Stand von ACME begutachtet werden. Als Fahrzeuge der Epoche II werden folgende Varianten 2019 in den Handel kommen:

- Art.-Nr. 60530: BLS Be 6/8 201, DC
- Art.-Nr. 65530: BLS Be 6/8 201, AC
- Art.-Nr. 67530: BLS Be 6/8 201, AC Sound, Schweizer Sonderreihe
- Art.-Nr. 69530: BLS Be 6/8 201, DCC
- Art.-Nr. 60531: BLS Be 6/8 204, DC
- Art.-Nr. 65531: BLS Be 6/8 204, AC
- Art.-Nr. 67531: BLS Be 6/8 204, AC Sound, Schweizer Sonderreihe
- Art.-Nr. 69531: BLS Be 6/8 204, DCC

Eine Wiederauflage als Schweizer Sonderreihe auf Initiative des Schweizer Importeurs KML stellt die Re 484 im Cisalpino-Anstrich dar. Die als E 484 016 SR beschriftete Maschine (Art.-Nr. 90140 und 90140AC) wird hervorragend zum Cisalpino-Set (Art.-Nr. 97202) von LS Models passen.

Die Internationale Apfelfeibel-Organisation (IAO) oder schlicht Apfelfeibel war von 1973 an erfolgreich als Touristikunternehmen unterwegs, das Charterreisen auf Europas Schienen, so auch in der Schweiz, anbot. 1980 musste der Betrieb eingestellt werden, da das Unternehmen insolvent war. ACME hat nun eine grosse Menge an Apfelfeibel-Wagen für die Epoche IV angekündigt:

- Art.-Nr. 55233: Set, 2x Liegewagen grün, 1x Speisewagen gelb-orange
- Art.-Nr. 55235: Set, 1x Liegewagen grün, 1x Gepäckwagen gelb-orange
- Art.-Nr. 55234: Set, 1x Liegewagen grün, 1x Kinowagen gelb-orange, 1x Gesellschaftswagen gelb-orange
- Art.-Nr. 55290: Liegewagen grün mit Schürze

In der Epoche V anzutreffen war die Zugverbindung EN Roma, die Basel mit Rom verband. Hier hat ACME zwei Wagensets angekündigt. Das erste Set (Art.-Nr. 55127) ist vierteilig und beinhaltet einen blauen SBB-Schlafwagen MU 73, einen SBB-Liegewagen Bcm und zwei FS-Eurofima-Wagen UIC-Z in zweitöniger grauer Lackierung. Das zweite Set (Art.-Nr. 55225) beinhaltet drei SBB-Wagen, und zwar einen Schlafwagen MU 70 (Mond und Sterne) und zwei Liegewagen Bcm.

Für den auch in der Schweiz verkehrenden Nightjet werden zwei Wagensets zur Ergänzung der bereits lieferbaren Nightjet-Wagen angekündigt. Ein Set (Art.-Nr.



MB24211) besteht aus je einem Zweitklasswagen Bmz und Bbmz, während das andere Set (Art.-Nr. MB24212) aus je einem Bcmz und einem Bmz (ex Amz) besteht.

Als Handmuster am Stand von ACME anzutreffen war der Begleitwagen (Art.-Nr. 52418) der RAlpin. Im Vorbild wurden die Wagen aus ausrangierten Bcm-Liegewagen umgebaut, wobei auch im Modell sämtliche Änderungen umgesetzt werden.

Eine Wiederauflage ist die Nummernvariante des Eurofima-Wagens Am Typ UIC-Z (Art.-Nr. 52402) der SBB in der EC-Lackierung. Ebenfalls eine Lackierungsvariante sind die Cisalpino-Wagen, wie sie zeitweise in der Schweiz verkehrten. ACME hat ein dreiteiliges Wagenset (Art.-Nr. 55230) mit einem Erstklass- und zwei Zweitklasswagen vom Typ UIC-Z angekündigt. Ergänzt werden kann es durch den Cisalpino-Speisewagen (Art.-Nr. 50844) vom Typ GC der FS.

Endlich als fertiges Modell am ACME-Stand anzutreffen war der CIWL-Speisewagen

gen «Breda» (Art.-Nr. 50999). Die Vorbilder waren aus ausrangierten Pullman-Wagen umgebaut worden und verkehrten zuletzt in belgischen Eurofima-Zügen.

Legendär ist der Tonerdezug, welcher als der schwerste Güterzug der Schweiz gilt. Er wird ausschliesslich aus Güterwagen des Typs Tamns895 der DB Cargo formiert. ACME hat vier Zweiersets (Art.-Nr. 45018, 45019, 45068 und 45069) in unterschiedlichen Bedruckungen angekündigt.

Vom Schweizer Güterwagenvermieter Wascosa hat ACME eine weitere Variante von einem Gelenk-Containertragwagen vom Typ Sggrss 80' (Art.-Nr. 40356) angekündigt. Er ist beladen mit zwei Containern von Hamburg Süd.

Keine Schweizer Fahrzeuge sind die beiden Güterwagen für den Weintransport, welche ACME in einem Wagenset (Art.-Nr. 45056) angekündigt hat. Der eine der beiden italienischen Weintransportwagen verkehrte allerdings für Fert & Cie. in Genf.



H0 | BEMO

«Normalspur-Panoramazug»

Nach den Modellen der RhB-Panoramawagenzüge des Glacier-Expresses bzw. des Bernina-Expresses für das Zweileiter- und Dreileitersystem mit der Lok Ge 4/4^{III} weitet BEMO das Normalspurprogramm touristisch attraktiver Züge auf die Westschweiz aus. Der GoldenPass Panoramic der Montreux-Berner-Oberland-Bahn (MOB) verbindet das Waadtland mit dem Kanton Bern. Der Expresszug der MOB fällt durch die Zugreihung auf: Die Lok befindet sich in der Zugsmitte, und der erhöhte Sitz des Lokführers ermöglicht im Steuerwagen



ein beeindruckendes Fahrerlebnis in der ersten Reihe. BEMO hat sowohl in Zweileitergleichstrom als auch in Dreileiterwechselstrom (beide auch digital mit Sound) die Ge 4/4 8004, die Bs 251-252 und die Steuerwagen Arst 151-152 angekündigt.

selbststrom (beide auch digital mit Sound) die Ge 4/4 8004, die Bs 251-252 und die Steuerwagen Arst 151-152 angekündigt.

H0 | Brawa

Bunte und fantasievolle Schweizer Güterwagenumsetzungen

Bei Brawa gibt es leider keine Formneueheit für die Spur H0 zu vermelden. Schon fast eine Tradition bilden die Farbvarianten der K2-Güterwagen mit verschiedensten Bedruckungen. Für 2019 angekündigt wurden:

- Art.-Nr. 47868: P 518 068
«Calanda Bräu»

- Art.-Nr. 47869: P 513 830
«Eichhof Bier»
- Art.-Nr. 47871: Gklm 20 85 114 4
214-6 «Henniez»
- Art.-Nr. 47872: P 550 103
«Biere du Cardinal»
- Art.-Nr. 47873: P 515 253 «Valser»

Eine Ausnahme bildet in dieser Ankündigungsserie der braune K2 35433 (Art.-Nr. 47870) der SBB, welcher in der Epoche III gehalten ist. Für die Bahner der Epoche VI hat Brawa den Wasserwagen Zas 98 85 90-93 003-3 (Art.-Nr. 48776) in leuchtendem Gelb angekündigt.



H0 | Electrotren

Schweizerisch-spanischer Nachtpendler für den Spur-H0-Bahner

Regelmässig in der Schweiz anzutreffen war der spanische Gliederzug Talgo. Bis zur Aufgabe des Nachtzugsverkehrs zwischen der Schweiz und Spanien kam er regelmässig bis Bern. Electrotren hat den Talgo-Nachtzug in zwei Farbvarianten angekündigt. In der azurblauen Ursprungslackierung der Epoche IV ist ein Grundset (Art.-Nr. E3350) mit sechs Wagen angekündigt. Ergänzt werden kann es mit drei Schlafwagen (Art.-Nr. E3351, E3352 und E3354) sowie dem Cafeteriawagen (Art.-Nr. E3353). Für

die Epoche IV/V gibt es denselben Zug in der weissen Elipos-Lackierung. Auch hier gibt es das sechsteilige Grundset (Art.-Nr. E3272), die drei Ergänzungsschlafwagen (Art.-Nr. E3273, E3274 und E3276) und den Bistrowagen (Art.-Nr. E3275).

die Epoche IV/V gibt es denselben Zug in der weissen Elipos-Lackierung. Auch hier gibt es das sechsteilige Grundset (Art.-Nr. E3272), die drei Ergänzungsschlafwagen (Art.-Nr. E3273, E3274 und E3276) und den Bistrowagen (Art.-Nr. E3275).



H0 | Exact Train Weitere Gbs-Varianten

Die beliebten Schweizer Güterwagen des Typs Gbs bzw. J4/Hbs hat Exact Train nun in weiteren Ausführungen aufgelegt. Nachdem etliche Varianten als Zweier-set herausgegeben wurden, gibt es nun eine stattliche Anzahl von Wagen einzeln zu kaufen. Eine Ausnahme bildet das Zweier-set (Art.-Nr. Ex20445) von J4 in Epoche III. Daneben hat Exact folgende Wagen einzeln angekündigt:

- Art.-Nr. Ex20447: SBB Hbs, Epoche IVa
- Art.-Nr. Ex20448: SBB Hbs, geripptes Dach, Epoche IVa
- Art.-Nr. Ex20429: SBB Gbs, Epoche IVa
- Art.-Nr. Ex20432: SBB Gbs geripptes Dach, Epoche IVb
- Art.-Nr. Ex20433: SBB Gbs, geripptes Dach, Emblem, Epoche IVb
- Art.-Nr. Ex20434: SBB Gbs, kleines Emblem, Epoche V
- Art.-Nr. Ex20435: SBB Gbs, Epoche V
- Art.-Nr. Ex20439: SBB Gbs, grosses Emblem, Epoche IV

Exklusiv für das Modellbahn-Center Hünereiben in Aachen legt Exact Train zwei Varianten auf. Zum einen eine Epoche-VI-Version (Art.-Nr. Ex20443) in Braun und mit Halterkürzel CH-SBB. Zum anderen eine sehr augenfällige Version, einen Gbs der Sersa (Art.-Nr. Ex20444) in weisser Farbe der Epoche IV.



H0 | Fulgurex Weitere Modelle Schweizer und französischer Herkunft am Start



Zurzeit ausgeliefert werden die Loks der BT, EBT und SMB des Typs Be 4/4. Die Modelle sind aussergewöhnlich detailliert und werden trotz ihrer Grösse durch zwei Motoren angetrieben. Ein Digitaldecoder ist bereits eingebaut und mit etlichen Lichtfunktionen programmiert. Die Serie ist auf total 150 Lokomotiven limitiert. Wir dürfen die Modelle am Stand in Augenschein nehmen.

Nach dem grossen Erfolg der letzten Auslieferung der Bugatti-Triebwagen hat sich Fulgurex entschlossen, eine kleine zweite Serie dieses Triebwagens herzustellen. Es handelt sich dabei im Prinzip um die gleichen Triebwagen wie die der ersten Serie, aber in anderen Epochen und Nummerierungen mit kleinen Detailänderungen. Insgesamt werden 35 einfache Triebwagen und 45 «Couplagen» (zweiteilig) hergestellt.

Im Herbst 2019 beginnt die Auslieferung der B-3/4-Dampflokomotiven. Dabei handelt es sich um eine frühe Dampflok, die erst von der JS um 1896 eingesetzt wurde. Die Maschine wurde später von den SBB übernommen und hat sich derart bewährt, dass die SBB nachträglich noch 79 Loks in Auftrag gaben. Somit stieg der Bestand von Loks des gleichen Typs auf den noch heute gültigen Rekord von 147 Exemplaren. Die Loks waren bis 1945 in Betrieb und wurden danach teilweise an die niederländischen Staatsbahnen verkauft. Das Modell kommt in vier Versionen als JS-Maschine, in drei Versionen als SBB-Maschine (ex JS), in drei Versionen als nachbeschaffte Lok und in einer Version der NS, also in elf verschiedenen Versionen. Jede entspricht einer anderen Epoche und ist minutiös nach dem damaligen Original detailliert. Ausgeliefert wird die Lok in digitaler Version. Die Auflage ist limitiert auf 170 Modelle.

Eine Doppeldiesellok, die 262 der SNCF, wird noch im März 2019 ausgeliefert. Diese



mächtige Lok der PLM und später der SNCF ist generell in zwei Typen erhältlich. Zum einen als Original mit «Dreifensterfront», zum andern als späterer Umbau mit lediglich zwei Fenstern. Angetrieben wurde die Lok übrigens mit zwei Sulzer-Schiffsdieselmotoren, geliefert aus der Schweiz. Die Mo-

delle werden jeweils durch vier Motoren angetrieben und sind natürlich ebenfalls digitalisiert. Innerhalb dieser zwei Typen stehen insgesamt sieben Versionen auf dem Programm: drei Versionen der PLM und vier Versionen der SNCF. Die Serie ist auf 120 Modelle limitiert.

H0 | Liliput

Etliche neue Farben und neue Geräusche an Modellen

Im internationalen Programm von Liliput ist lediglich eine Nummernvariante der beliebten Alusuisse-Wagen angekündigt worden: Das Modell (Art.-Nr. L235560) gibt es neu mit der Wagennummer 33 85 932 8 903-0.

Die beliebte SBB-Dampflokomotive B 3/4 wird wieder neu aufgelegt und mit Soundfunktionen ausgestattet. Es wurde ein ESU-Sound-Decoder 21mtc mit Originalsound eingebaut. Aufgelegt werden folgende Modelle exklusiv für den Schweizer Markt:

- Art.-Nr. L131951S: SBB B 3/4 1367 SBB Historic, DC-Sound, Epoche V/VI
- Art.-Nr. L131956S: SBB B 3/4 1367 SBB Historic, AC-Sound, Epoche V/VI
- Art.-Nr. L131952S: SBB B 3/4 1364 DC-Sound, Epoche III
- Art.-Nr. L131957SS: SBB B 3/4 1364 AC-Sound, Epoche III

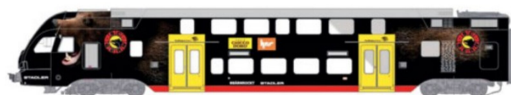
Der Doppelstockzug der BLS AG mit der Werbung des Berner Hockeyclubs SCB RABE 515 008 wurde auch bereits sehnlichst erwartet. Er wird nun als vierteilige DC-Version (Art.-Nr. L133935) oder als digitale AC-Version (Art.-Nr. L133939) aufgelegt.

Aber Achtung, das Modell ist werkseitig bereits ausverkauft, fragen Sie besser bei Ihrem Fachhändler nach.

Ebenfalls als exklusives Schweizer Modell wird der BLS AG RABe 515 001 «Stadt Bern» aufgelegt, bekannt durch die Geschichte mit der Anordnung der Berner Wappen an den Antriebsköpfen. Er kommt sowohl als DC-Version (Art.-Nr. L133933) als auch als digitale AV-Version (Art.-Nr. L133937). Eher überraschend ist die Wie-

derauflage der seit Urzeiten auf dem Markt befindlichen SBB-Leichtstahlwagen. Mit der Übernahme von Liliput durch Bachmann wurden die Wagen technisch bereits überarbeitet, nun folgen folgende Wagensets exklusiv für den Schweizer Markt:

- Art.-Nr. L330512: Set Leichtstahlwagen 1×A, 2×B, 1×B Mitteleinstieg, Epoche IV
- Art.-Nr. L330513: Set Leichtstahlwagen 1×AB, 2×B, 1×DZ, Epoche IV



HO | Lima

Der Triebzug ETR 610 kriegt nun Gesellschaft

Lima hat für die Liebhaber der modernen Schweizer Triebzüge den ETR 610 bzw. den RABe 503 neu lanciert. Nachdem bereits die SBB-Version in Weiss im Handel war, hat Lima nun die restlichen Farbvarianten angekündigt. Dabei wird immer ein vierteiliges Grundset mit den Endwagen und den Zwischenwagen mit den Stromabnehmern angeboten. Dabei ist lediglich einer der Triebköpfe angetrieben. Dieses Grundset kann durch ein dreiteiliges Ergänzungsset mit Erst- und Zweitklasszwischenwagen sowie dem Speisewagen ergänzt werden, womit die vorbildliche Länge von sieben Wagen erreicht werden kann. Da der RABe 503 eine Weiterentwicklung des ETR 610 darstellt, wurden die Änderungen dementsprechend im Modell umgesetzt. Anlässlich der Spielwarenmesse 2019 angekündigt wurden folgende Varianten:

- Art.-Nr. HL1671: SBB RABe 503 «Rheinalp», weiss, Grundset
- Art.-Nr. HL4671: SBB RABe 503 «Rheinalp», weiss, Ergänzungsset
- Art.-Nr. HL1672: Cisalpino ETR 610, Ursprungszustand, grau, Grundset
- Art.-Nr. HL4672: Cisalpino ETR 610, Ursprungszustand, grau, Ergänzungsset
- Art.-Nr. HL1673: FS ETR 610, Cisalpino-Look, grau, Grundset
- Art.-Nr. HL4672: FS ETR 610, Cisalpino-Look, grau Ergänzungsset
- Art.-Nr. HL1670: FS ETR 610, Frecciargento, grau-rot, Grundset
- Art.-Nr. HL4670: FS ETR 610, Frecciargento, grau-rot, Ergänzungsset



HO | LS-Models

Banges Warten auf die Schweizer Formneuheiten

Bereits letztes Jahr schrieben wir über die angekündigten RBe-Prototypen in der Ausführung in Grün mit alten Anschriften. Ob schon 2018 von einer Auslieferung die Rede

war, konnten wir auch dieses Jahr noch kein Handmuster sehen. Jedoch wird nun von einer Auslieferung 2019 gesprochen. Zudem hat LS-Models noch weitere Ver-

sionen (jeweils DC, DCC Sound, AC, AC Sound) der RBe-Triebwagen angekündigt:

- Art.-Nr. 17051: SBB RBe 4/4 1436, grün, alte Anschriften, Epoche IV
- Art.-Nr. 17052: SBB RBe 4/4 1470, grün, rote Front, alte Anschriften, Epoche IV
- Art.-Nr. 17053: SBB RBe 4/4 1467, grün, alte Anschriften, Epoche IV
- Art.-Nr. 17054: SBB RBe 4/4 1407, grün, rote Front, alte Anschriften, Epoche IV
- Art.-Nr. 17055: SBB RBe 4/4 1461, grün, neue Anschriften, Epoche IVb-V



- Art.-Nr. 17056: SBB RBe 4/4 1431, grün, rote Front, neue Anschriften, Epoche IVb-V
- Art.-Nr. 17059: SBB RBe 4/4 1427, grün, Silberdach, alte Anschriften, Epoche III
- Art.-Nr. 17057: SBB RBe 540 021-3, NPZ-Look, Epoche V
- Art.-Nr. 17058: SBB RBe 540 039-5, NPZ-Look, Epoche V

2018 wurde er bereit als Handmuster präsentiert, dieses Jahr konnte er fertig begutachtet werden, der neue Vectron von LS-Models. Dabei werden sechs Varianten umgesetzt, wovon die Schweizer sich für die Version der SBB Cargo International (Art.-Nr. 17110) als Mietmaschine ELL interessieren werden.

Weiter wurde die Ankündigung der EW-I-Speisewagen genauer definiert. Angekündigt wurden nun folgende Varianten:

- Art.-Nr. 47260: SBB WR, weinrot, alte Anschriften, Epoche III
- Art.-Nr. 47261: SBB WR, weinrot, alte Anschriften, Epoche IV
- Art.-Nr. 47262: SBB WR «Self Services», Epoche IV
- Art.-Nr. 47263: SBB WR «Chäs Express» Le Buffet Suisse, Epoche IV-V
- Art.-Nr. 47264: SBB WR «Chäs Express» Le Buffet Suisse, Epoche V
- Art.-Nr. 47265: SBB WR «Chäs Express» Mitropa, Epoche IV-V
- Art.-Nr. 47266: SBB WR «Calanda Land» Le Buffet Suisse, Epoche V
- Art.-Nr. 47267: SBB WR Le Buffet Suisse, Epoche V
- Art.-Nr. 47268: SBB WR Mitropa, Epoche V

Von den angekündigten Schweizer Habils-Güterwagen konnte man dieses Jahr am Stand von LS-Models erstmals ein weit gediehenes und sehr überzeugendes Handmuster sehen. Für den Schweizer Modellbahner interessant sind folgende Versionen:

- Art.-Nr. 37101: SBB Habils, grau-silber, Epoche IV-V
- Art.-Nr. 37102: SBB Habils, grau-silber, gelber Diagonalstreifen, Epoche IV-V
- Art.-Nr. 37103: SBB Habils-vy, grau-silber, Epoche IV-V
- Art.-Nr. 37104: SBB Habils-vy, grau-silber, Epoche IV-V
- Art.-Nr. 37105: SBB Habils, grau-silber, VOLG, Epoche IV
- Art.-Nr. 37106: SBB Habils-x, grau-silber, Aproz, Epoche IV
- Art.-Nr. 37107: Set SBB 3× Habils-x, grau-weiss, Aproz/Migros, Epoche IV
- Art.-Nr. 37108: Set SBB 3× Habils-x, grau-silber, Aproz/Migros, Epoche IV-V

- Art.-Nr. 37109: Set SBB 3× Habils-x, hellgrau-silber, Bischofszell/Migros, Epoche IV-V
- Art.-Nr. 37110: Set SBB 3× Habils-x, dunkelgrau-silber, Bischofszell/Migros, Epoche V
- Art.-Nr. 37111: Set SBB 3× Habils-x, dunkelgrau-silber, Bischofszell/Migros, Epoche V
- Art.-Nr. 37112: SBB Habils-x, grau-silber, Nendaz blau, Epoche V
- Art.-Nr. 37113: SBB Habils-x, grau-silber, Nendaz weiss, Epoche V

Exklusiv bei Lemke wird ein sechsteiliges Wagenset (Art.-Nr. MW1810) des Nightjet NJ471 mit dem Zuglauf Zürich HB-Berlin Ostbahnhof erhältlich sein. Es ist auf 150

Exemplare in Gleichstrom bzw. 50 Exemplare in Wechselstrom limitiert. Für eine Nightjet-Linie erscheint als Sonderserie für den Schweizer Markt auf Initiative des Schweizer Importeurs KML ein sechsteiliges Wagenset (Art.-Nr. MW1813) des NJ467 mit dem Laufweg Zürich HB-Wien.

Ebenfalls eine Sonderserie exklusiv für die Schweiz ist das sechsteilige Wagenset mit den SBB-Eurocitywagen im Cisalpino-Look. Es (Art.-Nr. 97202) beinhaltet zwei Apm sowie vier Bpm und passt hervorragend zu der eigens wiederaufgelegten Re 484 016 (Art.-Nr. 90140) von ACME.

Bei den bereits angekündigten Eurocitywagen Apm, Apm Pano und Bpm bzw. Steuerwagen IC-Bt waren am Stand lediglich CAD-Zeichnungen einsehbar.



HO | Mabar Tren

Tm IV der SBB in verschiedenen Versionen angekündigt

Der spanische Hersteller Mabar Tren kündigte 2019 als Formneuheit verschiedene Versionen von Tm IV-Traktoren der SBB an.

Umgesetzt werden sollen Versionen des braunen und des roten Tm IV sowie des umgebauten Traktors Tm 232 im rot-blauen

Look von SBB Cargo, sowohl in Gleichstrom (Art.-Nr. 81520 ff.) als auch in Wechselstrom (Art.-Nr. 81525 ff.).

HO | Märklin

Traditionsreiche Legenden aus den Hallen Göppingens

Als 1859 ein Klempnermeister in der königlich-württembergischen Oberamtsstadt Göppingen einen Betrieb für Spielwaren aus Metall gründete, konnte niemand ahnen, dass daraus einmal ein Unternehmen mit Weltruf werden sollte. Am wenigsten wohl der Gründer – Theodor Friedrich Wilhelm Märklin – selbst. Seine Idee war je doch bahnbrechend: das langlebige, stabile und flexible Material Blech, sonst nur zum Herstellen von allerlei Alltagsgegenständen eingesetzt, als Grundlage für hochwertiges Spielzeug zu benutzen. 160 Jahre später feiert Märklin Geburtstag, und dies nicht bescheiden. Dass gleichzeitig auch das Schweizer Krokodil einen runden Geburtstag feiert, war Anlass genug, das beliebte Märklin-Modell in einer limitierten Auflage von 3500 Stück herzustellen. Als Besonder-

heit ist die Ce 6/8^{II} 14 2019 (Art.-Nr. 32560) mit 24 Karat Feingold beschichtet.

Eine echte Überraschung an der Spielwarenmesse war die Ankündigung der sogenannten «Köffelilok» der SBB. Die Fc 2x 3/4 12201 gilt als Urmutter der Krokodile. Das urige Modell (Art.-Nr. 39520) wird in der Ursprungsausführung im Zustand von 1919 ausgeliefert. Dazu passend hat Märklin ein sechsteiliges Güterwagenset (Art.-Nr. 46520) mit verschiedenen Güterwagen unterschiedlicher Bauarten der SBB angekündigt.

Nicht weniger bekannt ist der sogenannte Rote Pfeil der SBB. Noch heute sorgt der Kulttriebwagen für glänzende Augen. Märklin hat den purpurroten RCe 2/4 604 (Art.-Nr. 37869) aufgelegt und ihn als Besonderheit mit einem einachsigen Skian-

hänger ausgestattet. Zudem ist der Rote Pfeil mit Figuren ausgestattet.

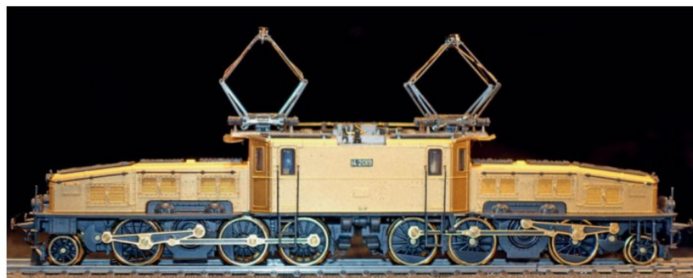
Ebenfalls Geburtstag feiert der Schweizer Nationalcircus Knie. Auch dieses Thema wurde von Märklin aufgegriffen und dementsprechend umgesetzt. Als Einzellok erhältlich wird die Knie-Werbelok (Art.-Nr. 39468) Re 460 058-1 sein. Als vierteiliges Set (Art.-Nr. 26615) hingegen wird das Pendant, die Re 420 294-1, zusammen mit drei Flachwagen beladen mit Zirkuswagen erhältlich sein.

Eine der ersten Werbelokomotiven unter den Re 4/4^{II} war die sogenannte «Zugkraft Aargau», die Re 4/4^{II} 11181. Diese Aargauer Werbelok (Art.-Nr. 37306) ist im Zustand von 2000 gehalten.

Wesentlich moderner ist der Vectron von SBB Cargo International. Nun ist auch Märklin auf die Vectron-Welle aufgestiegen und hat die BR 193 465 «Basel» (Art.-Nr. 36195) angekündigt. Ebenfalls zurzeit sehr modern sind die Triebzüge ICE 4 der DB. Diese neuen Flaggschiffe der DB hat auch Märklin angekündigt. Die Fahrzeuge des Zugs sind im Längenmassstab 1:95 gehalten. Angekündigt wurden ein fünfteiliges Grundset (Art.-Nr. 39714) und zwei Ergänzungssets (Art.-Nr. 43724 und 43725). Herauskommen werden die Modelle jedoch erst 2020.

Der Schweizerische Eisenbahn-Verband (SEV), die Gewerkschaftsvereinigung der Schweizer Eisenbahner, feiert ebenfalls ihr 100-Jahr-Jubiläum. Noch vor der Präsentation der Vorbildlokomotive zeigte Märklin das Modell im Massstab 1:87. Die Re 460 113-4 (Art.-Nr. 39467) wird exklusiv bei Märklin als einmalige Serie angeboten.

Absehbar ist das Ende der heutigen Betriebsform des Voralpen-Expresses der Südostbahn. Aus diesem Grund hat sich Märklin dafür entschieden, die Re 446 017-6 «Sehnsucht» (Art.-Nr. 37301) in der aktuellsten Farbvariante neu aufzulegen. Als Besonderheit weist das Modell, so wie das Vorbild, unterschiedlich bedruckte Seitenwände auf.



Anfang der 2000er-Jahre hat auch die BLS ihre EW IV verpendelt und mit einem in der SBB-Lackierung gehaltenen Steuerwagen IC-Bt ergänzt. Als vierteiliges Wagenset (Art.-Nr. 42175) hat Märklin ein Erstklass-, zwei Zweitklass- und einen Steuerwagen angekündigt.

Für die Freunde des kombinierten Verkehrs hat Märklin einige Modelle angekündigt. Im auffälligen Orange lackiert ist der Doppel-Containertragwagen des Typs Sggrss (Art.-Nr. 47805). Er ist beladen mit drei Tankcontainern von Giezendanner. Weiter als zweiteiliges Set (Art.-Nr. 47115) sind zwei Taschenwagen des Typs Sdkmms mit je einem Schöni- und einem Planzer-Auflieger beladen.

Unauffälliger ist der Rungenwagen des Typs Ks (Art.-Nr. 46937) im Zustand Ende der 1970er-Jahre. Er ist beladen mit Radsätzen. Weitaus plakativer sind die beiden Schiebewandwagen Hbils-vy aus dem Feldschlösschen-Set (Art.-Nr. 48342). Sie sind sogar mit unterschiedlichen Motiven je Wagen bedruckt.

Längst in Vergessenheit geraten ist der D96 «Isar-Rhône», nicht aber bei Märklin. Er hatte in den 1960er-Jahren den Laufweg München–Kempten–Lindau–Zürich HB–Bern–Genf. Märklin hat dabei zwei Wagensets angekündigt. Das erste Wagenset (Art.-Nr. 43935) beinhaltet DB-Schnellzugwagen, welche im gesamten Zuglauf verkehrten. Als zweites Set (Art.-Nr. 43385) gibt es eines mit drei Leichtstahlwagen, welche auf Teilen des Zuglaufs unterwegs waren. Das Leichtstahlwagenset wird jedoch nur 2019 für die Insider-Mitglieder gefertigt.

Auch der Nachwuchs wird wieder mit Neuheiten bedient. Märklin kündigte eine Startpackung (Art.-Nr. 29861) mit einer Re 474 der SBB Cargo und drei unterschiedlichen Güterwagen an. Ergänzt wird das Set mit einem Gleisoval inkl. Ausweiche, was den Spielspass wesentlich stärkt.



H0 | Mehano

Weitere Containertragwagenvarianten in Spur H0

Mehano hat an der Spielwarenmesse fünf weitere Farbvarianten der beliebten Containertragwagen des Typs Sgms90 angekündigt. Zwei davon haben einen engeren Bezug zur Schweiz.

Das erste Modell mit Schweizbezug ist der Wagen der AAE (Art.-Nr. 58954), welcher mit zwei Tankcontainern von Bertschi Dürrenäsch beladen ist. Mit zwei Containern von DB Schenker beladen ist hingegen

der orange Tragwagen (Art.-Nr. 58957) vom Schweizer Güterwagenvermieter Wascosa. Die beiden Containertragwagen sind eine Bereicherung für jeden Transitgüterzug der Epoche VI.

H0 | nme

Weitere Varianten der SBB-Getreidesilowagen angekündigt

Heimspiel an der Spielwarenmesse hatte nme. Nebst den auslieferungsbereiten Getreidesilowagen des Typs Tagnpps hat die nme nun eine Formvariante angekündigt, welche deutlich die zur Verstärkung der Silowände aufgeschweissten Rippen im Unterschied zu den bisherigen Wagen (Art.-Nr. 510600 bis 510625) zeigt. Natürlich verfügt auch dieses nme-Modell wieder über viele liebevoll wiedergegebene Details sowie die bekannten guten Laufeigenschaften und wird in kleinen Auflagen mit

jeweils geänderten Wagennummern ausgeliefert werden. Angekündigt wurden folgende Modelle:

- Art.-Nr. 510640 bis 510645: SBB Tagnpps, Cargo, DC, Epoche VI
- Art.-Nr. 510680 bis 510685: SBB Tagnpps, Cargo, AC, Epoche VI
- Art.-Nr. 510690: SBB Tagnpps, Cargo, DCC, Zugschlussbeleuchtung, Epoche VI

- Art.-Nr. 510691: SBB Tagnpps, Cargo, DCC, Zugschlussbeleuchtung, Epoche VI
- Art.-Nr. 510692: SBB Tagnpps, Cargo, AC, Zugschlussbeleuchtung, Epoche VI
- Art.-Nr. 510693: SBB Tagnpps, Cargo, AC, Zugschlussbeleuchtung, Epoche VI

H0 | PIKO

Von modernen Fahrzeugen bis zu klassischen Oldtimern

PIKO feiert den 70. Geburtstag, und die Neuheitenflut aus dem Hause PIKO wird, was die Schweiz betrifft, immer grösser. Nichts erinnert mehr an die einstigen «Ostblockprodukte». Dies ist auch dem Schweizer Importeur Arwico zuzuschreiben, welcher uns Schweizer Bahnfans regelrecht verwöhnt. Von den modernen Fahrzeugen hat sich PIKO dem Vectron verschrieben. Er wird in mehreren Varianten auf den Markt kommen. Allen voran die SBB-Version der Hupac-Lokomotive. Die von Hupac der SBB Cargo International zur Verfügung gestellte BR 193 492 «Rhein» hat PIKO nun als Expert-Lok (Art.-Nr. 97793 DC und 97794 AC) angekündigt. Sie wird exklusiv nur für den Schweizer Markt aufgelegt.

Weiter geht auch die Geschichte mit den RBe-Triebwagen. Exklusiv für den Schweizer Markt wird es den RBe 540 058 auch einzeln geben. Mit dem Solo-Triebwagen (Art.-Nr. 96842 DC, 96843 DC-Sound und 96844 AC-Sound) können nun Doppel-RBe-Pendel gebildet werden. Ebenfalls exklusiv für den Schweizer Markt und als Einzel-



fahrzeug (Art.-Nr. 96845 DC, 96845 DC-Sound und 96847 AC-Sound) erhältlich wird der grüne RBe 4/4 mit den alten Anschriften der Epoche IV sein.

Nach den MFO- und BBC-Versionen der Ae 4/7 folgt nun noch die SAAS-Variante. Dabei hat PIKO ein Set (Art.-Nr. 97782 DC, 97783 DC-Sound und 97784 AC-Sound) mit den Ae 4/7 10939 und 11009 exklusiv für den Schweizer Markt aufgelegt. Die beiden Loks lassen sich übrigens auch einzeln einsetzen, was den Fahrspass verstärkt.

An der Spielwarenmesse konnte ein sehr überzeugendes Handmuster eines ESW I in der NPZ-Variante am Stand von PIKO eingesehen werden. Von der geplanten EW-I-Serie hat PIKO nun exklusiv für den Schweizer Markt folgende Varianten angekündigt:

- Art.-Nr. 96780: Set SBB EW I NPZ AB (ex B) und B, Epoche V
- Art.-Nr. 96781: Set SBB EW I NPZ A und B, Epoche V
- Art.-Nr. 96782: Set SBB EW I 2x B, grün, neue Anschrift, Epoche IV-V
- Art.-Nr. 96783: Set SBB EW I, WR «Self Service», A und B, grün, neue Anschrift, Epoche IV-V

Im Bereich der Güterwagen hat PIKO einige Nummernvarianten angekündigt. Der beliebte Güterwagen des Typs Hbbnsslns (Art.-Nr. 54509) wird nun mit einer neuen Betriebsnummer wiederaufgelegt. Erstmals in der Version der Hupac kommt der Doppeltaschenwagen T3000e. Der Wagen (Art.-Nr. 58956) wird mit je einem Auflieger von Restoff und Della Santa beladen sein.

Unter der Classic-Nostalgie-Linie hat PIKO einen Bierwagen der SBB angekündigt. Der Wagen (Art.-Nr. 58929) wird im Anstrich der Cardinal-Brauerei der Epoche III gehalten sein.

Um eine Farb- und Nummernvariante handelt es sich beim Knickkesselwagen von Pannonia Ethanol. Der graue Tankwagen (Art.-Nr. 58961) von Wascosa wird erstmals mit den grünen Tankenden angeboten. Auch um einen Wascosa-Wagen handelt es sich beim JET A-1 (Art.-Nr. 58962). Auch er wird mit einer neuen Betriebsnummer neu aufgelegt. Wascosa zum dritten: PIKO hat zudem den Staubsilowagen Uacns (Art.-Nr. 58436) von Cemex der Epoche VI angekündigt.

Eine Fülle an neuen Panzertransportwagen, die exklusiv für den Schweizer Markt sind, wurde ebenfalls angekündigt. Zum einen wird es einen Slmnpns (Art.-Nr. 96689) geben, beladen mit einem Panzer Pz Leopard 2A4. Ohne Bremsbacken ausgestattet sind die Panzertransportwagen des Typs Slmnpns-y. Davon wurden folgende Varianten angekündigt:



- Art.-Nr. 96690: SBB Slmnpns-y, beladen mit Schützenpanzer Hägglunds CV-9030CH
- Art.-Nr. 96688: SBB Slmnpns-y, unbeladen

Ausserdem hat PIKO einen Panzertransportwagen Typ Slmnpns (Art.-Nr. 96686) angekündigt, welcher mit einem Henschel HS 3-14 mit Rotzlerkran beladen ist.

Auch PIKO setzt auf den ICE 4 der DB und hat ihn dementsprechend angekündigt. Zudem war am Messestand bereits ein sehr

überzeugendes Handmuster zur Ansicht ausgestellt. PIKO wird den ICE 4 als vierteiliges Grundset (Art.-Nr. 51400 DC, 51401 AC, 51402 DC Sound und 51403 AC-Sound) anbieten. Zur Ergänzung wird es zwei Zweiersets (Art.-Nr. 58590 und 58591) und zwei Solowagen (Art.-Nr. 58592 und 58593) geben.

Exklusiv für den Schweizer Markt hat PIKO einen Schienenreinigungswagen angekündigt. Dieser (Art.-Nr. 58941) wurde als Gbs der SBB bedruckt und kann so auf der heimischen Anlage eingesetzt werden.



Pirata lässt bei LS-Models einige Modelle produzieren und wird diese in spannenden Wagensets auf den Markt bringen. Voran zwei Wagensets mit dem klangvollen Titel «Gotthard Pullman Express». Es handelt sich dabei um Wagen von den Nostalgiefahrten Milano-Chiasso-Zürich HB von 1977. Pirata hat folgende zwei Sets angekündigt:

- Art.-Nr. PI9903: Set SBB WR, CIWL Wp 4158, CIWL Wp 4163
- Art.-Nr. PI9904: Set CIWL Wp 4149, CIWL Wp 4151, CIWL Wp 4161

Der Eurocity EC 96/97 «Iris» verkehrte jeweils von Chur über Zürich HB nach Brüssel und bestand aus verschiedenstem Wagenmaterial. Um diesen interessanten Zug nachbilden zu können, hat Pirata folgende Wagensets angekündigt:

H0 | Pirata Spannende Wagensets

- Art.-Nr. PI 97021: Set SBB Am Eurofima, CFL B10tu
- Art.-Nr. PI 97022: Set SBB Bpm, SNCB B11
- Art.-Nr. PI97024: Set SBB Bpm, SBB Bpm «Cisalpino»

Eine andere Relation bediente der EC40 Monteverdi. Er verkehrte auf der Linie Genf-Venedig via Simplonlinie. Um diesen Zug nachbilden zu können, hat Pirata folgende Wagensets angekündigt:

- Art.-Nr. PI97016: Set SBB Bm «Eurofima-Look», SBB Bpm «Eurofima-Look»
- Art.-Nr. PI9701: Set SBB Bm grün, SBB WRm «Eurofima-Look», SBB Am «Eurofima-Look»

Auch in Kooperation mit LS-Models hat Pirata den Vectron der SBB Cargo International BR 193 482 «Gallarate» (Art.-Nr. PI90001) angekündigt. Das Lokmodell ist limitiert auf 150 Stück.



H0 | Rivarossi BLS-Klassiker komplett überarbeitet

Bereits letztes Jahr wurden die Re 4/4 der BLS angekündigt. Bei diesen Lokomotiven handelt es sich um ein vollständig überarbeitetes Modell mit zahlreichen Formänderungen. Vorbildgerecht werden die langen und die kurzen Lokkasten umgesetzt. In Nürnberg konnten die weit gediehenen Modelle bereits betrachtet werden. Es werden dabei die folgende Varianten auf dem Markt erscheinen:

- Art.-Nr. HR2734: BLS Re 4/4 174 «Frutigen»
- Art.-Nr. HR2735: BLS Re 4/4 166 «Aeschi»
- Art.-Nr. HR2736: BLS Re 4/4 192 «Spiez»

Alle Lokmodelle wird es als DC, DC-Sound und AC-Sound geben. Im Bereich der Güterwagen ausstehend ist nach wie vor der letztes Jahr angekündigte Habils (Art.-Nr. HR6419) in der Lackierung der Migros mit Aproz. Neu angekündigt wurde ein vierachsiger Kesselwagen (Art.-Nr. HR6459) in silber-schwarzer Lackierung von Wascosa.

Exklusiv für den Schweizer Markt wurde ein grüner Traktor «Breuer» angekündigt. Das kleine Lokmodell mit Art.-Nr. HRS2806 ist in der Epoche III angesiedelt und als Tm 405 beschriftet.



H0 | Roco

Vielfältige Neuheitenpalette aus dem Hause Roco

Auffallend ist, dass nun nach und nach Modelle aus dem Fleischmann-Sortiment in dem von Roco erscheinen. Auch ist Roco stets daran, die eigenen Lokmodelle technisch zu überarbeiten. Das ergibt zwar optisch keine sensationellen Neuheiten, jedoch völlig neue Betriebsmöglichkeiten. So wurde auch die Ae 3/6^{II} technisch überarbeitet. Sie wird neu in einer digitalen Soundversion erhältlich sein. Roco hat mit der Lokomotive (Art.-Nr. 72292, 72293 Sound, 78293 AC-Sound) die Version in der Epoche II–III angekündigt. Passend zur Ae 3/6^{II} hat Roco SBB-Stahlwagen in Form eines BC4 (Art.-Nr. 74527) und zwei C4 (Art.-Nr. 74528, 74529) angekündigt.

Bei den Lokomotiven sticht vor allem die Re 460 heraus. Roco hat das Modell komplett überarbeitet und es mit extra angeetzten Scheibenwischern und feinerer Darstellung der Frontgriffstangen ausgestattet. Das Modell (Art.-Nr. 73285, 73286 Sound und 79286 AC-Sound) ist zudem mit dem neuen, erhabenen SBB-Logo an der Front bestückt.

Eine interessante Aktion war das Anbringen eines Re 6/6-Wappens an einer Re 420. So ist nun die Re 420 278-4 mit dem Wappen von Cham ausgestattet, was Roco nun mit der roten Lok (Art.-Nr. 73258, 73259 Sound und 79259 AC-Sound) mit Klimaanlage umgesetzt hat.

Die beliebte Ae 6/6 gibt es nun als start-Lok in der Cargo-Ausführung. Die Ae 610 500-1 (Art.-Nr. 52662 und 58662 AC) ist mit dem Wappen von Landquart bestückt.

Hupac kommt bei Roco auch zum Zug, so wurde der von Hupac an SBB Cargo International vermietete Vectron BR 193 492 «Rhein» angekündigt. Das Modell (Art.-Nr. 73116, 73117 Sound und 79117 AC-Sound) weist alle relevanten Formänderungen für den Italienverkehr auf. Passend zur Lok hat Roco ein Taschenwagenset (Art.-Nr. 76198) als Sonderpaket zum 50-Jahr-Jubiläum von Hupac angekündigt.

Für die BLS-Fans wurde nun die Variante der Re 4/4 mit Einholmstromabnehmer angekündigt. Es handelt sich hierbei um die Re 4/4 194 «Thun» (Art.-Nr. 73782, 73783 Sound und 79783 AC Sound), bei der alle relevanten Formänderungen umgesetzt werden. Sehr aktuell ist die Re 465 016 mit der Werbung des Stockhorns. Beim Modell (Art.-Nr. 73268, 73269 Sound und 79269 AC-Sound) wurden die Griffstangen überarbeitet, und es gibt sie erstmals mit korrektem Lichtwechsel.

Erneut aufgelegt wurde der TEE-Zug RAM. Allerdings hat Roco mit dem Zug





(Art.-Nr. 72068, 72069 Sound und 78069 AC-Sound) die holländische Version angekündigt, was aber dem Schweizer Bahnhof keine Umstände bereiten wird.

Letztes Jahr hat Roco die überarbeiteten EW-II-Schnellzugwagen mit den alten Anschriften angekündigt. Dieses Jahr gab es erstmals Handmuster zu begutachten. Nun hat Roco die EW II mit den neuen Anschriften angekündigt. Es werden dabei ein Erstklasswagen A (Art.-Nr. 74569), ein Erst-Zweit-Klass-Wagen AB (Art.-Nr. 74570), ein Gepäckwagen D (Art.-Nr. 74574) und drei

Zweitklasswagen B (Art.-Nr. 74571, 74572 und 74573) umgesetzt.

Die beliebten Doppelstockwagen IC2000 der SBB werden als Nummernvarianten ebenfalls wiederaufgelegt. Dabei werden folgende Wagen aufgelegt:

- Art.-Nr. 74500: SBB A IC2000
- Art.-Nr. 74501: SBB AD IC2000
- Art.-Nr. 74502: SBB B IC2000
- Art.-Nr. 74503: SBB B IC2000
- Art.-Nr. 74504: SBB BR «Bistro» IC2000
- Art.-Nr. 74505: SBB Bt «Ticki Park» IC2000

Um eine Formneuheit handelt es sich beim Taschenwagen T3. Die für den Schweizer Bahnhof spannendste Version ist die mit dem AAE-Wagen (Art.-Nr. 76221), der mit einem Lkw-Walter-Auflieger beladen ist.

Containerwagen hat Roco noch weitere angekündigt. Der Epoche-VI-Bahner wird also reichlich bedient:

- Art.-Nr. 76949: Containertragwagen SBB, beladen mit Schiebeleplane- und Wechselbehälter «Cawa Trans»
- Art.-Nr. 76622: Containertragwagen SBB, beladen mit zwei Wechselbehältern im GBT-Design
- Art.-Nr. 76943: Containertragwagen SBB, beladen mit zwei Holcim-Tank-containern
- Art.-Nr. 76437: Doppeltaschen-Gelenkwagen AAE, beladen mit zwei Aufliegern Ewals Cargo Care
- Art.-Nr. 76754: Einheitstaschenwagen Hupac, beladen mit einem Auflieger De Waard



Unter den klassischen Güterwagen gibt es noch eine versteckte Formneuheit. Zwar findet man den zweiachsigen Schwenkdachwagen bereits länger im Roco-Sortiment, nun hat aber Roco die Formen des Wagens (Art.-Nr. 76582) komplett neu erstellt.

Auch sonst kann sich die Flut an neuen Güterwagenvarianten aus dem Hause Roco sehen lassen. Der Rungenwagen Ks wurde in der Epoche IV (Art.-Nr. 67308) und der Epoche VI (Art.-Nr. 76873) angekündigt. Zudem legt Roco den Rungenwagen Res (Art.-Nr. 76978), den Autotransportwagen «Cotras» (Art.-Nr. 76996), den Kesselwagen Mitrag (Art.-Nr. 76971) und den Schiebewandwagen Flumroc mit neuem SBB-Logo (Art.-Nr. 76874) wieder auf.

Unter den Zementsilowagen hat Roco den zweiachsigen Ucs (Art.-Nr. 76762), den vierachsigen Uacs von Vigier Cement (Art.-Nr. 76888) mit geschweissten Y25-Drehgestellen und ein zweiteiliges Set (Art.-Nr. 76085) mit zwei Silowagen des Typs Uacs mit je einer deutschen und einer französischen Beschriftung.

Mit der Kooperation von Tillig entstand ein vierteiliges Set (Art.-Nr. 76343) der rollenden Landstrasse in Epoche V. Tillig steuert dabei den Hupac-Begleitwagen vom Typ Schlieren bei, während die drei unbeladenen Niederflurwagen früher im Fleischmann-Sortiment zu finden waren. Passend dazu wird es den Ergänzungswagen (Art.-Nr. 76344) geben.





Fünf Fragen an Stéphane Schmid (Roco/Fleischmann)

«Die Schweizer stehen zu ihren Eisenbahnen. Das hat Tradition.»

LOKI: Herr Schmid, die Modellbahnbranche erleidet seit geraumer Zeit einen Rückgang. Wie ist dieser Rückgang in Ihrem Segment spürbar?

Stéphane Schmid: Dadurch dass die produzierten Mengen zurückgefahren wurden. Wenn zu viel produziert wurde, mussten die Modelle irgendwann quasi «verschleibt» werden. Das ist heute nicht mehr der Fall. Das hat sogar einen positiven Effekt, weil die Kunden sich wieder auf die Modelle freuen und diese auch bei ihrem Händler vorbestellen, wenn sie angekündigt sind. Eigentlich hat sich die Lage mittlerweile eingependelt, und von einem Rückgang kann man nicht mehr sprechen. Ganz im Gegenteil: Ich bewundere zum Beispiel den Mut, sich an Modelle heranzuwagen, die aufgrund der zu erwartenden Stückzahlen bis dato eher in die Domäne der Kleinserienhersteller fielen.

LOKI: Inwieweit unterscheidet sich der Schweizer Markt von den anderen Märkten?

Schmid: Der Schweizer Markt ist prozentual wahrscheinlich der grösste Modellbahnmarkt, den es überhaupt gibt, am Pro-Kopf-Anteil an den Ausgaben für die Modelleisenbahn gemessen. Die Schweiz hat einen sehr grossen Wechselstromanteil. Im Gegensatz zum Beispiel zu Italien, Frankreich und auch Österreich, wo traditionell das Gleichstromsystem vorherrscht. Dies hat natürlich auch mit den traditionellen «Herzenmarken» der jeweiligen Länder zu tun. So sind wir mit der Marke Roco natürlich in Österreich, im Heimmarkt, eher gut vertreten. Deshalb produzieren wir nicht für alle Märkte immer auch eine Wechselstromvariante, bei den Schweizer Modellen hingegen schon!

LOKI: Wie sehen Sie die Zukunft des Schweizer Marktes?

Schmid: Grundsätzlich stabil. Die Schweizer stehen zu ihren Eisenbahnen. Das hat Tradition. Das sieht man seit der Gründung der Bundesbahn, das war ja ein Volksentscheid. Schweizer Bahnen sind zuverlässig. Erst letzthin habe ich einen Artikel aus einer Zeitung ausgeschnitten, in dem aufgezeigt wird, dass die Schweizer weltweit Meister im Bahnfahren sind. Und von daher ist auch die Affinität der Schweizer zur Modelleisenbahn relativ gross. Wofür wir natürlich sehr dankbar sein können.

LOKI: Die Modelleisenbahn ist hier in Nürnberg neu in der Halle 7A. Haben Sie Unterschiede zu früheren Jahren feststellen können?

Schmid: Es sind andere Bereiche mit drin wie zum Beispiel Ferngesteuertes, Schiffsmodellbau usw. Der Hintergrund ist eigentlich, dass der Kreis der ferngesteuerten Anbieter massiv zurückgegangen ist. Dadurch hat man die Modelleisenbahn von der Halle 4 in die Halle 7A verlegt. Was dazu geführt hat, dass es etwas durchmischt ist, nicht mehr so wie in der Halle 4, wo die Modelleisenbahn kompakt beisammen war. Auf den ersten Blick kommt das ein wenig als Durcheinander daher. Aber ich denke, das wird sich noch einspielen.

LOKI: Eine persönliche Frage: Inwieweit sind Sie auch privat Modelleisenbahner?

Schmid: Bin ich. Ganz früher als kleiner Bub hat mein Taschengeld nicht ausgereicht für teure Modelle. Dadurch bin ich halt Gleichstrombahner geworden. Es ist ein zweischneidiges Schwert: Wenn man das Hobby zum Beruf macht, fehlt der Ausgleich, damit muss man umzugehen lernen. Auf der professionellen Seite hilft es aber natürlich ungemein, wenn man von der Materie eine Ahnung hat und die Wünsche der Modelleisenbahner kennt. Allerdings kann auch ich keine Wunder vollbringen und muss auseinanderhalten, was mir selber gefällt und was technisch und kommerziell umsetzbar ist. Wenn sich ein Hobbykollege über etwas ärgert, kann ich dies nachvollziehen. Schliesslich möchte ich als Modellbahner selber auch ein einwandfreies Modell haben. Wenn aber Respekt und Anstand völlig unter den Tisch fallen, wie es zum Beispiel gerne in den elektronischen Medien vorkommt, dann hört auch bei mir das Verständnis auf!

LOKI: Was fasziniert Sie persönlich am meisten an der Modelleisenbahn?

Schmid: Im Prinzip das, was ich schon vorher gesagt habe: Als Schweizer hat man halt eine relativ hohe Affinität zur Bahn im Generellen und vielfach auch zur Verkleinerung der Bahn. Es ist und bleibt ein Hobby, das einem ein ganzes Leben lang erhalten bleibt und das ein ungemein grosses Spektrum an Fertigkeiten fördert: Planer, Schreiner, Techniker, Elektriker, Maler und Gestalter.

Stéphane Schmid, Schweizer Repräsentant von Roco/Fleischmann

H0 | Tillig

Jubililar mit einigen Schweizer Neuheiten

Zwar ist der H0-Neuheitenprospekt vom 25-jährigen Tillig nicht so dick, aber trotzdem gibt es Spannendes zu berichten. Auffällig sind die Doppelstockwagen der S-Bahn Zürich im farbenfrohen Design. Als Werbezug «Verbundzug» wurde eine gesamte Zugkomposition in verschiedenen Designs gestaltet. Tillig hat nun die drei Doppelstockwagen (Art.-Nr. 70038) als Wagenset angekündigt. Leider muss auf die passende Lok verzichtet werden.

In der Epoche V gehalten ist der offene Güterwagen Eanos (Art.-Nr. 77006), der in der braunen Farbgebung umgesetzt wird. Er wird jeden «Gemischtwaren-Güterzug» der Schweizer Bahnfans bestens bereichern.

Es sind zwar keine Schweizer Fahrzeuge, dennoch sehr oft in der Schweiz anzutreffen sind die Überfuhrwagen von Railadventure, welche aus ehemaligen Gepäckwagen Dmz umgebaut wurden. Sie werden oft eingesetzt, um neue Fahrzeuge von den Schienenfahrzeugherstellern zu den entsprechenden Orten zu befördern. Stimmen die Spurweiten des zu überführenden Fahrzeugs nicht überein, so weisen die Wagen sogenannte Loco-Buggys auf. Tillig hat ein zweiteiliges Wagenset (Art.-Nr. 70043) bestehend aus zwei Überfuhrwagen Dmz und vier kleine Loco-Buggys angekündigt.



Gedanken von Werner Frey, Modelleisenbahner aus Leidenschaft News für Schweizer H0-Bahner

Die Verschiebung in die Messehalle 7A hat durchaus frischen Wind in die Modellbahnbranche gebracht. Einige Hersteller sind gleich mit einem neuen Standkonzept aufgetreten, so auch der Branchenprimus Märklin.

Einige eingefleischte Modelleisenbahner mögen vielleicht enttäuscht sein, dass das «Neuheitenfeuerwerk» nicht so gross ausgefallen ist wie letztes Jahr. Dies ist aber Teil einer mehrjährigen Wellenbewegung und völlig normal. Nachdem in den vergangenen Jahren einige sehr kosten- und zeitintensive Projekte angekündigt wurden, müssen diese nun auch umgesetzt werden (Beispiele hierfür: AGME BLS Be 6/8, PIKO SBB EW I). Und wie so oft dauert das leider eben länger, als es manch einem Projektleiter lieb ist – schlussendlich zählt aber das Resultat. Dennoch findet sich in den Angeboten der verschiedenen Anbieter ein interessantes Gesamtangebot. Bei den meisten Modelleisenbahnern dürfte ohnehin die Grenze durch das eigene Budget festgelegt werden und nicht durch das Angebot auf dem Markt. Die Trends der vergangenen Jahre setzen sich fort: Den grossen Anbietern fällt es schwer, sich für (Schweizer) Neukonstruktionen zu entscheiden, müssen sie doch

viele verschiedene Märkte gleichzeitig bedienen. Auffallend sind die grossen Unterschiede in der Arbeitsweise: Während einige Anbieter ihre Neuheiten mit Vorbildfotos oder 3-D-gedruckten Anschauungsobjekten ankündigen, arbeiten andere offenbar mit derart viel Vorlauf, dass sie auf der Messe Muster aus fertigen Werkzeugen präsentieren können und dann auch gleich im ersten Halbjahr die Neuheiten ausliefern. Dies bringt den Modellbahner möglicherweise zwar in Entscheidungsnot, weil das Modell derart kurzfristig verfügbar ist, aber so sollte es doch sein. Auf der anderen Seite: Vorfreude ist doch die schönste Freude. Allen Unkenrufen zum Trotz werden kleine Hersteller wie beispielsweise LS-Models auch dieses Jahr kontinuierlich an ihren Projekten arbeiten und Modelle ausliefern.

Ich empfehle Ihnen also, auch mal über den Tellerrand zu schauen und die Angebote der kleineren Hersteller zu studieren. Auch wenn die Verfügbarkeit im Handel vielleicht manchmal zu wünschen übrig lässt (ein Besuch beim Spezialisten wird dringend empfohlen!), so kann eine solche Horizonterweiterung nie schaden!

Schweizer Modelle in Gleichstrom



Es ist bekannt, dass Trix die «Gleichstrom-Abteilung» von Märklin ist. Einige Modelle, hauptsächlich Lokomotiven, denn für Wagen gibt es Tauschachsen, werden als Gleichstromvariante bei Trix angekündigt.

Auch bei Trix feiert man das 100-Jahr-Jubiläum der Schweizer Krokodil-Lokomotive. So findet man auch die Kofferli lok mit der Bezeichnung Fc 2x3/4 12201 (Art.-Nr. 22968) in derselben Ausführung wie bei Märklin in den Ankündigungen von Trix.

In Epoche III gehalten ist der legendäre Rote Pfeil Rce 2/4 604 der SBB. Der Triebwagen (Art.-Nr. 22867) ist im purpurroten Anstrich gehalten, weist Figuren als Fahrgäste und einen Lokomotivführer im Fahrzeuginnern auf und verfügt über einen einachsigen Skianhänger.

Freunde der modernen Traktion werden sich über den Vectron von SBB Cargo International freuen. Die angekündigte BR 193 465-2 (Art.-Nr. 22296) ist mit einem Digitaldecoder ausgestattet und weist vielfältige Geräusch- und Lichtfunktionen auf.

Die Jubiläen des Schweizer Nationalcircus Knie und des Schweizer Eisenbahner-Verbands (SEV) wird mit den entsprechenden Lokomotiven gefeiert. So findet man die Re 460 als Knie-Werbelok (Art.-Nr. 22413) und SEV-Werbelok (Art.-Nr. 22412) in den Ankündigungen von Trix.

Auch den brandneuen ICE 4 der DB findet man in den Ankündigungen von Trix. Wie auch bei Märklin wird ein fünfteiliges Grundset (Art.-Nr. 22971) erhältlich sein, ein dreiteiliges Ergänzungswagenset (Art.-Nr. 23971) und ein Ergänzungswagen (Art.-Nr. 23972) dienen zur Verlängerung. Ausgeliefert wird das Modell 2020.

Exklusiv für die Trix-Club-Mitglieder wird die Zugskomposition des D96 «Isar-Rhône» aufgelegt. Auch spannend für die Schweizer Eisenbahnfans der Epoche III

sind die beiden Personenwagensets mit den deutschen UTC-X-Wagen (Art.-Nr. 23132) und den Schweizer Leichtstahlwagen (Art.-Nr. 23133).



0m | BEMO

Erneuter Zuwachs bei den RhB-Modellen in Spur 0m

Ein grosses Herzensprojekt bei BEMO ist die Realisierung der Ge 4/4^{II} der Rhätischen Bahn (RhB). Seit mehreren Jahren gedeiht die Lokomotive langsam und ist nun kurz vor der Auslieferung. Während der Realisierung hat BEMO nun entschieden, dass die Räder aus Stahl gefertigt werden sollen, was wieder mehr Zeit beansprucht hat. Die zwei an der Spielwarenmesse ausgestellten Lokomotiven überzeugten jedoch sehr. BEMO realisiert von den roten Versionen die Ge 4/4^{II} 618 «Bergün» (Art.-Nr. 9258 128 und 9358 128 Sound) mit runden Lampen und die Ge 4/4^{II} 613 «Domat/Ems» (Art.-Nr. 9258 153 und 9358 153 Sound) mit eckigen Lampen.

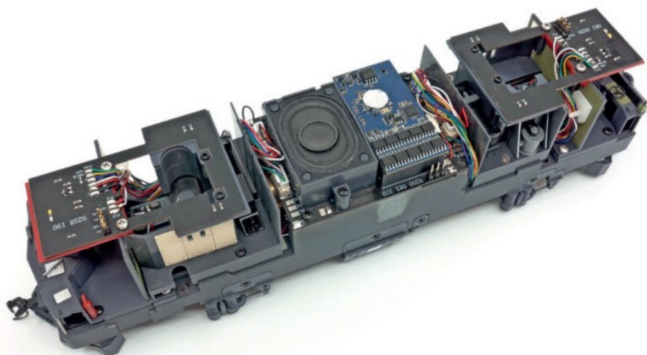
Der bereits länger angekündigte RhB-Güterwagen des Typs Fb konnte in Nürnberg als weit gediehenes Handmuster begutachtet werden. Als Besonderheit können die Seitentüren am Modell geöffnet werden. Die Auslieferung soll Ende 2019 beginnen. BEMO setzt folgende Modelle um:

- Art.-Nr. 9455 111:
RhB Fb 8511, rotbraun
- Art.-Nr. 9455 110:
RhB Fb 8520, braun
- Art.-Nr. 9455 135:
RhB Fb 8505, hellgrau
- Art.-Nr. 9455 134:
RhB Fb 8514, hellgrau

Mit einem Auslieferungsziel von 2020 hat BEMO nach der Ge 4/4^{II} eine weitere grosse Formneuheit angekündigt. Es handelt sich hierbei um die verkürzten EW I der RhB. Das erste Personenwagenmodell von BEMO wird im Massstab 1:45 gehalten sein. Dabei werden sowohl AB- als auch B-Wagen umgesetzt. BEMO hat folgende Wagen angekündigt und von diesen bereits CAD-Zeichnungen gezeigt:

- Art.-Nr. 9556 121: RhB AB 1541 EW I, rot mit Signet
- Art.-Nr. 9555 127: RhB B 2307 EW I, rot mit Signet
- Art.-Nr. 9555 125: RhB B 2455 EW I, rot mit Signet
- Art.-Nr. 9556 132: RhB AB 1542 EW I, rot mit Logo und Bremsecken
- Art.-Nr. 9555 138: RhB B 2308 EW I, rot mit Logo und Bremsecken
- Art.-Nr. 9555 131: RhB B 2451, EW I, rot mit Logo

Eine Wiederauflage stellen die gedeckten Güterwagen der RhB dar. Umgesetzt werden der braune Gbk-v 5586 (Art.-Nr. 9482 118) und der blaue Gbk-v 5520 (Art.-Nr. 9482 120) im Anstrich der Cargo Domizil.



0 | Fulgurex

Endlich werden die Lokomotiven vom Lötschberg anrollen

Dieses Jahr werden im Juli nun endlich die lang angekündigten BLS Be 6/8 und BLS Ae 6/8 zur Auslieferung gelangen. Es handelt sich um Modelle, die bis dato das umfangreichste Projekt bei Fulgurex darstellen. Unzählige zum Teil echt funktionierende Details wurden an diesen Loks im Massstab 1:45 verbaut. Die Maschinen sind natürlich digitalisiert und mit dem entsprechenden Sound versehen. Sie besitzen eine enorme Zugkraft und haben sehr gute Fahreigenschaften.

Vier Versionen sind lieferbar: einmal die Be 6/8 «Breda» mit Vorbauten, einmal als Umbau «Breda» mit runder Front und zwei Versionen der Secheron-Maschinen ebenfalls mit runder Front. Die Stückzahl ist jetzt auf total 50 Maschinen limitiert (anstelle der ursprünglichen 40).

Im Massstab 1:43,5 gehalten ist der dreiteilige TAR (Train Automoteur Rapide). Er wird in sehr kleiner Stückzahl (10 NORD-Versionen und 10 SNCF-Versionen) auf den Markt kommen. Der dreiteilige Trieb-

wagenzug wurde erstmals durch die NORD Gesellschaft 1934 in Betrieb genommen. Er galt als sehr luxuriös und ausserordentlich schnell. Angetrieben wurde er durch jeweils zwei Maybach-Motoren. Die Modelle bestechen durch die grün-graue Farbgebung und die lückenlos nachgebildete Inneneinrichtung. Wie auch beim Original ist jeder Triebkopf eigenständig motorisiert und mit Decoder versehen. Es wird eine limitierte Auflage von 20 dreiteiligen Modellen geben.

I | Fulgurex

Ein Wagenset eines luxuriösen Schnellzugs vom Gotthard

Nach der letztjährigen Auslieferung der Gotthard-Lok A 3/5 hat Fulgurex entschieden, die passenden Gotthardbahn-Wagen herzustellen. Sie werden als Garnitur von vier Wagen zur Auslieferung gelangen: ei-

nem A4-Erstklasswagen, einem AB4-Erst-Zweit-Klass-Wagen, einem B4-Zweitklasswagen und einem FZ4-Gepäckwagen. Diese Wagen waren im Original sehr exklusiv und dem Orient-Express ebenbürtig. Der

GB-Zug mit der A 3/5 bestand übrigens jeweils aus diesen vier blauen Wagen. Sie werden ebenfalls als Set in der etwas späteren grünen Version lieferbar sein. Begrenzt ist die Stückzahl auf 25 Wagensets.

I | Krick

Schlafwagen aus dem Orient-Express im Massstab 1:32

Der sonst im Schiffsmodellbau tätige Hersteller Krick hat sich nun einem Schienenfahrzeug gewidmet. Es handelt sich um den Schlafwagen des Typs Lx der CIWL mit der

Nummer 3533 von 1929. Das Vorbild war im legendären Orient-Express unterwegs, und das Schwesterfahrzeug ist heute noch im berühmten Venice-Simplon-Orient-Ex-

press (VSOE) unterwegs. Der Wagen ist als Bausatz (Art.-Nr. 25214) erhältlich und setzt viele Details des Vorbilds im Modell um.



I | Märklin

Das Krokodil in der Königsklasse

Auch in Spur I feiert die Firma Märklin das 100-Jahr-Jubiläum des Schweizer Krokodils. Umgesetzt wird die Ce 6/8^{III} 14305 (Art.-Nr. 55681) der SBB Historic. Die Museumsmaschine ist in der aktuellen Ausführung in der Epoche VI umgesetzt worden. Das komplett neu konstruierte Modell weist ein Fahrgestell mit Hauptrahmen und Lokaufbauten aus Zinkdruckguss auf. Im Digitalbetrieb hat sie motorisch heb- und senkbare Scherenstromabnehmer. Das 6,5 kg schwere Modell hat alle sechs Achsen angetrieben.



Fünf Fragen an René Treier (Märklin)

«Schweizer leisten sich gerne schöne, detaillierte und voll ausgestattete Loks.»

LOKI: Herr Treier, die Modellbahnbranche erleidet seit geraumer Zeit einen Rückgang. Wie ist dieser Rückgang in Ihrem Segment spürbar?

René Treier: Ein Rückgang in der Schweiz ist aufseiten Märklin nicht spürbar. Dank einer interessanten Modellpolitik konnten wir gar etwas zulegen. Neukonstruktionen wie der C 5/6 Elefant, die 241 A 65 und jetzt dieses Jahr das Urkrokodil haben dazu geführt, dass wir in der Schweiz gute Resultate verzeichnen durften. Darüber freuen wir uns natürlich sehr und möchten uns dafür bei unseren Kunden bedanken.

LOKI: Inwieweit unterscheidet sich der Schweizer Markt von den anderen Märkten?

Treier: Die Bahninfrastruktur in der Schweiz funktioniert ausgezeichnet, und wir verfügen über die schönsten Bahnstrecken der Welt. Entsprechend lieben die Schweizer ihre Bahn, und die Modelleisenbahn hat einen hohen Stellenwert. Die Kunden besitzen zudem eine hohe Kaufkraft, und viele fahren mit Wechselstrom. Dies ist in den südlicheren und westlicheren Ländern weniger der Fall. Schweizer leisten sich gerne schöne, detaillierte und voll ausgestattete Lokomotiven aus ihrem Heimatland, freuen sich am Hobby und fahren viel mit dem Rollmaterial.

LOKI: Wie sehen Sie die Zukunft des Schweizer Marktes?

Treier: Der Schweizer Markt bleibt weiterhin interessant, und neue Schweizer Modelle sind durchaus denkbar. Vor allem auch der digitale Bereich und seine Möglichkeiten werden sich noch stärker weiterentwickeln. Das Hobby Modelleisenbahn wird damit noch interessanter und vielfältiger. Wir sind also durchaus sehr positiv gestimmt.

LOKI: Die Modelleisenbahn ist hier in Nürnberg neu in der Halle 7A. Haben Sie Unterschiede zu früheren Jahren feststellen können?

Treier: Im Moment ehrlich gesagt nicht. Wir haben den Wechsel zum Anlass genommen, in einen neuen, moderneren Stand zu investieren. Die Standfläche ist insgesamt etwas kleiner geworden. Durch die vielen Termine und Gespräche hatte ich aber auch wenig Gelegenheit, mir alles in Ruhe anzuschauen. Die meisten Mitbewerber stellen ebenfalls aus, viele Besucher sind da, deshalb scheint mir der Wechsel der Messe aktuell gelungen.

LOKI: Eine persönliche Frage: Inwieweit sind Sie auch privat Modelleisenbahner?

Treier: Ich selber hatte als Kind keine Eisenbahn, aber selbstverständlich habe ich mir in den vergangenen Jahren eine kleine Sammlung an schönen Lokomotiven und Wagen von Märklin zugetan. Auch meine beiden Kinder haben natürlich Startpackungen von uns erhalten und mit dem Papa damit gespielt. Zuerst mit my world und dann später mit einer Start-up-Packung. Eine eigene Anlage habe ich aber nicht, und aktuell fehlt dazu auch noch etwas die Zeit.

LOKI: Was fasziniert Sie persönlich am meisten an der Modelleisenbahn?

Treier: Was mich sehr fasziniert, ist die Entstehung eines Modells von der Idee bis zur Produktion mit den vielen einzelnen Schritten. Eine Lok besteht teilweise aus über 300 unterschiedlichen Teilen, die geplant, produziert und bedruckt werden müssen. Etwas herzustellen, das mit so vielen Emotionen verbunden ist, ist natürlich sehr schön. Was mich zudem sehr fasziniert, ist die Geschichte, die hinter den Vorbildern steht. Als Beispiel die aktuelle Kofferloko, die vor 100 Jahren in Betrieb genommen wurde und die Eisenbahngeschichte am Gotthard stark mit geprägt hat. Dies ist äusserst spannend.

René Treier, Geschäftsführer Märklin-Vertriebs AG



Ilm | Dietz

Wiederauflage des RhB-Dieslers

Aufgrund der grossen Nachfrage hat sich Dietz entschieden, die RhB-Diesellokomotive GmF 4/4^{II} erneut aufzulegen. Das Modell wird in einer massstabsgetreuen Ausführung umgesetzt und ist mit einem Decoder ausgestattet. Profi-Sound von Dietz, ein gepulster Verdampfer, ein Entkuppler sowie diverse Lichtfunktionen runden das schöne Modell ab. Umgesetzt werden die GmF 4/4^{II} 242 (Art.-Nr. 5224201) und die GmF 4/4^{II} 243 (Art.-Nr. 5224301).

Ilm | LGB

LGB schreitet voll entschlossen Richtung Zukunft

Lange Zeit schauten die Anhänger der LGB skeptisch zu, als Märklin das Traditionsunternehmen im Bereich Gartenbahnen übernahm. Mittlerweile haben sich die Wagen geglättet, überzeugt LGB doch Jahr für Jahr mit spannenden Neuheiten, sodass davon ausgegangen werden kann, dass LGB dem Märklin-Konzern sehr wichtig ist.

Aufgrund der Neuheitenpräsentation in Landquart (siehe LOKI 1 | 2019) ist es für die LGB-Fans keine Überraschung mehr, was LGB als Formneuheit präsentiert. Die Ge 6/6^{II} 702 (Art.-Nr. 22061) mit dem zusätzlichen Aufkleber «60 Jahre – 6 Millionen Kilometer» wird nur in einer einmaligen Auflage ausgeliefert. Ebenfalls an diesem Event präsentiert wurde die Ge 4/4^{II} 616 mit der Werbung für die Sammelaktion der Dampflokomotive Rhätia. Pro verkaufte Lokomotive wandert ein finanzieller Beitrag in die Spendenkasse des Projekts. So engagiert sich LGB auch für das kulturelle Erbe der Eisenbahn. Übrigens liegen jedem Modell Teilnahmekarten für das Gewinnspiel der RhB bei. Mit etwas Glück kann man eine Führerstandsfahrt auf der RhB gewinnen.

Als Ergänzung zu den bereits erhältlichen RhB-Stahlwagen und -Speisewagen hat LGB den Personenwagen AB 1619 (Art.-Nr. 31524) angekündigt. Das Modell mit den Epoche-IV-Anschriften weist viele Funktionsteile auf. Ebenfalls um einen Stahlwagen handelt es sich beim Salonwagen As 1161 (Art.-Nr. 33521). Der heute noch, allerdings in einem blau-weißen ACPE-Anstrich, verkehrende Wagen wird von LGB in der Epoche V, also im vorherigen rot-weißen Anstrich, realisiert.



Ebenfalls der Epoche V angegliedert ist der zweiachsige Gepäckwagen D 4035. Der Wagen (Art.-Nr. 34554) ist im letzten Zustand gehalten und trägt den roten Anstrich. Noch eine Spur moderner ist der vierachsige Gepäckwagen DS 4222 (Art.-Nr. 30692). Er weist einen Stromabnehmer auf, den man im Modell von Hand heben und senken kann. Im Vorbild wird der Stromabnehmer genutzt, um die leistungsschwache Zugsammeleisen bei langen Zügen zu unterstützen.

Auch dieses Jahr lanciert LGB ein Klubmodell mit einem Schweizer Vorbild. In einer einmaligen Serie einzig für 2019 und exklusiv für LGB-Klubmitglieder gibt es den zweiachsigen RhB-Gepäckwagen D 4052 (Art.-Nr. 34556) in der heutigen Museumsvariante. Ein auffallendes Detail sind die Vorhänge bei den Fenstern.



G | PIKO

Gartenbahnmodelle aus Sonneberg



Bekanntlich produziert PIKO keine Gartenbahnmodelle der Spur G mit Schweizer Vorbild. Stellvertretend für sämtliche Modellneuheiten in Spur G von PIKO haben wir ein Modell herausgepickt, welches auch halbwegs als Schweizer Modell bzw. in der Schweiz verkehrendes Fahrzeug durchgehen könnte. Es handelt sich hierbei um einen vierachsigen Containertragwagen (Art.-Nr. 37751) der DB AG in grauer Lackierung. Das Modell ist in der Epoche VI angesiedelt und beladen mit je einem 20-Fuss-Container von P&O und Hapag-Lloyd.

G | Pullman

Bernina-Express für den heimischen Garten

Für die Gartenbahner hat Pullman die Bernina-Express-Wagen der RhB angekündigt. Die Modelle sind in der Epoche VI angesiedelt und weisen epochengerechte Drehgestelle SIG90 mit Schraubenfedern oder Stadler SSL mit Luftfederung auf. Für die eingebaute Innenbeleuchtung erfolgt die Stromaufnahme über alle Achsen.

Folgende Varianten hat Pullman angekündigt:

- Art.-Nr. 36362: RhB Api 1305, rot, Epoche VI
- Art.-Nr. 36363: RhB Bps 2505, rot, Epoche VI

- Art.-Nr. 36364: RhB Bp 2502, rot, Epoche VI
- Art.-Nr. 36365: RhB Bp 2503, rot, Epoche VI



Zubehör

AB-Modelle

Barrieren, Seitenspiegel und Decal-Bögen

Nicht nur im Bereich des Rollmaterials, sondern auch beim Zubehör hat AB-Modelle für 2019 eine ganze Palette an neuen Produkten angekündigt. An Gebäuden in Spur N zu erwähnen sind:

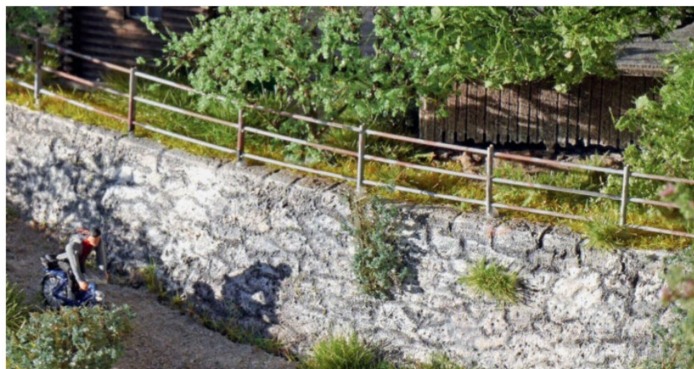
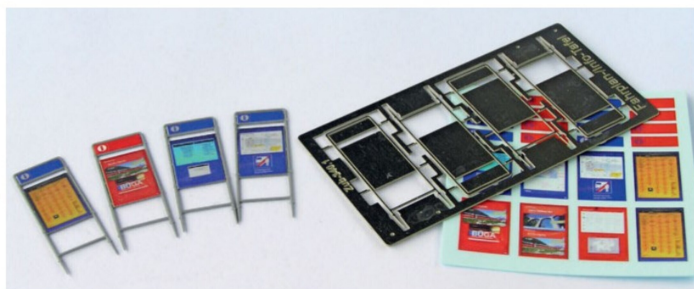
- Art.-Nr. Zub-310.3: Schweizer Barrierenanlage, kurzer Schrankenbaum, Bausatz inkl. Decals, in dreieckig zulaufender Bauweise
- Art.-Nr. Zub-310.4: Schweizer Barrierenanlage, langer Schrankenbaum, Bausatz inkl. Decals, in dreieckig zulaufender Bauweise
- Art.-Nr. Zub-310.5: Schweizer Barrierenanlage, Set mit je zwei langen und kurzen Schrankenbäumen, Bausatz inkl. Decals, in dreieckig zulaufender Bauweise
- Art.-Nr. Zub-330.2: Rundrohrzaun, 3-zügig, Bausatz für 0,5-mm-Rundrohr (nicht im Bausatz enthalten), eckiger Kopf, max. Baulänge 885 mm
- Art.-Nr. Zub-330.3: Rundrohrzaun, 2-zügig, Bausatz für 0,5-mm-Rundrohr (nicht im Bausatz enthalten), runder Kopf, max. Baulänge 885 mm
- Art.-Nr. Zub-330.4: Rundrohrzaun, 3-zügig, Bausatz für 0,5-mm-Rundrohr (nicht im Bausatz enthalten), runder Kopf, max. Baulänge 885 mm
- Art.-Nr. Zub-340.1: Fahrplan-/Infotafel, gross, Bausatz mit 4 Stück, integrierte Bohrschablone, inkl. Decals
- Art.-Nr. Zub-341.1: Kabelhäuschen der Rhätischen Bahn, 3-D-gedrucktes Modell, unlackiert, inkl. Decals zur Gestaltung von Tür und Fenster

Weiter geht es mit Zurüstteilen:

- Art.-Nr. Zub-901.x: Frontsteckdose für Ge 4/4^{II} und ^{III}, Bausatz mit 6 Stück inkl. Bohrschablone, Neusilber, geätzt, erhältlich unlackiert (.0), vorgebogen und weiss lackiert (.1) und vorgebogen und rot lackiert (.2)
- Art.-Nr. Zub-902.x: Seitenspiegel für Ge 4/4^{II}, Bausatz mit 3 Stück, Neusilber, geätzt, erhältlich unlackiert (.0), weiss lackiert (.1) und rot lackiert (.2)
- Art.-Nr. Zub-903.1: Führerstandaufstieg für Ge 4/4^{II}, Bausatz mit 2 Stück, Neusilber, geätzt, sehr filigran

Schliesslich wurden noch diverse Decal-Bögen angekündigt, für MOB-Panorama-

wagen und für die Ge 4/4 (AB-Modell, Kato und MDS).



ACE

Traktoren, ein Elektroschlepper der PTT und viel Militär



ACE (Arwico Collectors Edition) hält für Modellbahnbegeisterte 2019 ein regelrechtes Feuerwerk an Neuheiten bereit. Zum Beispiel Traktoren in Spur I. So den Hürlimann D-200 S 1971 mit Motoregge (Art.-Nr. 85.003011), den Bucher 1800 Traktor 1956 (Art.-Nr. 85.003012), den Rapid Cargotrac beladen mit dem Rapid Spez mit Messerbalken (Art.-Nr. 85.003013), den Hürlimann D200 Armeetraktor 4×2 (Art.-Nr. 85.003015), den Bühler OP17 Allrad (Art.-Nr. 85.003009) sowie den Hürlimann D200 mit Motoregge (Art.-Nr. 85.003016). In Spur H0 stellt der PTT-Elektroschlepper (Art.-Nr. 85.008701) mit dem PTT-Gepäckwagen-Set (Art.-Nr. 85.008702) ein eigentliches Highlight dar. Weitere Neuheiten im Massstab 1:87 sind folgende: der Saurer D330B F8×4 Betonmulde (Art.-Nr. 85.002301), der Saurer D330B F8×4 Kipper (Art.-Nr. 85.002302), der Saurer D330B F8×4 Welaki (Art.-Nr. 85.002303) sowie der Saurer D330B F8×4 Betonmischer (Art.-Nr. 85.0032300). Im Massstab 1:43 kommen 2019 die Lkw Saurer D330B F8×4 Welaki (Art.-Nr. 85.005511), Saurer D330B F8×4 Betonmischer (Art.-Nr. 85.005513), Saurer D330B F8×4 Betonmuldentransport, Saurer D330B Haubenkipper (Art.-Nr. 85.005520) und Saurer D330B Haubenkipper (Art.-Nr. 85.005521) auf den Markt. Auch im Bereich Militär tut sich im laufenden Jahr bei ACE einiges. In H0 erscheinen der Kampfpanzer Pz 57/60 Centurion (Art.-Nr. 85.005020), der Kommandopanzer 89 (Art.-Nr. 85.005038), der Kommandopanzer 73 (Art.-Nr. 85.005032), der Schützenpanzer 73 (Art.-Nr. 85.005030), der Kranpanzer 63 (Art.-Nr. 85.005036), der Schützenpanzer 63 (Art.-Nr. 85.005033), der Geniepanzer 63 (Art.-Nr. 85.005040) sowie der Übermittlungspanzer 63 (Art.-Nr. 85.005035). Ebenfalls erwähnenswert sind der Pz 87 Leopard mit Schalldämpfer Nummer 333 (Art.-Nr. 85.005140), der

Pz 87 Leopard ohne Schalldämpfer Nummer 04 (Art.-Nr. 85.005141), der Spz 2000 Hägglunds (Art.-Nr. 85.005170) und der Kdo Spz 2000 Hägglunds (Art.-Nr. 85.005172). Den Neuheitenreigen in H0 schliessen der Infanterieanhänger SIG 1973 offen (Art.-Nr. 85.005160) und der Infanterieanhänger SIG 1973 Plane hoch (Art.-Nr. 85.005161) sowie die Henschel-Lkw HS 3-14 mit Infanterieanhänger offen (Art.-

Nr. 85.005134), HS 3-14 6×6 Plane geschlossen (Art.-Nr. 85.005130), HS 3-14 6×6 offene Ladefläche (Art.-Nr. 85.005104) und HS 3-14 6×6 mit Hydraulikkran (Art.-Nr. 85.005131) ab. Ach ja, im Massstab 1:43 gibt es im Bereich Militär auch Neuheiten. So den Steyr Puch Typ 700 AP Haflinger (Art.-Nr. 85.005502) und den Berna 2VM Militärkipper 4×4 (Art.-Nr. 85.005509).



Artitec

Kaputter Citroën Dyane und Sets für eine komplette Werkstatt

Der holländische Hersteller Artitec hat für 2019 diverse neue Fahrzeuge angekündigt. Ins Auge fallen dabei die Citroëns Dyane in diversen H0-Ausführungen, so in Hellblau (Art.-Nr. 387.435), in Orange mit offenem Dach (Art.-Nr. 387.438) und als «RIP-Serie» (Art.-Nr. 487.601.05), eine lädierte Ente der moderneren Ausführung. Ebenfalls interessant sind das Werkbänke-Set (Art.-Nr. 387.433) und das Gestell-Set (Art.-Nr. 387.434). Damit lässt sich eine hübsche Werkstatt im Massstab 1:87 einrichten.



Auhagen

Bahnübergang mit Halbschranke im Massstab 1:160

Neu im H0-Sortiment von Auhagen sind die Doppelgarage (Art.-Nr. 11456) und die Sat-Anlage/Solarkollektoren (Art.-Nr. 41651). Zudem das Einfamilienhaus (Art.-Nr. 11455), das in einem Fachwerk-Layout daherkommt. In Spur N präsentierte Auhagen in Nürnberg einen Bahnübergang mit Halbschranke

(Art.-Nr. 44649) und ein Set mit Bänken und Tischen (Art.-Nr. 44650), geeignet für ein Volksfest oder für eine einfache Gartenszene. Ausserdem wartete der Zubehöhersteller mit neuen Grasfasern auf sowie mit Bretterwand- und Pflastersteinplatten-Imitationen in diversen Spurweite.



BELI-BECO

(R)evolution-Linie: Leuchten auch mit LED, direkt im Schirm verbaut

Die Leuchten der BELI-BECO-(R)evolution-Linie gibt es 2019 auch mit LED, die im Schirm direkt verbaut sind. Die neuen Leuchtmittel ermöglichen die noch filigranere und massstabgetreue Gestaltung der Leuchtmasten in Spur N und Spur H0. Für die Spur H0 gibt es ausserdem neuartige Wandleuchten, die mit der Leiterleuchtentechnik nicht umsetzbar waren.

Neuheiten Spur N (Auswahl):

Art.-Nr. 155551: H 2,2 mm, SMD-LED 3 V
Art.-Nr. 155051: H 4 mm, SMD-LED 3 V
Art.-Nr. 155001: H 19 mm, SMD-LED 3 V
Art.-Nr. 155101: H 22 mm, SMD-LED 3 V
Art.-Nr. 155401: H 28 mm, SMD-LED 3 V
Art.-Nr. 155801: H 33 mm, SMD-LED 3 V
Art.-Nr. 155601: H 38 mm, SMD-LED 3 V

Neuheiten Spur H0 (Auswahl):

Art.-Nr. 175251: H 3 mm, SMD-LED 3 V
Art.-Nr. 175261: H 5 mm, SMD-LED 3 V
Art.-Nr. 175351: H 6 mm, SMD-LED 3 V
Art.-Nr. 175101: H 40 mm, SMD-LED 3 V
Art.-Nr. 175401: H 52 mm, SMD-LED 3 V
Art.-Nr. 175801: H 60 mm, SMD-LED 3 V
Art.-Nr. 175601: H 69 mm, SMD-LED 3 V

Brekina

PTT-Wagen und Unimog in H0

Im Massstab 1:87 präsentierte Brekina in Nürnberg vier Neuheiten mit Schweisbezug, den Opel P2 Kasten «PTT» (Art.-Nr. V 20182), den MB 0 305 Stadtbuss «PTT» mit Anhänger (Art.-Nr. V 95097), den Renault JN90 «Equipe Switzerland» (Art.-Nr. V 93487) sowie den MAN 635 «Kühne & Nagel» (Art.-Nr. 45045). Ausserdem ist der Unimog 402 mit Holzladung (Art.-Nr. V 39063) neu im Sortiment. Wie andere Hersteller erweitert auch Brekina das Angebot an VW-Bussen, zum Beispiel mit dem VW T2 Camper in Orange oder Grün oder dem VW Kasten T1b in zwei neuen Farben.



Busch

Bahnhof Trin in Massstab H0 und detailreiche Action-Sets

Busch verzaubert die Modellbahnfans auch 2019 mit detailreichen Neuigkeiten. Zuvor-derst zu erwähnen ist der Bahnhof «Trin» (Art.-Nr. H0 1644) im Massstab 1:87. Dabei handelt es sich um ein Modell eines typischen Bahnhofs in alpenländischer Holzbauweise mit langem Dachüberstand. Das

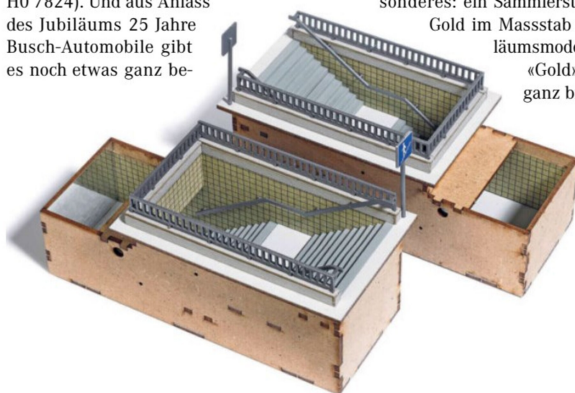
Vorbild des Gebäudes befindet sich in Trin. Alle Holzteile sind fertig koloriert. Dazu passend das Bahnwärterhaus «Trin» (Art.-Nr. H0 1645). Wie bei dem Originalgebäude bestehen die Fassaden, Fenster und Türen auch hier aus echtem Holz. Das Gebäude ist auch gut als Wohnhaus einsetzbar. Neu

sind auch die Fussgängerunterführungen (Art.-Nr. H0 1465), der verfallene Stall «Jagdschloss Stern» (Art.-Nr. H0 1669), das verfallene Fachwerkhaus (Art.-Nr. H0 1667), das Tierheim (Art.-Nr. 1671) sowie der fahrbare Hochsitz (Art.-Nr. 1565). Unter dem Thema «Wasser und Energie» werden 2019

ein Gewässerdurchlass (Art.-Nr. H0 7891), Goldwäscher (Art.-Nr. H0 7892) und eine Biberburg (Art.-Nr. H0 7893) zu kaufen sein. Viel Kreativität steckt auch in den Action-Sets von Busch, so im Heckenschneider- (Art.-Nr. H0 7838), Gartenschach- (Art.-Nr. H0 7839), Korbmacher- (Art.-Nr. H0 7840) oder im Tischtennis-Set (Art.-Nr. H0 7843). Erwähnenswert sind schliesslich noch das Strassenmusikanten- (Art.-Nr. H0 7846), das Laubbläser- (Art.-Nr. H0 7852) und das Rasentrimmer-Set (Art.-Nr. H0 7853). Im Bereich «Auto und Verkehr» stechen der Garagenkomplex (Art.-Nr. H0 1648) und ein paar Action-Sets hervor, so das Radwechsel- (Art.-Nr. H0 7822), das Bitte-Anschieben- (Art.-Nr. H0 7823) und das Car-Wash-Set (Art.-Nr.

H0 7824). Und aus Anlass des Jubiläums 25 Jahre Busch-Automobile gibt es noch etwas ganz be-

sonderes: ein Sammlerstück aus purem Gold im Massstab 1:87. Das Jubiläumsmodell 3 Horch 853 «Gold» ist aber nicht ganz billig.

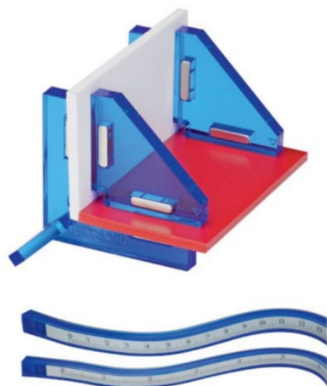
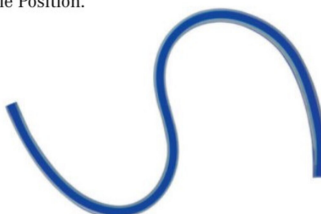


Donau Elektronik

Magnetisches Winkelset und Kurvenlineal

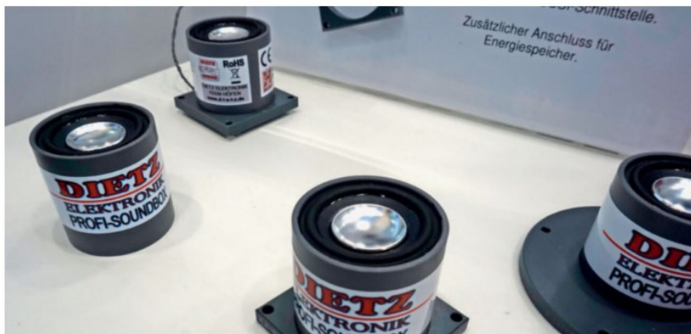
Der deutsche Zubehörhersteller Donau Elektronik hat diverse Neuheiten angekündigt, die dem Modellbauer die Arbeit erleichtern sollen. So zum Beispiel das Modellbau-Winkelset magnetisch 90° (Art.-Nr. MW090). Der magnetische Modellbauwinkel aus Acryl ist für den Plastikmodellbau und andere Bereiche als Verbindungshilfe gedacht. Interessant sind auch die flexiblen Kurvenlineale, einmal 600 und einmal 300 mm lang. Hierbei handelt es sich um

ein hochwertiges Kurvenlineal aus Kunststoff mit Stahlkern. Dadurch kann das Lineal beliebig verformt werden, und es hält die Position.



Dietz Elektronik

Profi-Sound-Box, Lichtleisten für analog und digital



«Geräuschelektronik der absoluten Spitzenklasse mit maximal neun Kanälen gleichzeitig», so bewirbt Dietz Elektronik seine neue Profi-Sound-Box (Art.-Nr. 1600101). Die auch im Set bestellbaren Produkte können einfach am Decoder angesteckt und in die Lok oder den Waggon eingelegt oder eingeklebt werden. Sie sind für Baugrößen von 0 bis II, stationär für alle Spuren verwendbar. Weitere Neuheiten von Dietz: die LL-SLIM-Lichtleiste für Analog- und Digitalbetrieb sowie die DDS-LR-Drehscheibensteuerung. Und die Gmf 4/4 Diesellok der RhB wird aufgrund der grossen Nachfrage 2019 erneut aufgelegt (siehe auch Seite 47).

ESU

LokSound der fünften Generation mit 32-Bit-Prozessor

2019 liefert ESU den LokSound der fünften Generation mit neuem leistungsfähigem 32-Bit-Prozessor. Das Abspielen von gleichzeitig zehn Soundkanälen ist mög-

lich, wobei jeder Kanal dank 16-Bit-Auflösung und 31250-Hz-Sample-Rate Hi-Fi-Qualität erreicht. Auch glänzt das neue Produkt mit verbesserter Lastregelung bis zu 50 kHz

und automatischer Erkennung der Betriebsart (Gleich- oder Wechselstrom), dies gilt auch für Spur N. Neu ist zudem ein Doppel-Raucherzeuger für grosse Spurweiten.

Faller

Bahnhof-Set «Stugl-Stuls» und Beinwil mit Türmchen

Auch 2019 hält Faller für die Schweiz exklusive Modelle bereit. So den Haltepunkt Cadera (Art.-Nr. 01.190054), die SAC-Berg-hütte (Art.-Nr. 01.190057), den Güterschuppen Ostermundigen (Art.-Nr. 01.190107), den Landgasthof Rössli (Art.-Nr. 01.190040), die Landmetzgerei (Art.-Nr. 190041), die Holzofenbäckerei (Art.-Nr. 01.190042), das Emmentaler Haus (Art.-Nr. 01.190058), den schweizerischen Biobauernhof (Art.-Nr. 01.190049) sowie den Bahnhof Ostermundigen (Art.-Nr. 01.190108). Alle Modelle sind in der Spur H0. Auch der Bahnhof Beinwil ist – als Laser-cut-Produkt – wieder im Faller-Sortiment zu finden, diesmal mit Türmchen (Art.-Nr. 110139). Als Glanzpunkt der Faller-Neuheiten kann aber wohl das Bahnhof-Set «Stugl-Stuls» bezeichnet werden (Art.-Nr. 110127). Das Laser-cut-Set besteht aus dem RhB-Bahnhof mit Bahnwärterhaus von Stugl-Stuls, der im Jahr 1903 an der Albula-Bahnstrecke in Betrieb genom-





men wurde. Zum bahnhistorischen Ensemble von Holzbauten zählen auch ein Toilettenhaus und ein Badehaus für die Reisenden sowie ein schlichter Kleinviehstall mit ungleichseitigem Satteldach. Zudem liefert der Zubehörhersteller 2019 neu ein Antriebs-Set (Art.-Nr. 180290) für die Containerbrücke aus. Die Steuerung der Containerbrücke erfolgt mit dem Set ohne Softwareinstallation, ausschließlich browserbasiert mit einem beliebigen WLAN-fähigen Desktop-Computer, Notebook, Smartphone oder Tablet. Dazu gibt es neue Baucontainer. Natürlich darf auch 2019 ein Retro-Set nicht fehlen. Diesmal legt Faller die Stadtmauer (Art.-Nr. 109923) neu auf. Der H0-Klassiker umfasst eine Stadtmauer mit integriertem viereckigen Wehrturm und Altstadtmauerteil mit einem direktem Wehrgang zu einem Wohnhaus. Ersterscheinung: 1965. Weitere Hingucker: ein Viadukt-Set, zweigleisig (Art.-Nr. 120465), eine Stahlbrücke (Art.-Nr. 12052), Schmalspurbrücken (Art.-Nr. 120501), eine Fischbauchbrücke (Art.-Nr. 120503), die Weinkellerei (Art.-Nr. 130611) mit Weinpresse (Art.-Nr. 180335) samt Figuren und Holzfässern, jeweils in H0. Im selben Massstab ist die Turnhalle (Art.-Nr. 130613) mit Einrichtung (Art.-Nr. 180354). Als «Monatsmodell Mai» preist Faller die



H0-Unternehmervilla der Epoche II an (Art.-Nr. 191741). In Spur N ist die moderne Bogenbrücke (Art.-Nr. 222573) erwähnenswert. In Spur H0 wie auch in Spur N hält

der deutsche Zubehörhersteller 2019 diverse Kleinteile bereit, so eine Metzgereieinrichtung, Aluminiumbierfässer, Futtermittelsilos, Solarzellen usw.

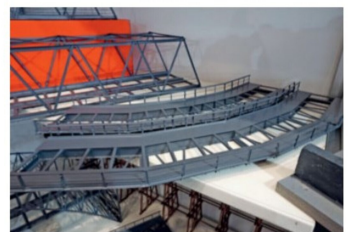
Hack Brücken

Metallbrücken-Fertigmodelle in H0 und TT

Das Sortiment des deutschen Zubehörherstellers Hack Brücken wird auch im laufenden Jahr enorm vergrößert. Nicht weniger als zehn neue Produkte – Metallbrücken-Fertigmodelle – wird die Firma 2019 auf den Markt bringen. Diese teilen sich folgendermassen auf:

- Art.-Nr. K81-2: Kastenbrücke 81 cm für H0
- Art.-Nr. K108-2: Kastenbrücke 108 cm für H0

- Art.-Nr. R1-45: Kurvelement $r = 360$ mm, 45 Grad – H0
- Art.-Nr. R1-60: Kurvelement $r = 360$ mm, 60 Grad für H0
- Art.-Nr. R2-45: Kurvelement $r = 437$ mm, 45 Grad für H0
- Art.-Nr. R2-60: Kurvelement $r = 437$ mm, 60 Grad für H0
- Art.-Nr. KT23S: Kastenbrücke für TT
- Art.-Nr. KT23R: Kastenbrücke für TT
- Art.-Nr. VT33-2: Vorflutbrücke für TT
- Art.-Nr. BT33-2: Bogenbrücke für TT



Heki Ein Lavendel-Traum

Neu aus dem Hause Heki sind Lavendel-Sets, zum einen 100 Grasbüschel Lavendel (Art.-Nr. 1825), zum anderen 10 Grasstreifen Lavendel, 100 mm lang (Art.-Nr. 1826). Damit lassen sich bezaubernde Landschaften gestalten. Der Zubehörhersteller hat ausserdem diverse Baum-Sets angekündigt: Mischwald in H0 und N, Obstbäume, ein mediterranes Baum-Set in H0, Mimosen, Kopfweiden, Olivenbäume usw.



Herkat Drucktaster mit LED-Beleuchtung in diversen Farben

Der Nürnberger Zubehörhersteller Herkat hat – an seinem Heimspiel in Mittelfranken – neue LED-Drucktaster vorgestellt.

Diese sind zum Schalten von Weichen und Signalen bei gleichzeitiger Anzeige der Weichen- oder Signalstellung (Weichenrück-

meldung) geeignet. Die LED-Drucktaster werden in den Farben Rot, Grün, Blau, Gelb und Weiss angeboten.

Herpa Porsche und VW-Bus

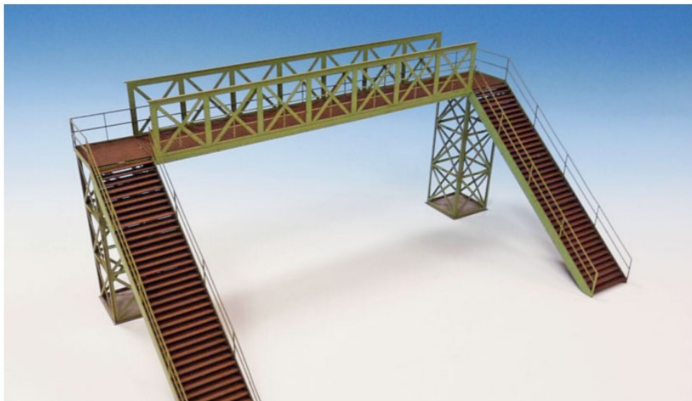
Modellen von schnellen Autos auf der einen und VW-Bussen auf der anderen Seite hat sich Herpa 2019 verschrieben. So sticht im Neuheitenkatalog des Zubehörherstellers der Porsche 911 Turbo S in Miami blau im Massstab 1:43 ins Auge (Art.-Nr. 071475). Auch sei hier der VW T3 Bus in Ultramarin in H0 erwähnt (Art.-Nr. 013093-002). Im Massstab 1:87 sind der Scania CR ND Lkw-Transporter-Hängerzug (Art.-Nr. 013528) und die MAN TGX XXL Euro 6 Schwerlastzugmaschine (Art.-Nr. 304375.003), weiss.



Joswood

Sheddachhalle, Fussgängerübergang und Nordisches

Joswood hat sich ganz dem Laser-cut-Verfahren verschrieben. Und auch 2019 gibt es vom deutschen Hersteller entsprechende Neuigkeiten. So die Sheddachhalle in H0, eine kleine Hinterhofwerkstatt mit dreieckigem Sheddach, Doppeltür, Stochbogen und Rundfenstern (Art.-Nr. 17130). Dazu passend ein kleiner Schornstein (Art.-Nr. 40171). Ebenfalls neu im Sortiment sind die Lüftungsschächte, gerade und winklig, Trafohäuschen sowie Erker und Balkone für Stadthäuser, auch im Massstab 1:87. In Spur 0 bringt Joswood einen Fussgängerübergang auf den Markt (Art.-Nr. 70008). Schliesslich wartet die Firma mit einer Reihe von schwedischen und norwegischen Gebäuden auf – das Thema Skandinavien wird in der Modellbahnszene immer beliebter.



Kato

Vorstädtischer Bahnsteig DX-Serie im Massstab 1:160

Schon in Kürze sind die neuen Vorstadt-bahnhöfe von Kato in Spur N verfügbar. Ein neues Design und die Möglichkeit, beleuchtet zu werden, zeichnet die Bahnhöfe aus. Diese Varianten bietet der japanische Hersteller an:

- Art.-Nr. 7023150: vorstädtischer Bahnsteig DX A – zweiseitig
- Art.-Nr. 7023151: vorstädtischer Bahnsteig DX B – zweiseitig
- Art.-Nr. 7023152: vorstädtischer Bahnsteig DX Endstücke (2 Stk.)
- Art.-Nr. 7023153: vorstädtischer Bahnsteig DX A – einseitig
- Art.-Nr. 7023154: vorstädtischer Bahnsteig DX B – einseitig
- Art.-Nr. 7023160: vorstädtischer Bahnsteig Set DX – zweiseitig
- Art.-Nr. 7023161: vorstädtischer Bahnsteig Set DX – einseitig
- Art.-Nr. 7023163: Bahnsteigabtrennung mit 4 Türen
- Art.-Nr. 7023000: DX-Beleuchtungsset für vorstädtischen Bahnsteig DX



Kibri

Schweizer Häuser in H0 und Funktionssets

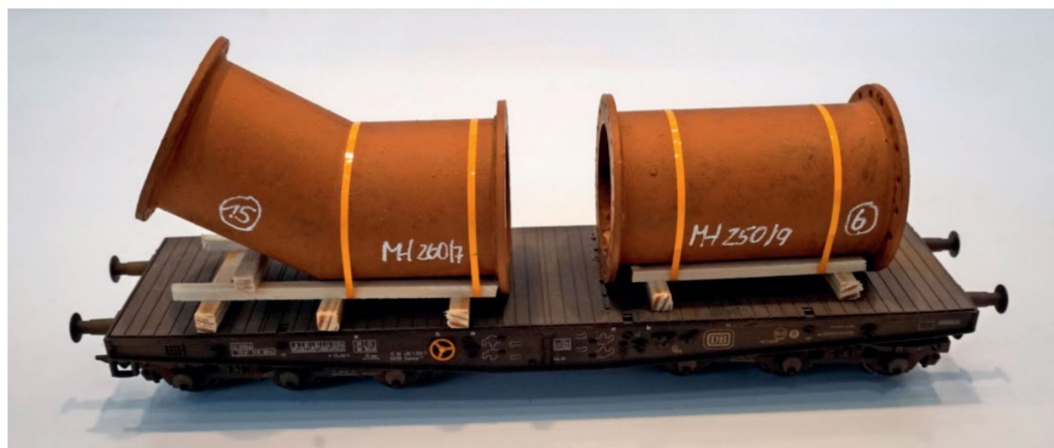
Im 2019er-Sortiment der Viessmann-Marke Kibri stechen vor allem Modellgebäude hervor. Erwähnenswert sind die H0-Sets Haus Ernen (Art.-Nr. 38031) sowie Haus Gletsch (Art.-Nr. 38033). Bei diesen Gebäuden mit Schweizbezug handelt es sich um Wiederauflagen. Spur-N-Fans können sich auf einen Bauernhof-Bausatz freuen (Art.-Nr. 37026), Spur-Z-Fans dagegen auf den Bausatz «Altes Forsthaus» (Art.-Nr. 36812). Auf jeder Modellbahnanlage macht sicher die Palettenwickelmaschine (Art.-Nr. 38677) eine gute Figur. Das Funktionsmodell umfasst auch einen Antrieb. Erwähnenswert sind zudem die CNC-Fräsmaschine DMG mit LED-Licht (Art.-Nr. 38678) sowie der Schallschutzwand-Bausatz. Alles im Massstab 1:87.



Ladegüter Bauer

Doppelknickrohre, Flanschrohrstücke und Schrott für Eanos-x

Ladegüter Bauer erweitert sein Sortiment 2019 um eine lange Reihe interessanter Produkte. In H0 neu auf dem Markt sind zum Beispiel Schrott für E-Wagen, Flanschrohrstücke, Baumstämme und ein Stahlplattensortiment. Im Massstab 1:160 sind der grosse Bewehrungskorb, Schrott für Eanos-x sowie ein Doppelknickrohr erwähnenswert. Kabeltrommeln und ein Drehofen in Transportverpackung werden neu in Spur 0 auf den Markt kommen.



Lemke Minis

Bullis für die Schweizer Armee und Doppeldeckerreisebus



Zwischen 1979 und 1992 wurde der T3 als Nachfolger der T1- und T2-Transporter gebaut und war die letzte Baureihe mit Heckantrieb. Bei der Schweizer Armee wurden die T3-Transporter ab dem Jahr 1979 eingesetzt. Lemke Minis liefert 2019 diese in zwei Sets im Massstab 1:160 als Neuheit aus. Das erste Set (Art.-Nr. 36.LC4337) besteht aus drei T3-Transportern der Schweizer Armee, das zweite aus zwei T3-Transportern der Polizei und der Feuerwehr (Art.-Nr. 36.LC4335). Weitere 2019er-Neuheiten aus dem Hause Lemke Minis sind Varianten des S 431 DT, ebenfalls in Spur N. Dabei handelt es sich um einen Doppeldeckerreisebus der Marke Setra, der seit 2002 von Evobus hergestellt wird. Er ist das einzige Doppelstockmodell der Reihe Top-Class 400 – echte Luxusklasse. Das Modell gibt es als Fernreisebus Setra 431 DT von Postauto Schweiz (Art.-Nr. 36.LC44679), als Fernreisebus Setra 431 DT IC Bus der DB «München–Zürich» (Art.-Nr. 36.LC4461) sowie als Fernreisebus Setra 431 DT FLIXBUS (Art.-Nr. 36.LC4470).



Loewe

Fertigmodelle und Kastenbrücken

Der Coburger Zubehörhersteller Loewe präsentierte in Nürnberg unter anderem diverse Polyresin-Fertigmodelle, so ein Wiegehäuschen (Art.-Nr. 1004), ein Pfortnerhäuschen (Art.-Nr. 1009), eine Wellblechhütte (Art.-Nr. 1007) und einen Aussichtsturm (Art.-Nr. 1010), alles in Spur H0. Im selben Massstab, aber als Laser-cut-Bausatz wurden diverse Fahrzeughallen vorgestellt. In Spur TT sind die eingleisigen Kastenbrücken (ebenfalls Laser-cut) erwähnenswert, einmal 165 cm (Art.-Nr. 3002) und einmal 281 cm lang (Art.-Nr. 3003). Neu im Loewe-Sortiment ist auch ein Stellwerk in Spur N (Art.-Nr. 1002) als Polyresin-Fertigmodell.





LUX-Modellbau Helfer bei Modell- landschaftspflege

Der vor allem für Schienenreinigungssysteme bekannte Hersteller LUX-Modellbau hat für 2019 die Staubhexe 2.17 angekündigt (Art.-Nr. 8720). «Einfach magisch», schreibt er im Flyer. Bei der Staubhexe handelt es sich um ein Vorsatzgerät für handelsübliche Staubsauger mit Schlauchanschluss zum gleichzeitigen Abblasen und Ansaugen von Schmutzpartikeln.

MKB Modelle

Thema «Hamburg» im Massstab 1:87

Ganz dem Thema «Hamburg» hat sich 2019 MKB Modelle verschrieben. Mit einem Augenzwinkern ist vieles aus dem neuen Sortiment auch für Schweizer Anlagen zu gebrauchen. So das Eckhaus «Hamburg» (Art.-Nr. 0339) oder das moderne Stadthaus (Art.-Nr. 0342). Und Gewässer gibt es in der Schweiz auch. Passend dazu die Werkhalle Bootswerft (Art.-Nr. 0441) und der Ruderclub (Art.-Nr. 0350). Bei den Produkten handelt es sich um Laser-cut-Bausätze in der Spur H0.



Noch

Biwak, Patina-Marker, Winterlandschafts-Set

Wie nicht anders zu erwarten hat der Zubehörerhersteller Noch in Nürnberg eine Fülle an Neuheiten angekündigt. Hervorgehoben werden kann das Biwak «Jubiläumsgrad» in Spur H0 und N. Dazu entsprechende Figuren-Sets: Wandern, Camping und Beim Grillen. Die Laser-cut-Bausätze Christl-Hütte in H0 (Art.-Nr. 66403) und Ferienpension Edelweiss in H0 und N sind zwar eher den bayrischen Alpen zuzuordnen, mit einer Schweizer Fahne daneben fällt das aber nicht weiter auf. Auch das Spur-0-Sortiment wächst, etwa um ein Angler-, ein Kletterer- und ein Kuh-Set (schwarz-weiß). Für die Landschaftsgestaltung gedacht sind die Sets Rote Beere, Weinreben mit blauen Trauben, Frühbeete mit Salat (jeweils in Spur



H0), Schneetannen-Sets (in diversen Massstäben), Wildgras-Sets und sechs neue Knitterfelsen, die in Kooperation mit dem Modellbau-Atelier Andreas Dietrich entwickelt wurden. Erwähnenswert ist auch das Perfekt-Set Winterlandschaft (Art.-Nr. 60815). Es umfasst Schnee-Kleber, Schneeflocken- und Gras-Spritzdosen, Schneepaste, Eiskristall-Paste und Eiszapfen. Wer Gebäude und Landschaft patinieren will, kann dies mit den neuen Patina-Markern von Noch tun. Sie sind jeweils in sechs verschiedenen Farbvarianten erhältlich. Daneben hat der Zubehörhersteller 2019 erneut eine Reihe von Sommerthemen auf Lager: Sonnenbad, Surfer, Strandbar und Umkleekabinen.



PIKO

Smart: neues Digitalsystem und A-Gleise

PIKO liefert 2019 das neue SmartControl-light-Digitalsystem aus. Die Palette umfasst den Handregler SmartController light (Art.-Nr. 05.55016), das Y-Kabel für PIKO SmartControl (Art.-Nr. 05.55018) sowie das Basisset SmartControl light, bestehend aus einer Zentrale, einem Handregler, einem Verbindungskabel und einem Netzteil (Art.-Nr. 05.55017). Ebenfalls aus dem Hause PIKO gelangen der SmartProgrammer (Art.-Nr. 05.56415) sowie der SmartTester (Art.-Nr. 05.56416) auf den Markt. Mit dem PIKO SmartProgrammer sind das Herunterladen bewährter PIKO-Sounds und das Einfügen eigener Bahnhofsdurchsagen bei den hierfür vorbereiteten PIKO-Smart-Decodern mit Soundoption und persönlichen Einstellungen einfach und bequem möglich. Eine Neuheit sind auch die Digitalkupplungen für Lokomotiven der Linie PIKO Expert Plus. Schliesslich ist da noch das neue PIKO-A-Gleis mit Bettung erwähnenswert. Folgende A-Gleis-Elemente mit Bettung werden erhältlich sein:



- gerade Gleise
- gebogene Gleise R1, R2 und R9
- gerade Weichen links und rechts sowie Bogenweichen links und rechts
- Bettungssockel, Sockel für Anschlussclip, Befestigungsschrauben für Gleisbettung und Gleisschrauben
- Passende Gleissets (B und C) zu den neuen SmartControl-light-Startpackungen

Preiser

Gilets jaunes auf der Anlage

Zum 70. Jubiläum hat Preiser erneut einige schöne Modelle angekündigt. In H0 erwähnenswert sind die Figuren-Sets Weihnachtsmann im Sessel/Mutter mit Kindern (Art.-Nr. 10763) und Frauen beim Wäsche-aufhängen (Art.-Nr. 10741). Interessante Einzelfiguren gibt es im Massstab 1:87: Sportlerin beim Schuhebinden, Mann mit Bierkasten, Gilets jaunes, Bibliothekar, Winzer, Bäuerin sowie Versandarbeiterin. In Spur II überzeugen die Figuren-Sets Überraschung mit Blumen (Art.-Nr. 44934), Beim Vorlesen (Art.-Nr. 44937), Reisende (Art.-Nr. 65378). Bei den Einzelfiguren im Massstab 1:22,5 fallen die Figuren Yoga, Reisende mit Trolley und Selfie auf.



Proses

Einstellhallen in Spur 0 und Ladegüter

Proses ist ein türkisches Unternehmen mit einem recht breiten Zubehörsortiment. In Nürnberg neu vorgestellt wurden zum Beispiel Laser-cut-Bausätze, einmal eine Einstellhalle für Dampflokomotiven (LS-

034) einmal eine moderne Einstellhalle (LS-034), beide in Spur 0. Ebenfalls neu sind Schotterhilfen, Gleisschneider und Ladegüter in den Massstäben H0, 00, 0 und G.



RhB-Fahrzeugautomaten, Ambulanzfahrzeug und Busse

Rietze



Zwei RhB-Fahrkartenautomaten-Sets bringt Rietze 2019 auf den Markt, in Spur N und im Massstab 1:120. Weitere Neuheiten mit Schweizbezug: das wietmarsche Ambulanzfahrzeug «Ambulance Luzern» und der Mercedes-Benz Citaro '15 «Post Bucheli», beide in H0. Als Formneuheiten vorgestellt wurden der MAN Lion's Coach '17 «Flixbus», ebenfalls im Massstab 1:87.

Schuco

Sportwagen und Döschwos

Schuco ist 2019 sportlich unterwegs. Sehr auffallend ist zum Beispiel der Porsche 911 «Skiurlaub» (Art.-Nr. 45 025 8700) im Massstab 1:43. Rasant geht es auch auf der Neuheitenliste in H0 zu. Neu im Sortiment ist zum Beispiel der Jaguar E-Type Coupé (Art.-Nr. 45 263 9800), der Mercedes-Benz 300SL Coupé (Art.-Nr. 45 263 9300) sowie der Mercedes-Benz 300SL Roadster (Art.-Nr. 45 263 9400). Für einen Ausgleich sorgen diverse neue VW-Bus-Klassiker, so der VW T2a Campingbus mit offenem oder geschlossenem Dach sowie der VW T3b Joker Campingbus. Ausserdem sind noch die Ladegutpackung mit acht Citroëns 2CV «Döschwo» erwähnenswert (Art.-Nr. 45 264 0100), der Land Rover 88 (Art.-Nr. 45 264 4100) sowie der Mercedes-Benz Unimog 406 (Art.-Nr. 45 264 1900).



Tillig

Neue Weichen und Bettungsleise

Als Formneuheit bringt Tillig 2019 ein Bettungssystem «Doppelkreuzweiche ohne Antrieb» in Spur H0m in den Farben Grau (Art.-Nr. 83792) und Braun (Art.-Nr. 83793) auf den Markt. Zudem den entsprechenden Weichenantrieb (Art.-Nr. 08335). Ebenfalls neu im Tillig-Sortiment sind der Beleuchtungsbausatz für Schmalspurwagen (7-/8-Fenster, LüP 167 mm) (Art.-Nr. 08813) sowie eine ganze Reihe von Bettungsleisen mit Radius 3 (396 mm), jeweils in Grau und Braun:

- BR 31: gebogenes Gleis, R 396 mm/30°
- BR 32: gebogenes Gleis, R 396 mm/15°
- BR 11-32kre: gebogenes Passstück, rechts, R 396 mm

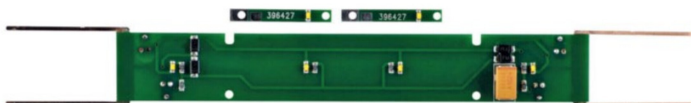
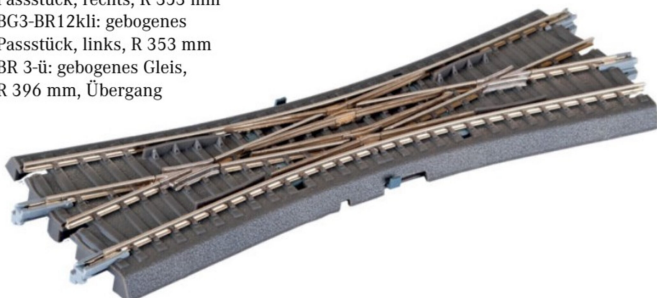


Abbildung zeigt 08811

- BR 11-32kli: gebogenes Passstück, links, R 396 mm
- BG3-BR12kre: gebogenes Passstück, rechts, R 353 mm
- BG3-BR12kli: gebogenes Passstück, links, R 353 mm
- BR 3-ü: gebogenes Gleis, R 396 mm, Übergang



Viessmann

Tunnelröhren mit Tiefenwirkung

Viessmann präsentiert 2019 zwei innovative Tunnelportale (Art.-Nr. 5097 und 5098) in H0. Die Idee: Mit wenigen gespiegelten LED ergibt sich eine Tiefenwirkung, die trotz geringer Einbautiefe von 22 mm den Eindruck einer langen Tunnelröhre vermittelt. Sehr gut verwendbar für Strassen auf den Modellbahnanlagen, die zum Beispiel an einer Panoramarückwand enden. Die Portale sind aus hochwertigem Vollmer-Steinkunst-Material gefertigt. Die H0-Jukebox (Art.-Nr. 1511) in Verbindung mit dem Soundmodul mit Oldie-Musik versetzt jeden Modellbahner in die Zeit des Rock 'n' Roll. Die eMotion-Serie wird durch zahlreiche bewegte H0-Figuren erweitert, so um einen bewegten Angler (Art.-Nr. 1516) oder um einen Jäger mit Gewehr und Mündungsfeuer (Art.-Nr. 1535). Die neuen Rundumleuchten für Einsatzfahrzeuge in Gelb und Blau sind sehr filigran. Daher können sie auf Rohrhülsen aufgesetzt werden. So ist keine grosse Dachfläche notwendig, um das Leuchtmittel unterzubringen. Die neuen LED-Leuchtbalken gibt es in drei verschiedenen Farben und zwei verschiedenen Größen. Die nur 2,3 mm breiten Flexpanels sind einzigartig und auf einer Länge von 17,5 cm mit 70 LED bestückt. Ideal geeignet zur Beleuchtung von Reklameschildern. Die neuen verbesserten motorischen Weichenantriebe für C-Gleis- und Tillig-Gleisbettungen sind von der Form her so angepasst, dass sie bequem in die Gleisbettungen montiert werden können.

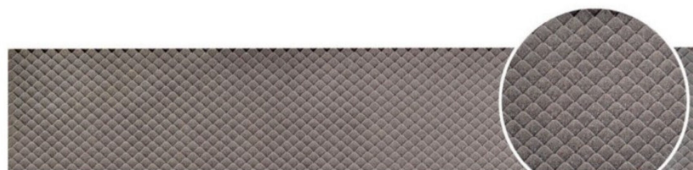


Vollmer

Karl der Grosse in H0 und Dachplatten in Spur 0

Karl der Grosse hat seine Spuren auch in der heutigen Schweiz hinterlassen. Eine der berühmtesten Abbildungen des Herrschers mit seinen Insignien, dem Reichsapfel und dem Schwert wurde 1843 vom Bildhauer Johann Nepomuk Zwerger erschaffen. Diese Statue nahm Vollmer als Vorbild und bringt 2019 ein entsprechendes H0-Modell

auf den Markt (Art.-Nr. 48288). Das Spur-0-Sortiment erweitert der deutsche Zubehörhersteller um eine Dachplatte Schiefer in Wabendeckung (Art.-Nr. 48732). Das Produkt aus der Steinkunst-Serie besteht aus wetterfestem Sedimentverbundwerkstoff, ist flexibel und einfach mit einem Cutter-Messer zuschneidbar.





Fünf Fragen an Matthias Viessmann (Viessmann)

«Wir müssen Kindern, dem Nachwuchs, den neuen Generationen zeigen, was das Faszinierende an dem Hobby ist.»

LOKI: Herr Viessmann, die Modellbahnbranche erleidet seit geraumer Zeit einen Rückgang. Wie ist dieser Rückgang in Ihrem Segment spürbar?

Matthias Viessmann: Der allgemeine Rückgang hat in den 1990er-Jahren angefangen, als Playstation und Co. auf den Markt kamen. Dann in den 2000er-Jahren wurde es durch Smartphones und Tablets nicht einfacher. Wir haben unser Heil darin gesehen, dass wir uns vergrössern. So haben wir 2009 die Firma Kibri mit dazugenommen, und die Firma Vollmer, und konnten dann Synergieeffekte nutzen, um uns in der Branche am Markt zu bewahren: Diversifizierung, mehr Produkte, spannendere Produkte, also vieles, was man zum Beispiel im Miniaturwunderland in Hamburg sieht. Aber es gibt ja jetzt auch in der Schweiz eine grosse Anlage, die im November eröffnet hat, Smilestones in Neuhausen. Dieses Konzept hat sich in sehr vielen Städten Europas durchgesetzt. Das ist das, was die Leute interessiert, und das bieten wir an, zu bezahlbaren Preisen. Diese beweglichen Sachen mit Beleuchtung und Soundeffekten. Wir haben einen permanenten Zuwachs an Über-50-Jährigen. Da gibt es jedes Jahr weitere Neukunden. Ich habe auch auf dieser Messe Rückmeldungen gehört, dass in den letzten Jahren wieder vermehrt gebaut wurde. Und das ist natürlich für uns als Zubehörhersteller das Wichtigste. Daher denke ich, dass wir frohen Mutes sein können. Natürlich ist der Kuchen nicht mehr so gross wie vor 20 Jahren, aber es liegt auch ein bisschen an uns und an den Händlern, was wir daraus machen und wie wir die Produktsortimente gestalten.

LOKI: Inwieweit unterscheidet sich der Schweizer Markt von den anderen Märkten?

Viessmann: Ich denke, dass jeder ausländische Markt in sich speziell ist, weil es überall spezielle Signale, spezielle Waggons, spezielle Lokomotiven gibt. Und es ist immer die Aufgabe der Hersteller, die Wirtschaftlichkeitsrechnung durchzuführen und zu gucken: «Machen wir das Modell, oder machen wir es nicht?» Das ist in den letzten Jahren immer schwieriger geworden. Trotzdem gibt es mutige Hersteller, die einfach sagen: «Wir haben gute Kunden, wir haben einen treuen Kundenstamm, wir bekommen die Modelle verkauft.» Und deshalb werden sich immer genügend Hersteller finden lassen, die auch für Länder wie die Schweiz und Österreich, die Beneluxstaaten, aber auch die osteuropäischen Länder die besonderen, marktspezifischen Modelle produzieren. Die Modelle sind sehr schön, sehr anspruchsvoll, sehr modern.

LOKI: Wie sehen Sie die Zukunft des Schweizer Marktes?

Viessmann: Grundsätzlich positiv. Wir arbeiten im Bereich der Herstellung von Produkten zum Beispiel mit Märklin zusammen. Und Märklin möchte immer ein Schweizer Modell mit dabei haben. Wenn Märklin als Marktführer den Bedarf im Schweizer Markt sieht, dann ist das schon mal grundsätzlich ein gutes Zeichen. Dann unterstützen wir das natürlich. Es hängt aber sicherlich auch von den Medien ab — und von den Initiativen, die gestartet werden, um auf das Hobby, das ja ein durchaus schönes ist, aufmerksam zu machen. Das heisst, wir müssen Kindern, dem Nachwuchs, den neuen Generationen zeigen, was das Faszinierende an dem Hobby ist. Dafür sind Messen und Ausstellungen in der Schweiz geeignet. Und auch Onlineplattformen und Zeitschriften, die ihre Inhalte einem Publikum zur Verfügung stellen, das sie sonst nicht erreichen. Also nicht nur versuchen, den typischen Modellbahner ins Boot zu holen, sondern auch Eltern mit Kindern, die ein kreatives Hobby suchen. Auch zu erwähnen sind Modellbahnklubs, die es ja auch in der Schweiz gibt, die an Tagen der offenen Tür alle reinlassen und zeigen, wie schön und wie kreativ das Hobby sein kann. Das ist ein Gemeinschaftsprojekt, das liegt uns allen am Herzen.

LOKI: Die Modelleisenbahn ist hier in Nürnberg neu in der Halle 7A. Haben Sie Unterschiede zu früheren Jahren feststellen können?

Viessmann: Nein, absolut nicht. Früher bin ich links reingegangen, jetzt gehe ich rechts rein (lacht). Spass beiseite: Wir haben einen guten Stand. Diejenigen, die da sind, sind es, weil sie da sein wollen. Wir haben sehr viele Kontakte gerade zu den ausländischen Kunden, die sich einmal im Jahr auf den Weg nach Nürnberg machen. Auch aus der Schweiz, aus Amerika oder aus Asien. Diese Kontakte nutzen wir intensiv, wir sind gerne auf der Spielwarenmesse und nutzen die einmalige Gelegenheit für intensive Gespräche. Da geht es nicht nur um Neuheiten, sondern auch um Strategie, um Cross-Selling, um die Digitalisierung des Marktes. Und deshalb ist die Messe wichtig. Ob wir jetzt in der Halle 4 oder 7A ausstellen, ist zweitrangig. Die, die uns finden wollen, finden uns.

LOKI: Eine persönliche Frage: Inwieweit sind Sie auch privat Modelleisenbahner?

Viessmann: Ich habe das Hobby als Kind gehabt, durch meinen Vater. Wir hatten eine Modelleisenbahnanlage daheim. Wir hatten damals die Modelle von Ibertren. Mein Vater hat sich 1988 selbstständig gemacht und die Vertretung von Ibertren übernommen, einer spanischen Firma. Ich war deshalb immer gut versorgt mit Lokomotiven, das waren zwar keine deutschen Modelle, aber der Spielspass war da. Und dann kam das typische Schicksal eines Jugendlichen: Pubertät, Sport, Schule. Aber mittlerweile ist die Modellbahn mein Beruf geworden. Ich kann mich für die Sache begeistern, wir entwickeln die Produkte gerne. Und ich habe täglich mit Kunden zu tun, im Service und bei Neuheiten. Aber es ist nicht so, dass ich jetzt sieben Tage die Woche an der Modelleisenbahn bin. Ich treibe gerne Sport und habe noch andere Hobbys.

LOKI: Was fasziniert Sie persönlich am meisten an der Modelleisenbahn?

Viessmann: Die Modelleisenbahn ist eine tolle Sache, weil das, was gespielt wird, auch im Original existiert. Das heisst, die Menschen können sich das, was sie an positiven Gefühlen irgendwo erlebt haben, einfach nachbauen. Wenn sie eine gute Zeit hatten, weil sie zum Beispiel fünf Jahre im Schwarzwald studiert und diesen lieb gewonnen haben, dann können sie es wiederholen. Sie können es täglich erneut erleben, und das gibt ein gutes Gefühl. Zudem ist das Hobby unheimlich kreativ. Die Menschen können dabei gestalten, es hat mit Technik zu tun, und sie können selber bestimmen, wie sie was machen wollen. Sie können altern, sie können umgestalten, sie können sich mit Freunden treffen, die dasselbe Hobby haben, sie können gemeinsam spielen und sich in Klubs organisieren. Sie können eben auch generationenübergreifend spielen. Und das ruhig und beschaulich, auch bei schlechtem Wetter.

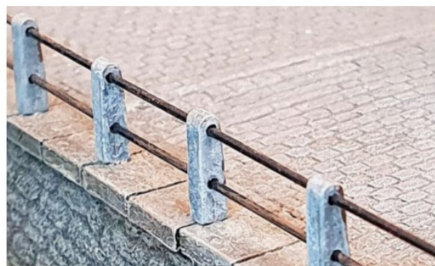
Matthias Viessmann, Mitglied der Geschäftsleitung bei Viessmann

Weinert

Doppelte Kreuzungs- weiche und Messing- ätzteil-Klappstühle



Im Rahmen des «Mein Gleis»-Programms bringt Weinert 2019 diverse neue Produkte auf den Markt, so die doppelte Kreuzungsweiche 49-190-1:9 (6,3°) (Art.-Nr. 74942), das innendetaillierte Flexgleis (Art.-Nr. 74004) oder Sets mit innendetaillierten Schwellenbändern und Doppelschwellen (Art.-Nr. 74102). Im Massstab 1:87, teilweise auch in den Spuren 0 und I, erscheinen im laufenden Jahr eine Badewannen-Viehtränke (H0), ein Zaun mit niedrigen Betonpfählen in schwerer Ausführung (H0), ein Viehzaun für die Viehverladung (H0) sowie Gaststätten-Klappstühle mit kleinem beziehungsweise grossem Tisch (H0, 0, I). Bei den Klappstühlen handelt es sich um Sets aus Messingätzteilen.



Wiking

Mähdrescher in Spur I und Klassiker in H0

Topaktuell präsentierte Wiking in Nürnberg den Mähdrescher Claas Lexion 770 mit Conspeed-Maisvorsatz im Massstab 1:32 (Art.-Nr. 0389 13). Ebenfalls in der Spur I ist der Mercedes-Benz E-Klasse S213 Avantgarde (Art.-Nr. 0227 09). Im Massstab 1:87 bringt Wiking den Opel Commodore B (Art.-Nr. 0796 04) mit schwarzem Vinyl-

dach auf den Markt. Das Auto war in den 1970er-Jahren eine ausgewachsene Sportlimousine für all jene, die es bequem und

lauffreudig zugleich wünschten. Ein Klassiker ist auch der Mercedes-Benz 300 (Art.-Nr. 0150 01), eine Reminiszenz an die

1950er-Jahre. Der erste deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer gab ihm seinen Spitznamen.



Woodland Scenics Ein System für die Begrasung

Der Zubehörerhersteller Woodland Scenics wartet 2019 gleich mit einem ganzen System auf, dem Field-Grass-System. Es umfasst den Static-King-Begrasungsapparat (Art.-Nr. 14.FS639), einen Modellbau-Staubsauger (Art.-Nr. 14.FS640), ein Starter-Kit, Streudosen und natürlich eine Reihe von Pflanzenfarben, Samenköpfen, Klebstoff und Sprühklebern. Halt alles, was für die Begrünung einer Anlage benötigt wird. Woodland Scenics schreibt über das neue System: «Das neue Begrasungsgerät entspricht mit seiner Leistung auf den ersten Blick der von anderen auf dem Markt befindlichen Geräten. Der wichtigste Unterschied liegt jedoch in der elektrischen Feldstärke und der Ionenerzeugungs-Effizienz, die durch das Design des Static King maximiert wurden. Der Static King ist so problemlos in der Lage, auch noch 12 mm hohe Fasern aufzurichten zu können.»

Unique

Bahnhof Surava als Laser-cut-Bausatz und ÖBB-Bahnnebengebäude

Unique hat uns schon im letzten Jahr mit schönen Modellen mit Schweizbezug verwöhnt. 2019 legt der holländische Hersteller noch einmal nach. Im Massstab 1:87 wurde in Nürnberg der Laser-cut-Bausatz Bahnhof Surava (RhB) angekündigt (Art.-Nr. 10-0003-04). Das Vorbild für diesen

Modellbahnhof steht – nomen est omen – in Surava und gehört zur Gemeinde Albula. Surava liegt an der Albulabahn, welche Thusis mit St. Moritz verbindet. Unique verspricht «sehr hohe Passgenauigkeit» und eine «leicht verständliche Bauanleitung». Die Holländer haben auch das Bahnneben-

gebäude der ÖBB (Art.-Nr. 10-0001-04) in Nürnberg dem Publikum vorgestellt. Hierbei handelt es sich ebenfalls um einen Laser-cut-Bausatz in H0. Es ist zwar «nur» ein Gebäude mit österreichischem Vorbild, aber durchaus auch für Anlagen mit dem Thema Schweiz geeignet.



News

Der März-Zug auf dem Kaeserberg

Paketpost-Zug, noch uni postgelb

Mit dem Ziel, die Paketpostverteilung zu rationalisieren, lancierte die Schweizerische Post im März 1999 den Testbetrieb «Paketpost 2000» mit Wechselbehältern, die zwischen neuen Verteilzentren in Dailens, Härkingen und Frauenfeld sowie weiteren Destinationen hin- und herpendelten. Die Wechselbehälter rollten auf den neuen Tragwagen Lgnss der AAE, deren Bremsen nachgebessert werden mussten. Im Versuchsbetrieb waren alle Behälter uni postgelb gespritzt. Noch fehlten das weisse Zierband und die witzigen Werbeclaims. Am Kaeserberg wird ein solcher Versuchszug von der Re 6/6 11680 Möhlin, Baujahr 1979, gezogen. Sie wurde im Mai 2001 rot umlackiert. Der Zug zählt zwölf Wagen und trägt 24 Wechselbehälter ans Ziel.

CFK



Foto: CFK

Re 6/6, 7,8 MW, 120 t, Last: 48 Achsen, 400 Tonnen; maximale Geschwindigkeit 120 km/h.

10 Jahre Kaeserberg – 31. Januar 2019

Die Freude an der Modelleisenbahn mit der Öffentlichkeit teilen

Foto: Fabian Jeker

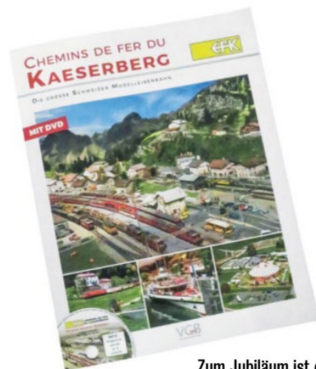


Seit zehn Jahren dampft die Kaeserbergbahn von Marc Antiglio zur Freude von Gross und Klein.

Über 140 000 Gäste aus 40 Ländern, davon rund ein Drittel aus der Deutschschweiz, einige aus Übersee und Persönlichkeiten wie alt Bundesrat Ogi und Hagen von Orloff, 32 Mitarbeitende in sechs Vollzeit- und 26 Teilzeitstellen sowie 180 Züge mit einer Gesamtleistung von 68 000 Kilometern – mit dieser Bilanz feierten Ende Januar 2019 die Chemins de Fer du Kaeserberg (CFK) ihr zehnjähriges Bestehen. Alles begann mit einer Anlage im Dachgeschoss zu Hause beim Freiburger Unternehmer Marc Antiglio. Dort teilte er sein Hobby mit Freunden. Die Existenz der Heimanlage sprach sich herum. Alle wollten diese Anlage sehen. Daher gründete Marc Antiglio die CFK, errichtete für sie ein eigenes Gebäude und erfüllte sich damit zugleich einen Kindheits Traum. An zwei Zeichnungstischen entstanden gleichzeitig Anlage und Gebäude. So konnten Streckennetz und Räumlichkeiten

aufeinander abgestimmt werden. Während 17 Jahren waren insgesamt 14 Personen an der Planung und am Aufbau beteiligt. Die Anlage stellt die Schweiz an einem Freitagmittag im Herbst der 1990er-Jahre dar. Rollmaterial und Umgebung zeigen sich farbenfroh und vielfältig. In idyllischer Landschaft herrschen zugleich Beschaulichkeit und geschäftiges Treiben. Die CFK sind auch ein Treffpunkt für private und öffentliche Veranstaltungen, Kulturveranstaltungen und Ausstellungen. Seit der Eröffnung im Jahr 2009 hat sich die Erlebniswelt fortlaufend weiterentwickelt. Immer wieder lässt sich etwas Neues entdecken. Im Jahr 2012 kam der Fahrsimulator im originalen Führerstand der ausrangierten SBB Ae 6/6 11409 hinzu. Seit 2015 taucht die Modellbahnanlage halbstündlich für sechs Minuten in ein nächtliches Lichtermeer. Ein Weichentransportzug, beladen mit einer kompletten Weichenstrasse, befährt die Anlage seit 2017. Neu können die Besucher selbst ins Geschehen eingreifen: Per Knopfdruck lassen sich ein Gasballon, eine Standseilbahn und eine Grubenbahn in Bewegung setzen. Zum Jubiläum der CFK ist eine Festschrift von Beat Moser erschienen. Im Jahresverlauf wird das zehnjährige Bestehen der Kaeserbergbahn in einer Reihe von Sonderausstellungen und Veranstaltungen, unter anderem der Freiburger Museumsnacht, gefeiert. Auch nach zehn Jahren geht dem Kaeserberg-Team die Arbeit nicht aus. Bis im Herbst 2019 ist die Fertigstellung der zweiten Linie der CFK geplant. Mit Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten wird die Anlage auf dem technisch neuesten Stand gehalten. Die im Jahr 2017 errichtete

Themeninsel im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern soll erweitert werden. Für Marc Antiglio gibt es nichts Schöneres als glückliche Besucher, mit denen er seine Freude an der Modelleisenbahn teilen kann und die dies weitererzählen. 26 Prozent der Besucher kommen auf Empfehlung. Viele haben die CFK schon mehrmals besucht. Marc Antiglio selbst ist immer aufs Neue von Bewegung, Technik und Präzision fasziniert. Er arbeitet bereits an weiteren Ideen, um die Besucher der CFK auch künftig in den Bann zu ziehen.



Zum Jubiläum ist eine Festschrift von Beat Moser erschienen.

Die Kaeserbergbahn im Internet:
www.kaeserberg.ch



CFK-Gründer Marc Antiglio mit dem stellvertretenden Direktor Hans G. Wägli bei der Festansprache.

Foto: Fabian Jekler



Foto: Slg./coll. GFM Historique

Nachruf / en mémoire Jean-François Andrist «JFA»

Nach langer Krankheit ist vor einigen Wochen der bekannte Westschweizer Eisenbahnliebhaber gestorben. Jean-François Andrist oder kurz JFA, wie er sich oft nannte, war nicht nur langjähriger Präsident und Aktiver der Museumsbahn Blonay-Chamby und Gründungsmitglied des Vereins GFM Historique, sondern auch passionierter Modelleisenbahner. Über sein Werk werden wir in einer späteren Ausgabe berichten.

Après une longue maladie, le célèbre passionné des chemins de fer romand est décédé il y a quelques semaines. Jean-François Andrist, en abrégé JFA comme il s'appelait souvent lui-même, fut non seulement président de longue date et membre actif du Chemin de fer-musée Blonay-Chamby et membre fondateur de l'association GFM Historique, mais aussi un passionné du modélisme ferroviaire. Nous rendrons compte de son travail dans un prochain numéro.

Die Herausgeber der LOKI

Neuer Schwung dank neuer Kerntruppe

Im Sommer 2018 musste an dieser Stelle verkündet werden, dass für die bislang alle zwei Jahre durchgeführte Spur-0-Expo eine Denkpause nötig sei. Der mit der Mitteilung verbundene Aufruf zu Hinweisen, Gedanken und Interessenbekundungen hinsichtlich einer aktiven Beteiligung an künftigen Ausstellungen wurde gehört. Die Denkpause wurde von einer inzwischen neu gebildeten Kerngruppe genutzt, um Ideen zu sammeln. Die Gruppe hat sich aus einzelnen Mitgliedern des bisherigen Organisationskomitees und Kennern der seit 2007 durchgeführten Ausstellungen gebildet. Sie ist gewillt, wenn immer möglich im Jahr 2021 wieder eine schweizweite Expo der grossen Modellbahnspur auf die Beine zu stellen.

Der nächste Anlass soll wiederum in Olten oder an einem anderen besonders geeigneten und mit der Bahn gut erreichbaren Ort stattfinden. Die Kerngruppe macht sich aktuell Gedanken darüber, ob und allenfalls wie eine Verbindung mit einem Bahnthema der Grosstraktion, eine Erweiterung um die Spur I (und allenfalls II), von Interesse und von Erfolg gekrönt sein

könnte. Auch wird derzeit geprüft, ob ein Anlass mit der Internationalen Arbeitsgemeinschaft Modellbahnbau Spur 0 e.V. (Arge Spur 0), wie seinerzeit 2007 in Aarau durchgeführt, erstrebenswert wäre. Auf jeden Fall sollen vielfältige Modulanlagen wie bisher ihren festen Platz erhalten, und es sollen kommerzielle Aussteller in einem breiteren, mit dem Modellbau verbundenen Angebotsbereich das Rückgrat der Expo bilden. Es werden aber auch neue Programmteile zur Darstellung verschiedenster Aspekte des Modelleisenbahnbaus anhand von Präsentationen, Referaten, geführten Rundgängen, Workshops und Forumveranstaltungen diskutiert. Die Ausstellung von Eigenbauten soll ebenso wie die Demonstration von Klubaktivitäten weiterhin Bestandteil sein. Ein Servicestand zur Prüfung von mitgebrachten Modellen könnte das Spektrum der Expo erweitern, und ein Programmheft könnte das fachkundige Publikum schon im Voraus zum Besuch animieren.

Um die Ideen zu konkretisieren, wird von der Kerngruppe am Samstag, 6. April 2019,

im SBB-Info-Center Eppenberg in Wöschnau bei Aarau ein Workshop zur Ausarbeitung der Expo-Strategie organisiert. Als Teilnehmer sind Personen aus dem Kreis von Klubs, Vereinen, Händlern, Modellbauern oder Fachmedien und Modellbahnenthusiasten der grossen Spuren (gerne auch aus der Spur 1) gesucht, die sich mit ihrer Erfahrung, ihrer Meinung und ihrem Engagement einbringen möchten. Der Workshop hat zum Ziel, aus der Expo einen Schlüsselanlass für die Zukunft unseres Hobbys in der Schweiz zu machen. Auf der Basis des Workshops soll sich dann im Lauf dieses Jahres ein Organisationskomitee bilden. Wer sich in irgendeiner Form für die Weiterführung der Spur-0-Expo.ch engagieren möchte, ist herzlich zur Teilnahme an diesem wichtigen Workshop eingeladen! SOE

Das Programm und weitere Informationen finden sich unter: www.Spur-0-Expo.ch. Anmeldungen sind bis am 30. März 2019 erbeten an: info@Spur-0-Expo.ch.

Smilestones, die Miniaturwelt in Neuhausen am Rheinfall

Die 10 000. Besucherin begrüsst

Nach nur zwei Monaten begrüsst Smilestones, die Miniaturwelt am Rheinfall, bereits den 10 000. Gast. Am Freitag, 25. Januar 2019, um 13.52 Uhr war es so weit: Susan Ehrat war die überraschte Besucherin. Sie wurde mit einem Jahresabonnement und einem Blumenstrauss beschenkt. Wir hatten gehofft, die 10 000-Besucher-Marke bis Anfang März 2019 zu erreichen. Dass wir nun bereits im Januar die 10 000. Besucherin begrüssen konnten, freut uns sehr und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Die Besucher kommen bisher vor allem aus dem Kanton Schaffhausen, aber auch aus Zürich, Luzern, Bern, Liechtenstein, Österreich, Deutschland und sogar aus China. Von Tagesbesuchern über spontane Gruppen und Geburtstagsfeiern bis hin zu Firmen und Vereinen, die einen Ausflug mit geführtem Rundgang machen, ist alles dabei. Bisher wurden bereits über 100 Jahresabonnements verkauft. Dies spricht dafür, dass auch unser Konzept, das vorsieht,

dass der Bau des nächsten Abschnittes live verfolgt werden kann, gut ankommt. Derzeit entstehen die Schweizer Alpen auf einer Länge von 18 Metern und einer Höhe von 5,5 Metern. Dieser Abschnitt wird im Herbst 2019 eröffnet. ST

Smilestones AG

Industrieplatz 3, 8212 Neuhausen am Rheinfall
052 674 70 70, info@smilestones.ch
www.smilestones.ch



Raphael Meyer, Kreativdirektor Smilestones, überreicht Susan Ehrat den Blumenstrauss.

Foto: ST

Spur-0-Treffen anlässlich der Ausstellung/Börse vom MECE am 10. März 2019 in Einsiedeln

Von Gleichgesinnten zu Gleichgesinnten



Thomas Giger zeigt in Einsiedeln seine Modellbahnsammlung in 7¼ Zoll erstmals öffentlich.



Am Sonntag, 10. März 2019, findet bereits zum 18. Mal die Einsiedler Modellbörse statt.

Am Sonntag, 10. März 2019, findet bereits zum 18. Mal die Einsiedler Modellbörse im grossen Saal des Dorfzentrums Einsiedeln («Zwei Raben») statt. Nebst Eisenbahnen in allen gängigen Spuren werden auch Modellautos, wie zum Beispiel eine Sammlung von Polizeiautos, zum Verkauf angeboten. Schon seit Beginn wurde jährlich dem Thema Gartenbahn ein beachtlicher Teil der Ausstellung gewidmet. Neben dem Gartenbahngeschehen unseres Klubs sind immer wieder verschiedene Fahrzeuge und «Modelle in Arbeit» aus der ganzen Schweiz dabei. Auch bieten Imech und Dampfshop ihre Produkte an. Auf der Bühne wird die Modellbahnsammlung von Thomas Giger in 7¼ Zoll erstmals dem breiten Publikum gezeigt. Die grosse Spur-0/0m/0e-Anlage des MECE im Dachgeschoss ist den ganzen Tag in Betrieb und kann gratis besucht werden. Die Küche/Cafeteria des Dorfzentrums sorgt für das leibliche Wohl.

Es lohnt sich auf alle Fälle, unsere Modellbörse/Ausstellung zu besuchen. Die ganze Familie ist willkommen in Einsiedeln. Ganz spontan wird man sich zum Gedankenaustausch und Schwatz zwischen Spur-0-Freunden treffen können – von Gleichgesinnten zu Gleichgesinnten.

MECE

Im grossen Saal des Kongresszentrums «Zwei Raben»

Hauptstrasse 20, 8840 Einsiedeln,
9.30 bis 16.00 Uhr

www.mece.ch



Die grosse Spur-0/0m/0e-Anlage des MECE im Dachgeschoss ist den ganzen Tag in Betrieb.

Dem 115-jährigen Bahnhof Trogen im Chaletstil droht der Abbruch

A la bernoise: Schweizer Holzstil in Trogen

Was hat ein Berner Chalet im Appenzellerland verloren? Diese Frage hat der Bahnhof Trogen schon oft zu hören bekommen. Er wurde zur Betriebsaufnahme der Trogenerbahn 1903 erstellt und war damals top-modern. Der «Schweizer Holzstil» ist eine vom Berner Chalet abgeleitete Holzkonstruktion, die sich im 19. Jahrhundert grosser Beliebtheit erfreute. Er wurde bis nach Deutschland zum Inbegriff von urtümlicher Bergwelt, naturverbundenem Wohnen und Ferienidylle. Man kopierte nicht einfach Chalets, sondern baute mit deren Formen-

sprache moderne Bauten – wie etwa das Hotel Dolder in Zürich. Oder eben auch Bahnhöfe. Sie entstanden vor allem in der grossen Hochkonjunktur des ausländischen Tourismus und des Bahnbaus in den Alpen, von 1890 bis zum Ersten Weltkrieg. Die ankommenden Touristen sollten von einem typisch schweizerischen Gebäude empfangen werden. Trogen reiht sich damit unter illustren Destinationen wie Klosters (1889), Lauterbrunnen (1890), Zermatt (1891), Zweisimmen (1902), Montbovon (1905), Champéry (1908) und Langwies (1914) ein.

Speziell am Trogener Typ ist die Doppelfunktion als Bahnhof und als Postbüro. Diese Nutzung lässt sich auch am Grundriss und an der Volumetrie des Baukörpers gut ablesen. Der Posttrakt ist von den Gleisen etwas zurückversetzt, und der Eingang in die Schalterhalle befindet sich auf der Rückseite. Auf der Vorderseite werden die beiden Teile durch das gemauerte Treppenhaus getrennt. Auch in der komplexen Dachlandschaft ist die Zweiteiligkeit gut zu erkennen. Das Gebäude ist reich verziert: von den Sandsteinelementen über die geschwungenen Konsolen und die geschnitzten Streben bis hin zu den Bogenfriesen – es gibt immer wieder etwas zu entdecken. Und dieser ganze Zierrat ist für seine 115 Jahre erstaunlich gut erhalten. Die Häuserzeile gegenüber dem Bahnhof wird von Bauten ähnlicher Zeitstellung geprägt. In unterschiedlicher Stilistik bilden sie mit dem Bahnhof ein einheitliches Ensemble. Der Bahnhof ist in diesem Ensemble kein Fremdkörper, sondern der wichtigste Bestandteil. Das Bahnhofquartier hat seinen eigenen Stil.

Die Trogenerbahn heisst zwar nicht mehr so, aber sie ist nach wie vor ein wichtiger Bestandteil des Dorfes. Der Bahnhof Trogen ist der letzte Hochbau, der noch bis in die Entstehungszeit zurückreicht, er hält als Einziger die Erinnerung an die Geschichte der Strecke wach. Trogen ist ja nicht einfach ein Appenzellerdorf. Die Zellwegerpaläste sind Importarchitektur. Genauso der Bahnhof, der auch von der weiten Welt kündigt. Die Chaletbauweise ist in diesem Fall ein Symbol für Tourismus, Weltoffenheit und Austausch. Wenn das nicht als Bahnhofsgebäude passt, und zu Trogen! Der Bahnhof ist eine Bereicherung für Trogen und verdient erhalten, renoviert, umgenutzt, erweitert, aber nicht abgebrochen zu werden.

Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und die Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege haben in einem Gutachten die Bedeutung des Bahnhofs bestätigt. Das scheint aber die Gemeindebehörden nicht zu beeindrucken. Zur Rettung des Bahnhofs hat sich deshalb der Verein Alter Bahnhof Trogen konstituiert. Unter anderem unterstützt er Anstösser des Bahnhofs bei ihren Einsparungen, ein längerer Rechtsweg ist abzusehen. Der Verein ist daher auf eine möglichst grosse Mitgliederzahl angewiesen.

MFR



Auf einer historischen Postkarte ist der Bahnhof kurz nach seiner Betriebseröffnung 1903 zu sehen.



Der reich verzierte Bahnhof bildet einen würdigen Endpunkt der Strecke nach Trogen.

Anmeldung und weitere Infos unter www.alterbahnhof.ch.

Verein pro Birsigthalbahn: Rückführung Motorwagen ABe 4/4 Nr. 12

Endlich zurück im Leimental



Hans Tschopp, Vizepräsident von Pro Birsigthalbahn, in Bulla bei der tpi, wo das Fahrzeug einen Zwischenstopp für das Umspritzen eingelegt hat.

Foto: Verein Pro Birsigthalbahn

Die BLT entstand 1974 aus der Fusion der vier Vorortsbahnen von Basel, der BTB (Birsigthalbahn) (Linie 17, Heuwaage-Rodersdorf), der BEB (Birseckbahn) (Linie 10, Aeschentplatz-Dornach), der TBA (Trambahn Basel-Aesch) (Linie 11) und der BUEB (Basellandschaftliche Überlandbahn) (Linie 14, Basel-Pratteln). Die BTB, gegründet 1887, verkehrte zwischen Basel Heuwaage und Rodersdorf und war eine richtige Bahn. Noch heute sagen viele Leimentaler/innen, dass sie «aufs Bähnli» gehen. 1966 fand ein Fahrzeuggenerationenwechsel statt, und die BTB erhielt sechs neue Pendel-

züge, bestehend aus Motor-, Mittel- und Steuerwagen. Bis dahin fanden bei den Endstationen Rangierfahrten statt. Mit den neuen Kompositionen wurde dies hinfällig. In der Nacht von Freitag auf Samstag, 28./29. September 1984, erfolgte dann im Leimental die grosse Betriebsumstellung vom blauen Bähnli zum gelben Tram (Be 4/6). Die blauen BTB-Fahrzeuge wurden abgestellt. Ein Grossteil davon wurde an die damalige AOMC (heutige tpc) in Aigle verkauft. Bis 2017 fuhren diese (rot-weiss) zwischen Aigle und Monthey, 18 Jahre bei der BTB/BLT und 35 Jahre im Waadtland.

Und nun, nach fast 35 Jahren, wird ein Fahrzeug der 66er-Serie die Rückkehr ins Leimental antreten: Am 1. April 2019 (kein Aprilscherz) wird der Motorwagen Nr. 12 (vor Kurzem wieder in den BTB-Originalfarben Blau-Weiss gespritzt) auf dem Tiefgangswagen quer durch die Schweiz auf den Bahnhofplatz Rodersdorf überführt. Tags darauf, am Dienstagvormittag, den 2. April 2019, folgt der letzte Akt: Mit einem 200-Tonnen-Kran der Firma Welti-Furrer wird der 27 Tonnen schwere Motorwagen auf das äussere Remisengleis gehievt. In dieser Zeit, zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr, ist der Trametrieb zwischen Flüh und Rodersdorf unterbrochen (Oberleitung wird ausgeschaltet), und es verkehrt ein Tramsersatzbus.

Abschliessend sei noch vermerkt, dass mit dem BTB-Motorwagen nicht mehr gefahren werden kann. Verschiedene Faktoren lassen dies nicht mehr zu, so die Fahrzeugkastenbreite (230/250 cm), die Perronkanten (BehiG) (Trittbrett), die Stromspannung, die Signalanlagen (Anpassungen), die Betriebskonzession (Betriebsvorgaben BAV) und, und, und ... Wir sind aber sehr froh, dass wir dem über 50-jährigen Fahrzeug einen definitiven Heimatbahnhof (Remise) in Form eines Museums geben können.

PG



Der definitive Heimatbahnhof (Remise) des Motorwagens Nr. 12 in Form eines Museums.

Foto: Verein Pro Birsigthalbahn

Veranstaltungen

Jubiläumsausstellung Modelleisenbahn-Club des Bezirks Horgen | 25. Februar; 4./11./18. März, 14.00–17.00 Uhr | 8810 Horgen, Sust
Eine H0m-Modulanlage und vieles mehr unter dem Motto «3 Generationen – 1 Hobby». Eintritt frei. www.mech.ch

Führung durch die Anlage Modelleisenbahnclub Kirchmättli Horw | 25. Februar und 25. März, 18.00–19.15 Uhr | 6048 Horw, Loki-Depot
Wir bauen auf über 500 m² die grösste Echtzeit-Modelleisenbahnanlage der Schweiz. Spurweiten H0, H0m. www.modelleisenbahnclub.ch

Hochwertige Eisenbahnmodelle Stiftung Eisenbahnsammlung Uster | 2. März, 14.00–17.00 Uhr | 8610 Uster, Lokremise beim Bahnhof
Die Anlagen der Spurweiten 2m, 1, 0 und 0m sind in Betrieb. Infos unter Tel. 079 673 60 65. www.eisenbahnsammlung.ch

18. Einsiedler Modellbörse Börse und Ausstellung in Einsiedeln | 10. März, 9.30–16.00 Uhr | 8840 Einsiedeln, Kongresszentrum Zwei Raben
Wintertreffen der Gartenbahner, viele Exponate in 5 und 7½ Zoll, Spur 0/0m/0e-Anlagen in Betrieb. www.mec.ch

Märklin-Anlage in H0 Bunkerstore | 16. März, 10.00–16.00 Uhr | 6021 Emmenbrücke, Fadenstrasse 20, Bau 724
Märklin-Modelleisenbahnanlage H0 zur Besichtigung, einmal im Monat am Samstag geöffnet. Weitere Infos unter: www.bunkerstore.ch

Börse in Dietikon 72. Modell-Eisenbahn-Börse | 16. März, 9.00–15.00 Uhr | 8953 Dietikon, Stadthalle
Modelleisenbahnen, Modellautos, Raritäten, Sammlermodelle sowie Zubehör aller Spurweiten.

Börse in Belp Modellbahnborse Belp | 17. März, 10.00–16.00 Uhr | 3123 Belp, Restaurant Rössli
An der neuen Modellbahnborse Belp gibt es für Gross und Klein allerlei spannende Dinge zu entdecken. www.modellbahnborsebelp.ch

Tag der offenen Tür Historischer Modellbahnhof Rothenburg | 23./24. März, 10.00–16.00 Uhr | 6030 Ebikon, Luzernerstrasse 48, 1. Stock
Fahrbetrieb mit Zügen der Zeit zwischen 1970 und 2000, freier Eintritt/Kollekte. www.HMBR.ch

Ausstellung Markus' Eisenbahnwelt! | 31. März, 13.45–16.00 Uhr | 9107 Urnäsch, Züchermühle 1007, im 2. Stock
In acht Vitrinen sind 1500 Eisenbahnmodelle ausgestellt, Telefon: 071 351 77 06. www.markus-eisenbahnwelt.ch

40. EMBL-Modelleisenbahnborse Eisenbahn- und Modellbaufreunde Luzern | 30. März, 10.00–15.00 Uhr | 6038 Gisikon, Firma Bauhag
Modellbahnen und Zubehör. Rollstuhlgängig, Gratisparkplätze, Verpflegung, Rahmenprogramm, Eintritt frei. www.embl.ch

Exposition et bourse Rail Club Riviera | 30./31. mars, de 7h00 et 10h00 | 1844 Villeneuve, halle de la Troncheaz
A l'occasion des 20 ans. Prix: Fr. 5.-, AVS/étudiants Fr. 3.-, enfants Fr. 2.-, familles Fr. 10.-. Parking gratuit et buvette. www.railclub.ch

Tage der offenen Tür Oberbaselbieter Eisenbahn-Amateure | 30./31. März, ab 13.00 und ab 10.00 Uhr | 4410 Liestal, Rheinstrasse 43, 3. OG
Vereinsanlagen in Spur H0 und H0m sowie eine Lionel-Spur-0-Anlage nach US-Vorbild. Kleine Modelleisenbahnborse. www.oea.ch

Dampf in Minusio Associazione Ticinese Amici della Ferrovia | 31. März, 14.30–17.30 Uhr | 6648 Minusio, Mappo
Öffentliche Fahrten in Minusio. Findet nur bei schönem Wetter statt. www.ataf.ch

Bistro Soleure Regionalverkehr Bern–Solothurn | 3. April bis 19. Juni, jeweils ab 19.35 Uhr | 3000 Bern
13 Fahrten vom 3. April bis 19. Juni mit 4-Gang-Gourmetmenü im Regelzug. Infos ab 28. Februar. www.rbs.ch/BistroSoleure

Fahrtage im April Gartenbahn Staufen | 7./21. April, 13.00–16.00 Uhr | 5603 Staufen, Holzgasse
Auf dem 9426 m² grossen Areal können Sie und Ihre Kinder ca. 10 Minuten lang eine Fahrt geniessen. www.gartenbahn-staufen.ch

Spur-0-Anlage Tinfields | Ganzjährig, auf Voranmeldung | Im Herzen der Schweiz
Spur-0-Anlage im Herzen der Schweiz, analoge Modelleisenbahn mit langen Fahrstrecken und viel Betrieb. www.tinfields.ch

Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt die LOKI keine Gewähr.

Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungsmeldungen für die Ausgabe LOKI 4 | 2019 bis spätestens 6. März 2019 per Mail an veranstaltungen@loki.ch.

Börse

Suchen

Z-Ilm Kaufe Modelleisenbahnen und Zubehör in allen Spurweiten. Abholung ganze Schweiz. Kerstin und Peter Christen, Hofstrasse 17, 4912 Aarwangen, Tel. 062 923 02 15, Mobile 079 373 23 56, pesche.christen@bluewin.ch

Z-Ilm Kaufe Modelleisenbahnen aller Spurweiten. Sammlungen, Restposten, Liquidationen und Occasionen. Schweizweite Abholung und sofortige Barzahlung. Simon Zimmer, 4402 Frenkendorf, Tel. 079 322 68 00 (keine SMS), info@zimmer.ch

N/HO/H0m Suche Spur N, H0 und H0m, auch ganze Sammlungen. Sofortige Abholung und Barzahlung. Zeno Stirmann, Hofacherstrasse 1, 8637 Laupen, Tel. 055 534 67 34, Mobile 079 335 20 69, stirmannz@windowslive.com

N Minitrax: Lokgehäuse Ae 6/6, Re 4/4 grün. Bärlöcher Paul, Mühlestasse 17, 9240 Uzwil, Tel. 071 393 47 40 ab 18.00, paul.baerlocher@gmx.ch

H0 Suche Roco-Line-Gleise und -Weichen. Nr. 42406 Gerade G4 (12 Stück), Nr. 42440 Weichen links (16 Stück) und Nr. 42613 Anschlusskabel (10 Stück). Spahr Eduard, Fuchsweg 9, 4512 Bellach, Tel. 032 618 25 11, eduardspahr@gawnet.ch

H0 Kaufe Modelleisenbahnen aus Sammlungen, Occasionen, Restposten, Haushaltsauflösungen, bevorzugte Spurweiten H0/H0m/H0e, Bauzeit 2001-heute, Marken Märklin, Roco, Hag, Fleischmann, Liliput, bitte unterbreiten Sie mir Ihr Angebot. Wildhaber Stephan, 8890 Flums, wildhaber.stephan@bluewin.ch, Tel. 0041 79 449 69 51

Om Suche Model-Rail-Salonwagen As 1161 creme-kobaltblau im OK. tac.achternbosch@gmail.com

Verkaufen

N Verkaufe Lemaco Ae 4/6-Vitrinenmodell. Hügi Franz, Bahnhofstrasse 6, 3126 Kaufdorf, Tel. 031 352 96 37, Fax 031 352 96 37, franzhuegi@bluewin.ch

H0 Fertiganlage in Spantenbauweise 260 x 150 cm, 3 Ebenen auf 6 Doppelrollen. Detailbeschrieb anfordern unter akaufmann@ddiag.ch oder 079 300 39 89, 3047 Bremgarten

H0m DFB- und GFM-Loks und -Wagen von BEMO, Friho, Wabu, Singer, OK, alles neu. Liste verlangen. ritschner@dtc.ch

Om Infolge Epochenwechsel RhB-Loks und Wagen der grünen Periode zu verkaufen. Bitte Liste anfordern. E. Neidhart, Tel. 044 918 25 15, erich.neidhart@bluewin.ch

Verschiedenes

Gratis abzugeben: 3 Alu-Glas-Vitrinen für Spur H0, 0, Ilm. S. Züger, chemin des Bluets 3, Pully, Tel. 021 729 71 32

Gratis abzugeben in H0: Modellbahnanlage in 3 Segmenten. Grössen: 2 x 120 x 90 cm/ 1 x 91 x 90 cm. Gleisoval 1-spurig mit 3-gleisigem Güterbahnhof, Märklin-Gleise H0, Kunststoff. Darin integriert Faller-Car-System mit Bahnübergang. Teilweise mit Landschaft. Anlagenteile fertig verdrahtet mit Mehrfachsteckern und Stellpult. Die 3 Anlagenteile – ohne Fahrzeuge – müssen abgeholt werden! Hansueli Borer, Spitalstrasse 7, 4226 Breitenbach, Tel. 061 781 27 46, hb.borer@bluewin.ch

Offene Tür – Verkauf H0- und 0-Anlage in Betrieb und Verkauf. Auch alles rund um die Eisenbahn: Uniformen, Mützen, Tinplate 16. März, 13.00–17.00 Uhr; und 17. März, 10.00–15.00 Uhr. Willkommen in Basel! Tel. 061 302 04 28 (Beantworter), w.kohlbrener@bluewin.ch

Börseneintrag aufgeben

Unter www.loki.ch → Service → Börse oder eine Word-Datei an insetate@staempfli.com. Für Rückfragen: Mario Dubach unter Tel. 031 300 63 89 oder insetate@staempfli.com.



Insertionsschluss für Börseninserate in der LOKI 4 | 2019: Freitag, 1. März 2019

Bahn aktuell

Vielfältige Schneeräumungen



Foto: Johannes Weibel



Das Freiräumen des Bahnhofs Göschenen und der Strecke von Erstfeld am 15. Januar 2019 erfolgte mit insgesamt drei Schneeschleudern.

Foto: Thibert Keller



Der Tm 2/2 96 und der Schneepflug Xk 9142 wirbelten auf dem Wiesener Viadukt am 23. Januar 2019 ordentlich Schnee auf.

Foto: Thibert Keller



Schneerräumung benötigt auch sehr viel Handarbeit, wie hier beim Dampfbahn-Verein Zürich Oberland (DVZO) im Bahnhof Bauma.

Foto: Thibert Keller



Es gibt Arbeiten, die bleiben über Jahrhunderte gleich. Wie hier das Ausschaben der Schienen im Strassenbereich am 13. Januar 2019 in Chur.



Im Vorfeld zum Winterdampf-Wochenende liess der DVZO die Strecke kurzerhand per Dampf räumen. Im Einsatz standen der Schneepflug X 59, die Ed 3/4 2 «Hinwil» und der SOB F 405 für das Personal.

Foto: Thibert Keller

Strenger Einsatz des DSF-Pendels

Fotos: Thert Keller



Der «neue» Pendelzug der DSF steht im strengen Einsatz:
Der RBDe 567 184 der DSF (ex TransN RBDe 567 317) überführt am 2. Februar 2019 zwei
ausrangierte Einheitswagen I (A 032 und 047) der SBB von Olten via Basel SBB RB nach Koblenz.



Weil in Felsenau eine Rübenverladestelle war, musste der DSF einen Teil des dort abgestellten
Rollmaterials temporär nach Leibstadt verschieben. Hier erfolgt gleichentags die Rückkehr der
Sammelstücke kurz vor dem Ziel. Für das Manöver auf Gleisen ohne Fahrleitung lief der Tm 912 mit.



Foto: Hansruedi Burkhalter

Am 11. Januar 2019 steht der InnoTren noch abgeschirmt im Innenhof der Werkstätte Landquart.

Der InnoTren

Der modern eingerichtete neue Innovations- und Sitzungsbahnwagen InnoTren A-WSp 591 01 der Rhätischen Bahn (RhB) sorgt für neuen Schwung in der Schweizer Meeting-Kultur und bringt zugleich kreative Ideen ins Rollen. Inspiriert von der vorbeiziehenden Bündner Bergwelt können Teams mit bis zu 15 Mitgliedern Meetings zu unternehmerischen Schlüsselfragen, Innovationsworkshops oder klassische Sitzungen nun auch unterwegs abhalten. Der InnoTren ist in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in Chur, Zühlke sowie der RhB entstanden. Umgebaut hat ihn die Werkstätte Landquart aus dem «Breda-Panoramawagen» Bp 525 24. Er steht seit dem 1. Februar 2019 im Einsatz.

HRo

Foto: Tiber Keller



Revival der Trabbis in der Schweiz

Das Klein-EVU Eisenbahn-Dienstleister GmbH hat kürzlich zwei BR 142 übernommen. Nach einigen Anpassungen sind sie nun im Einsatz, wie hier am 17. Januar 2019 die 142 041 mit einem Güterzug von Frauenfeld nach Basel Bad. Bahnhof.

Foto: Julian Ryf



Gewerkschaft mit neuer Werbelok

Seit dem 2. Februar 2019 verkehrt anlässlich «100 Jahre SEV» die Re 460 113 in einem schlichten weissen Gewand auf Schweizer Schienen. Für die effektive Werbetour wird ein Ausstellungsbus durch die Schweiz fahren.

Foto: Tiber Keller



Zufälliges Treffen in Graubünden

Seltener Anblick in Chur mit zwei RABDe 502 nebeneinander. Der 502 007 war am 8. Februar 2019 auf Testfahrt Sargans-Chur und traf in Chur um 14 Minuten verspätet ein, sodass der 502 011 als IR 3268 um vier Minuten verspätet abfuhr.



Die IC2000-Wagen werden künftig mit einem neuen Aussendesign verkehren.



Das farblich neu gestaltete Zweitklassabteil überzeugt durch gedämpfte Farben.



Keine grossen optischen Veränderungen hingegen im Erstklassabteil.

Rundum erneuerte IC2000

Gemäss SBB-Flottenstrategie werden Fahrzeuge etwa in der Hälfte einer 40-jährigen Lebensdauer umfassend modernisiert, sodass sie weitere 20 Jahre zuverlässig verkehren können. Seit letztem Sommer werden also die ersten der 341 IC2000-Wagen rundum erneuert und dafür bis auf den Kern ausgehöhlt. Am 31. Januar 2019 präsentierten die SBB die ersten beiden modernisierten Prototypen im Werk Olten. Die ab den 1990er-Jahren beschafften Fahrzeuge bieten nach der Modernisierung noch mehr Fahrkomfort. Mit der Modernisierung wird das Innendesign der Fahrzeuge heller, ein neues LED-Beleuchtungskonzept spart Energie und sorgt für indirekter Beleuchtung für ein freundliches, einladendes Ambiente. Alle Wagen erhalten neue Sitzpolster und neue Teppiche. Die Steckdosen werden direkt in die neuen Abteiltische integriert, die Businesszone wird mit einem Office-Bereich erweitert und mit induktiven Ladeflächen zum Laden von Smartphones ausgestattet. Verbessert wird auch der Mobilfunkempfang dank mobilfunkdurchlässigen Fensterscheiben, die in dieser Grössenordnung erstmals zum Einsatz kommen und für künftige Mobilfunkgenerationen wie 5G bereit sind. Die Speisewagen der IC2000-Flotte werden umgestaltet und erscheinen in einem hellen, modernen Ambiente, sie werden zudem mit neuen Tischen und Sitzgelegenheiten ausgestattet. Schliesslich erhalten die WC-Kabinen der Familienwagen Wickeltische.

Die Arbeiten an der IC2000-Flotte sind mit einem grossen Aufwand verbunden: Zwischen 2019 und 2024 werden über 120 SBB-Spezialisten täglich im Einsatz stehen, um die IC2000-Wagen auf Vordermann zu bringen. Die Modernisierung eines Wagens soll rund acht Wochen dauern, jeden dritten Arbeitstag wird so ein Fahrzeug fertiggestellt. Im Industriewerk Olten wird jeweils an 14 Wagen gleichzeitig gearbeitet, dies entspricht etwas mehr als einer Komposition in gewohnter Zusammenstellung. Es werden über 32 000 Sitze neu gepolstert, 40 Kilometer Teppich verlegt und über 120 Tonnen Farbe aufgetragen. Nach der Erneuerung werden die Fahrzeuge bereit sein, weitere 20 Jahre zuverlässig auf den Schweizer Schienen zu verkehren.

HRo

Foto: Pascal Kaufmann



Gemietete SBB-Lok vor Railcare-Zug

Aktuell hat Railcare von den SBB die Re 420 167 angemietet. Diese führte am 16. Januar 2019 einen Güterzug von Cossonay via Dottikon Umspannungsanlage nach Hunzenschwil, hier kurz vor Dottikon.

Foto: Lukas Stettler



Moderner Triebzug auf Museumsbahn

Am 28. Januar 2019 verkehrte der Leman-Express-Flirt RABe 522 229 von Frutigen nach Dürrenroth via Langnau i.E. und Ramsei, dabei befuhr er die dortige Museumsbahn «Emmentalbahn».

Foto: Thibert Keller



Re 4/4' bald im Güterzugseinsatz

Die Re 4/4' 10016 wird neu von der Swiss Rail Traffic (SRT) anstelle der verkauften Rem 476 001 eingesetzt. Am Mittwoch, 6. Februar 2019, musste sie allerdings zuerst vom kurzfristig eingesprungenen Makies BDe 576 059 nach Zürich Altstetten überführt werden.



Instruktions- fahrten auf der RhB

In den ersten Februarwochen verkehrt die Gmf 234 01 mit einem Bauzug alle Tage nach Zerneß und danach nach Spinas zwecks Instruktionen der Infra-Lokführer (früher Baudienstloführer), hier am 9. Februar 2019 kurz nach Bever.

Seltene Doppeltraktion vor Sonderzug

Die Höfner Narrenfahrt hat schon seit vielen Jahren Tradition. Zum Auftakt ihres Fasnachtsprogrammes mietet die Wollerauer Fasnachtsgesellschaft Fidelitas bei der Südostbahn (SOB) einen Zug, mit dem die Fasnächtler eine befreundete Gesellschaft

in näherer oder weiterer Umgebung besuchen. Dieses Jahr führte die Reise ab Samstagern bzw. Wollerau, wo die Truppe jeweils zusteigt, über Rapperswil, Uster, Brugg und Rotkreuz nach Meggen bzw. Küsnacht am Rigi. Der Komposition war die Re 456 111

von Müller Rail vorgespannt. Auf der Fahrt nach Samstagern am 6. Januar 2019 allerdings war das Zugsgewicht der Lok zu hoch, sodass die Re 446 016 zur Unterstützung vorgespannt wurde. Diese Kombination kommt nur selten vor. ES



Das seltene Lokgespann bei der Anfahrt nach Samstagern am 6. Januar 2019.

Gourmino als Ersatzspeisewagen

Foto: André Niederberger



Am 22. Januar 2019 musste kurzerhand der planmässige Speisewagen des Glacier-Expresses wegen eines Defekts ausgereiht und durch einen Gourmino-Speisewagen ersetzt werden.

Das besondere Bild zum Schluss



Foto: Daniele Glandi

Der BCF 4/6 736 der BLS-Stiftung durfte 2019 als Zubringerzug an der Belle-Epoque-Woche in Kandersteg fungieren, wodurch die Anreise am 20. Februar 2019 erstmals mit einem BLS-Fahrzeug erfolgte.



Gesichter | Ein Soundtüftler sucht in Europa und den USA nach den richtigen Bahnklängen

Heinz Däppen liebt es, wenn Modellbahnen schön tönen

In der Kindheit wurde seine Begeisterung für Eisenbahnen geweckt, und in der Jugend entdeckte er sein Flair für Klänge und Töne. Dank seiner technischen Ausbildung wurde Heinz Däppen aus Solothurn dann zum Soundtüftler, der Modellbahnen zum Tönen bringt. Dieser Leidenschaft will er sich nach seiner Pensionierung als Sigrist nun verstärkt widmen.

Von Andreas Tschopp (Text und Bilder)

Ich bin fasziniert, wenn Lärm schön tönt», sagt Heinz Däppen aus Solothurn, der in Thun aufgewachsen ist. Sein Vater arbeitete dort bei der BLS, erst bei der Bahn und danach beim Schiffsbetrieb auf dem Thuner- und dem Brienzersee. Gemeinsame Ausflüge hätten sie stets mit der Eisenbahn unternommen, erzählt Däppen. Vor dem Start habe er jeweils ein Bonbon aus dem Automaten bekommen, der am Bahnhof Thun stand. An die Geräusche, die beim Einwurf der Münze, welche die Schublade für die Entnahme des Mikamu-Zeltlis frei-

gab, entstanden, erinnert sich Däppen noch heute. Ebenso an die Töne, die bei der Durchsage der Zugankünfte aus dem Trichterlautsprecher kamen. Damit er diese verstehen könne, habe der Vater ihn immer zur Ruhe gemahnt, beschreibt er eine seiner Kindheitserinnerungen.

Geräusche in Erinnerung

Zu seinen Erinnerungen gehören auch die Fahrten, die der junge Heinz Däppen damals mit der Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn (EBT) allein unternahm. Seine Mutter

habe ihn jeweils zum Bahnhof begleitet, ihn in den hinteren Wagen gesetzt und dem Kondukteur erklärt, der Junge müsse in Biberist aussteigen. Er werde dort von der Gemeindeschwester – die Schwester der Mutter war in dieser Funktion tätig – abgeholt. Unterwegs habe er sich dann verbotenerweise in den Triebwagen begeben, um den Geräuschen zu lauschen, die der Elektromotor beim Anfahren und Beschleunigen gemacht habe, oder denen, die im Winter aus der Zugheizung gekommen seien. Diese Tonerlebnisse in der Kindheit prä-

ten Heinz Däppen so stark, dass in der Familie davon gesprochen wurde, den Sohn bei der damaligen TV-Quiz-Legende Mäni Weber anzumelden, um Bahnlokomotiven an deren Geräuschen zu erkennen. So weit kam es aber nicht.

Auf Bahnreisen gefilmt

Dafür erhielt Heinz Däppen seine erste Modelleisenbahn der Marke Trix-Express. Gekauft hat sie seine Mutter, eine gebürtige Solothurnerin. Während der Vater als gewissenhafter Beamter beim halbstaatlichen Verkehrsunternehmen BLS arbeitete, «war meine Mutter eine Künstlerin, die das Kreative in mir weckte», erklärt Däppen. Sie habe ihm einen Fotoapparat auf die Schulreise mitgegeben, den der Lehrer sogleich eingezogen habe, aus Angst, dieser könnte unterwegs kaputtgehen. Im Alter von zwölf Jahren habe er von der Mutter auch eine Super-8-Filmkamera zum Ausprobieren erhalten. Er begann damit, auf Bahnreisen zu filmen. Die Aufnahmen waren ohne Ton, was den Jungen störte. Also habe er in der Film- und Fotoabteilung eines Grossverteilers nachgefragt, was man da tun könne. Der Verkäufer habe ihm geraten, einen Kassettenrecorder mitzunehmen und beim Filmen laufen zu lassen. Damit würden sich die Filme nachvertönen lassen. Doch dazu kam es nicht mehr vor dem Lehrbeginn, die Aufnahmen blieben liegen.

Von Spur N zur Spur G

Heinz Däppen absolvierte eine Lehre als Chemielaborant bei den Bundesbetrieben in Thun und liess sich bei den Metallwerken Selve zusätzlich zum Physikalaboranten ausbilden. Dabei hat er die elementaren Grundkenntnisse elektrischer Prozesse erlernt. Sein Berufsweg führte ihn zuerst zur Firma Autophon nach Solothurn, wo sich Däppen in der Folge auch niederliess und eine Familie gründete. Dank gütiger Hilfe des Arbeitgebers konnte die junge Familie ein Reihenhaus auf der Solothurner Allmend in der Nähe des Fussballplatzes erwerben und zog dort fünf Kinder gross. Im Garten des neu erworbenen Hauses legte Heinz Däppen, der in der Jugend mit seinem Vater auf die Spur N umgestiegen war, eine Gartenbahn an. Bereits 1992 startete er damit, deren Betrieb nach dem Standard Digital Command Control (DCC) der National Model Railroad Association (NMRA) aus den USA zu digitalisieren.

Premiere im Verkehrshaus

Nach einigen Jahren bei der Autophon wagte Heinz Däppen den beruflichen Umstieg und wurde Sigrist bei der Reformierten Kirchgemeinde Solothurn. Diese Aufgabe, die er 34 Jahre lang bis zur Pensionierung Ende Februar ausübte, gab ihm den nötigen Freiraum zur weiteren Beschäftigung mit

Modelleisenbahnen. So nahm Däppen regelmässig an den Modellbautagen im Verkehrshaus Luzern teil. Die Abholung der eingereichten Beiträge am Finaltag wurde dank Gratisfahrt jeweils zum grossen Familienausflug. Dabei erlebte Heinz Däppen 1989 erstmals eine tönende Dampflokomotive. «Diese tönte für mich künstlich», sagt er



Heinz Däppen mit seiner dreizylindrigen Shay-Lokomotive mit zwei Drehgestellen.



Diese Anlage rüstet Bahnenhust Heinz Däppen systematisch auf 1,2-m-Mindestradius um, mit genügend langen Zwischengeraden bei S-Kurven, um mit amerikanischen Fahrzeugen im 15-mm-Scale (15 mm im Modell entsprechen 1 Fuss im Vorbild) störungsfrei fahren zu können.



Ein Modell des Railtrucks «Galloping Goose» steht auf Rollen in der Werkstatt. Ausgerüstet ist es mit Tonaufnahmen des Originals mit einem Reihen-Vierzylinder-Buick-Motor mit weinendem Getriebe und dem Klickediklack der Pressblechräder, die in Ridgeway in Colorado aufgenommen wurden.



Foto: zug



Die 3-Zylinder-2-Drehgestell-Shay-Lok mit dem typischen Seitenantrieb und stehender Dampfmaschine auf den Rollen im Soundlabor, um die aus den USA mit nach Hause gebrachten und eingebundenen Kegelzahnradklänge fein abzustimmen. Aufgenommen wurden sie bei der Talfahrt einer Shay-Lok.

Foto: zug



rückblickend über das Produkt aus den USA. Dennoch begann Däppen, sich für die Sache zu interessieren. Er lernte allmählich die US-amerikanische Modellbauszene kennen. Wie diese ihre Züge zum Tönen brachte, faszinierte ihn. Das bestehende Angebot war ihm jedoch zu wenig authentisch.

USA als Markt entdeckt

Also wurde Heinz Däppen selbst zum Soundtütler. Er begann, die alten Tonaufnahmen auf Kassetten, die er zu den Super-8-Filmen gemacht hatte, zu digitalisieren. Auch von späteren Videoaufnahmen hat er die Tonspuren extrahiert und digital aufbereitet. So sind zahlreiche Tondokumente entstanden, vorab von Fahrten mit der Rhätischen Bahn (RhB). Darunter sei etwa der Sound des berühmten RhB-Krokodils, eingefangen auf einer Spezialfahrt, erklärt Däppen. 2003 unternahm er seine erste USA-Reise, um im Land der Soundpioniere für Modelleisenbahnen selbst Aufnahmen zu machen. Dort erkannte er einen Markt für den Absatz eigener Produkte. Doch dafür benötigte er einen Technik- und Vertriebspartner.

Vertriebspartner gefunden

Nach verschiedenen vergeblichen Versuchen – so etwa bei der deutschen LGB (Lehmann Gross- oder Gartenbahn) – fand Däppen Kontakt zur österreichischen Firma Zimo Elektronik (siehe Infobox), die selbst programmierbare Decoder herstellt. Sein erster Soundbeitrag sei nach der Einsendung umgehend verdankt und auf der Website zum Kauf angeboten worden, betont Däppen. Er erhielt von der in Wien ansässigen Firma ein Programmiergerät und später die Einladung zu einem Symposium für Sounddesign in der Stadt an



Lokomotivenausstellung von Heinz Däppen. Oben sieht man eine EMD-GP40-Diesellok. Der Picknickzug wurde anhand von Fotos eines Zuges aus dem 19. Jahrhundert nachgebaut, bei dem die Werkbahn am Wochenende auch gleich das Freizeitvergnügen Picknick ermöglichte. Unten sieht man eine Bachmann-Ten Wheeler. Für das Modell, das gerade in überarbeiteter Auflage neu auf den Markt kommt, hat Däppen das Soundprojekt entwickelt.



Hier erhascht man einen Blick in den Schattenbahnhof der Gartenbahn von Heinz Däppen. Zu sehen sind ein weiteres Schienenauto, eine Heisl-Lok und rechts eines der wenigen verbliebenen LGB-Fahrzeuge.

der Donau. Er habe an diesen Anlass zwei Lokomotiven mitgenommen, die er zuvor selbst mit Sound ausgerüstet habe. «Alle waren verblüfft und applaudierten», erzählt Däppen in Erinnerung an das Wiener Symposium.

Passion jetzt ausleben

Der Tonjäger aus der Schweiz wurde daraufhin zum freischaffenden Sounddesigner für Zimo. Er gründete eine Einzelfirma und schloss als Partner eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit der Firma in Österreich ab, mit der Däppen an Modelleisenbahnmessen auftritt. Er hat zudem seine Kontakte in die USA intensiviert und ist wiederholt für Tonaufnahmen dorthin gereist. «Ich habe dafür bereits 70 000 Kilometer mit dem Auto zurückgelegt», unterstreicht Däppen, der als Soundlieferant für Modellbahnen heute in den Vereinigten Sta-



Fotos: zvg

Aufnahmetätigkeit von Heinz Däppen bei der Yosemite Mountain Sugar Pine Railroad im US-Bundesstaat Kalifornien sowie als Gast der Indiana Railway bei Tonaufnahmen von sämtlichen Diesellokomotiven. Für Tonaufnahmen hat Däppen in den USA bereits 70 000 Kilometer mit dem Auto zurückgelegt.



Soundprojekte mit bis zu 400 einzelnen Tonfragmenten

Die Soundprojekte, die Heinz Däppen auf seiner Website anbietet, sind aus 100 bis 400 einzelnen Tonfragmenten zusammengesetzt. Diese sind so programmiert, dass der Nutzer beim Betrieb seiner Lokomotive im passenden Moment die richtigen Töne abrufen kann. Die Frage des Urheberrechts wurde wie bei einem PC gelöst: Für den Bezug des gewünschten Sounds muss wie für die Nutzung eines Programms ein Lizenzschlüssel erworben werden.

Wie der Hersteller versichert, stammen die Aufnahmen bei Sound Design ausschliesslich von Originalfahrzeugen. Dafür hat Heinz Däppen ausgedehnte Reisen unternommen, so zum Beispiel in die USA. Dort konnte er etwa in Cheyenne die Lautstärke der weltgrössten betriebsfähigen Dampfloks, natürlich unter Dampf, aufzeichnen. Der Sound von Getriebedampfloks wie Shay, Heisler und Climax wurde an der Strecke oder bei Führerstandsfahrten in Kalifornien eingefangen. Diese Aufnahmen haben bis zu einer Woche in Anspruch genommen. So ist eine stattliche Zahl von Soundprojekten für amerikanische Modelle von LGB, Bachmann USA Train und Aristo Craft entstanden. Zu Däppens Repertoire gehören auch Aufnahmen aus den Depots und Werkstätten der Rhätischen Bahn sowie von deren Lokomotiven unterwegs. Ebenso hat er die Harzer Schmalspurbahn

besucht und dem «Harzkamel», der Diesellok der Deutschen Reichsbahn, in der ehemaligen DDR die Referenz erwiesen.

Seit nunmehr zehn Jahren arbeitet Heinz Däppen mit der Firma Zimo Elektronik in Wien zusammen. Er ist auf deren Website als exklusiver Partner für Soundprojekte und Sounddesign aufgeführt. Die 1980 von Peter W. Ziegler gegründete Firma beschäftigt sich seit Beginn mit der Entwicklung und Produktion von digitalen Steuerungssystemen für Modelleisenbahnen. Zimo-Digitalsysteme und -Decoder werden in ganz Europa vertrieben sowie nach Nordamerika und Australien geliefert. Gestartet als Zweipersonenunternehmen, zählt die Firma in Wien heute 28 Beschäftigte.

(atp)

Mehr Infos zu Heinz Däppens Sound Design:

www.zimo-sound.ch


www.zimo-dcc.ch

Infos zur Partnerfirma:

www.zimo.at/web2010/index.html

ten ebenso bekannt ist wie hierzulande. Seine grosse Leidenschaft für den guten und echten Bahnsound gedenkt Heinz Däppen nach seiner Pensionierung richtig aus-

zuleben. So arbeitet er bereits an den Sounds für SBB-Loks (z. B. Ae 4/7 und 6/6, Be 4/6, Ce 6/8, Re 4/4¹ und ICN [in überarbeiteter Form]), die vor allem H0-Bahner interesse-

ren könnten. Das sei jedoch erst der Anfang, meint er unter Verweis darauf, dass es für HAG-Modelle bald Soundprojekte als Plug and Play geben werde. 



Heinz Däppen in seiner Werkstatt.
Dort zeigt er eine zweizylindrige
Shay-Lok mit T-Boiler-Kessel
nach altem US-Vorbild.



Bau | Stein um Stein aus Hartschaum

Mauerbau für Ungeduldige

Keine Modellbahn ohne Mauern, Brücken, Tunnels und Unterführungen. Hartschaum-Sandwichplatten aus dem Architekturmodellbau bilden dabei eine preiswerte Grundlage. Wie man diese gestalten kann, zeigt Ihnen ...

...Daniel Wietlisbach (Text und Fotos)

Das Buch «Perfekt bis ins Detail» von Emmanuel Nouaillier (VGB- und Klartext-Verlag) und die darin beschriebenen Methoden waren für mich eine wahre Entdeckung, und es hat bei mir mittlerweile den Stellenwert einer Modellbau-Bibel erlangt. Doch die jahrelange Erfahrung des Buchautors lässt sich, realistisch betrachtet, – in diesem Leben wohl nicht mehr erreichen – wenn überhaupt. Zudem baut Emmanuel Nouaillier ausschliesslich überschaubare Dioramen, wobei man sich sehr viel mehr in die Details vertiefen kann als beim Bau einer Modelleisenbahn, die auch mal «fertig» werden soll.

Trotzdem wollte ich die Methode mit dem Material Depavit, auf der sich seit fünf Jahren im Bau befindlichen Spielbahn (siehe LOKI 6 | 2016) zum Einsatz bringen. Eine schnelle Lösung musste her, und es entstand die hier beschriebene Methode, die ich mit einem Augenzwinkern «Mauerbau für Ungeduldige» nenne.

Das im Buch beschriebene Material gibt es von zahlreichen verschiedenen Herstellern, und es hat deshalb in jedem Land einen anderen Namen. Die Sandwichplatten bestehen aus einem Hartschaumkern mit einer Kartonschicht auf beiden Seiten. Man findet sie vor allem bei Händlern für den Architekturmodellbau, wo sie in verschiedenen Stärken lieferbar sind. Am preiswertesten sind grosse Platten in grösseren Packungen. Einmal gekauft reichen sie weiter, als man denkt, aber weniger lang als erhofft. Denn mit dem Material lässt sich einfach zu gut arbeiten, und so wird es bei uns mittlerweile für weit mehr verwendet als nur für den Mauerbau. Bewährt hat sich



In diese Stützmauer musste der künftige Eingang einer Unterführung integriert werden. Die Position dieser Unterführung ist bereits auf die Rückseite der Hartschaumplatte eingezeichnet.

eine Stärke von 5 mm, bei dickeren Mauern – etwa frei stehenden Mauern – können bequem mehrere Schichten aufeinandergeklebt werden.

Auf der gezeigten Spielbahn sind mittlerweile sämtliche Mauern selbst gebaut; ungefähr sechs Meter mit einer durchschnittlichen Höhe von 10 cm. Die wenigen ursprünglich verbauten gekauften Mauer-elemente wurden mittlerweile alle ersetzt. Die selbst gebauten sehen einfach um Klassen besser und individueller aus, und der

Charme des selber Gebauten ist einfach unvergleichlich.

Wenig Planung

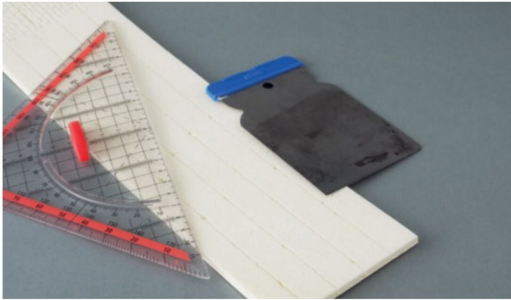
Geplant wurde nur der Gleisverlauf – der Landschaftsbau passte sich stetig den geänderten Wünschen der Bauherren an –, und so definierten sich die Partien, wo Mauern zum Einsatz kommen, wie von selbst. Überall, wo das Gefälle eines Bahndammes oder einer Strasse steiler als 1:1 (45°) wurde, musste eine Befestigung gebaut werden.



Die zu bauende Mauer besteht aus zwei 5 mm dicken Platten. Im Bereich, wo innen die Unterführung hinkommen soll, wurde der Karton bereits entfernt.



Aussen wurde der Karton der Sandwichplatten komplett entfernt, damit die gewünschten Mauerfugen anschliessend geprägt werden konnten.



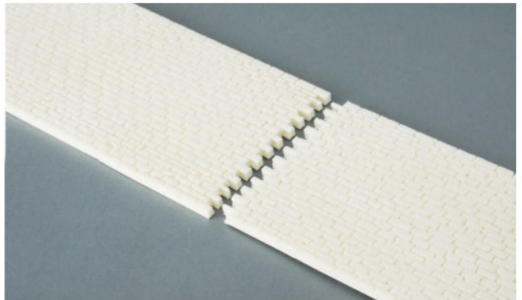
In parallelen Abständen von etwa 20 mm wurden die ersten horizontalen Mauerfugen vorsichtig mit einem Spachtel eingedrückt.



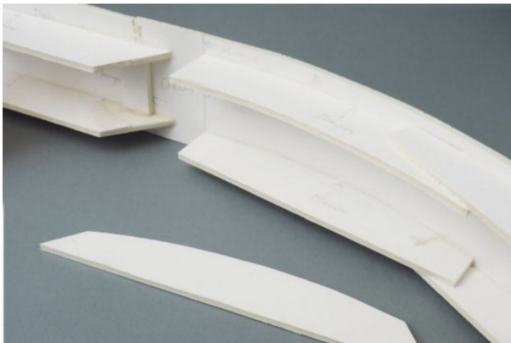
Die weiteren horizontalen Mauerfugen wurden «freihändig» und in unregelmässigen Abständen in das Material geprägt.



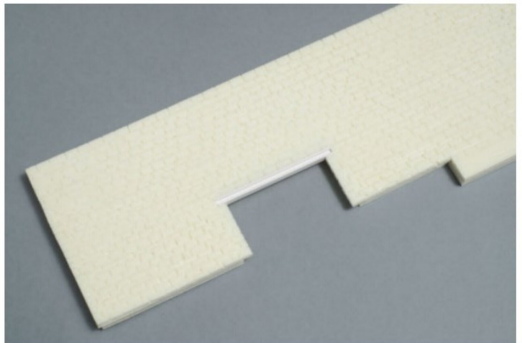
Die senkrechten Mauerfugen konnten beispielsweise mit einem Schraubendreher oder einem ähnlichen Werkzeug geprägt werden.



Wenn einzelne Mauerplatten zusammengesetzt werden müssen, geschieht dies am unsichtbarsten entlang der Mauerfugen.



Um die Stabilität zu gewährleisten, wurden auf der Mauerrückseite Rippen aus Restmaterial zur Verstärkung aufgeklebt.



Im Bereich des Eingangs zur Unterführung wurden die Mauerfugen um die Ecke herum geprägt und oben ein H-Profil eingepasst.



Die Mauerkronensteine entstanden aus filigranen Holzprofilen, in welchen die Mauerfugen mit einem Skalpell eingeschnitten wurden.



Die Grundlackierung bildete ein hellgrauer Farbauftrag, welcher nicht zwingend alle Mauerfugen mit Farbe füllen musste.

Die erforderlichen Masse wurden an Ort ermittelt; bei komplizierten Partien wurde zuerst ein Dummy aus Papier oder Karton passend zugeschnitten. Die Masse konnten danach bequem auf die Hartschaumplatten übertragen werden.

Waren die Modellbauplatten passend zugeschnitten, wurden sie an der späteren Einbaustelle provisorisch aufgestellt und auf ihre Wirkung hin überprüft. Dies war besonders bei aufwendigeren Kunstbauten sehr hilfreich. Doch nicht nur die optische Wirkung konnte so überprüft werden, sondern auch die Betriebstauglichkeit bei Mauern, Brücken und Unterführungen im Gleisbereich. Mit den längsten Fahrzeugen wurde

in Kurven das Lichtraumprofil überprüft, denn die Mauerteile konnten nun noch relativ einfach angepasst werden.

Stimmte die Optik und war ein reibungsloser Bahnbetrieb gewährleistet, folgte die Hauptarbeit, das Prägen der Mauern. Dazu wurde zuerst der Karton auf der Vorderseite, vorsichtig von einer Ecke beginnend, abgezogen. Der nun auf einer Seite offen liegende Hartschaumkern liess sich gut prägen, war aber auch empfindlich und wurde deshalb mit der nötigen Vorsicht behandelt.

Steinmauern

Das am einfachsten zu prägende Mauerwerk besteht aus versetzt angeordneten

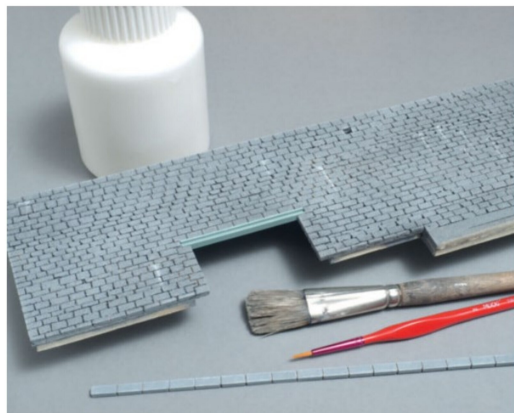
Quadersteinen. Zum Prägen der horizontalen Fugen bewährte sich ein Metallspatel, wobei wohl auch ein dünnes Stahllineal geeignet wäre. Unter Zuhilfenahme eines Geodreiecks wurden zuerst im Abstand von 20 mm exakt parallel verlaufende horizontale Fugen in den Schaumstoff gedrückt. Eine exakte Ausrichtung verhinderte, dass die Fugen durch eine kleine, aber bis oben kumulierte Abweichung immer schräger wurden. Die restlichen horizontalen Fugen konnten nach Augenmass relativ speditiv geprägt werden. Wie regelmässig oder unregelmässig die Fugen dabei ausfallen, hängt vom persönlichen Geschmack des Erbauers ab. Dass sie nicht immer absolut



Die Alterung erfolgte mit stark verdünnten Acrylfarben, zuerst mit Schwarz; ein Tropfen Spülmittel hilft, dass die Farbe selbstständig in die Fugen läuft.



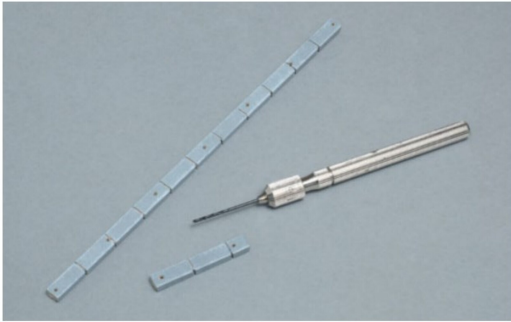
Das zweite «Washing» erfolgte mit einem ebenfalls stark verdünnten Beige, welches aus den Farben Rostbraun und Weiss gemischt wurde.



Das Trockenmalen mit weisser Farbe betonte die Kanten. Mit einem feinen Pinsel wurden zudem Kalkspuren von herabfliessendem Wasser dargestellt.



Mit Farbpigmenten in verschiedenen Rosttönen wurden der Bodenbereich und andere exponierte Lagen schrittweise mit Pinseln akzentuiert.



Für die Geländerpfosten oberhalb der Steinmauer wurden die Löcher vorsichtig mit einem Handbohrer in die Kronensteine gebohrt.



Die Geländerpfosten wurden in Restmaterial des Mauerbaus gesteckt und erst mal lediglich im Bodenbereich lackiert.

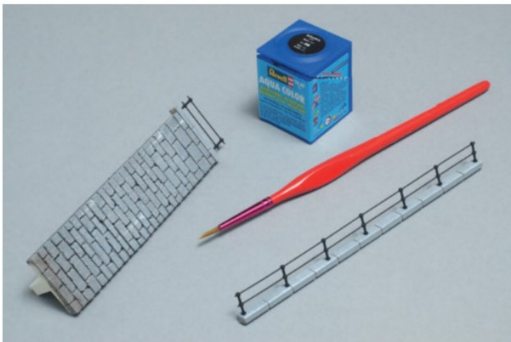
parallel verlaufen, war durchaus willkommen: Allzu regelmässig sollte das Ganze nicht aussehen, denn das hätte zu einer eher langweiligen Mauerzeile führen können. Waren alle horizontalen Fugen geprägt, folgten die von Reihe zu Reihe versetzt angeordneten vertikalen Fugen. Diese liessen sich einfach mit einem kleinen Schraubendreher eindrücken. In unserem Fall wurde versucht, möglichst wenig Regelmässigkeit aufkommen und so das Mauerwerk «lebendig» erscheinen zu lassen. Mit ein wenig Übung ging diese Arbeit auch zügiger voran, als man vielleicht erwarten würde.

Weil die erworbenen Bauplatten mit den Massen von 500×700 mm in einem Fall – für eine Mauerpartie von mehr als einem Meter Länge – zu kurz waren, musste ein gut getarnter Übergang von einer Platte zur nächsten geschaffen werden. Dies gelang, indem die Mauern den Fugen folgend zugeschnitten wurden, wo sich die Steine gegeneinander verzahnen können.

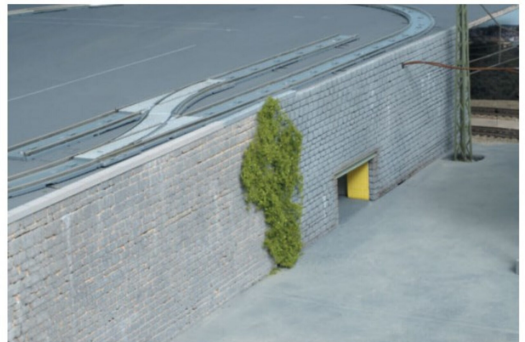
Wer sich mit dem Quadermauerwerk angefreundet hat, kann sich auch mal an einer Bruchsteinmauer versuchen. Mauern aus fünf- oder sechseckigen Steinen stellen



Der obere Bereich der Pfosten wurde erst nach dem Durchführen der horizontalen Drähte lackiert.



Etwas rückschonender geschieht die Lackierung der Geländer natürlich wie hier vor dem Einbau, was jedoch nicht immer möglich war.



Nicht immer lassen sich jedoch Farbunterschiede vermeiden, dafür kann einem die Natur helfen: Kletterpflanzen kaschieren solche Fehler.

die aufwendigste Art des Mauerbaus dar, sowohl im Original als auch im Modell. Deshalb sind sie eher für kleinere Mauerteile zu empfehlen. Dort sorgen sie jedoch für Abwechslung. Zur Prägung eignen sich wiederum kleine Schraubendreher, mit denen nun auf jeder Seite eines Steins die Fugen geprägt werden müssen. Doch auch hier hängt das Tempo von der Erfahrung ab.

Stabilität durch Rippen auf Rückseite

Während der ganzen Prägearbeit spielte es keine grosse Rolle, dass die 5 mm dünnen Platten durch das Entfernen einer Deckschicht relativ instabil wurden, denn gearbeitet wurde auf einer stabilen Unterlage, meistens auf dem Tisch.

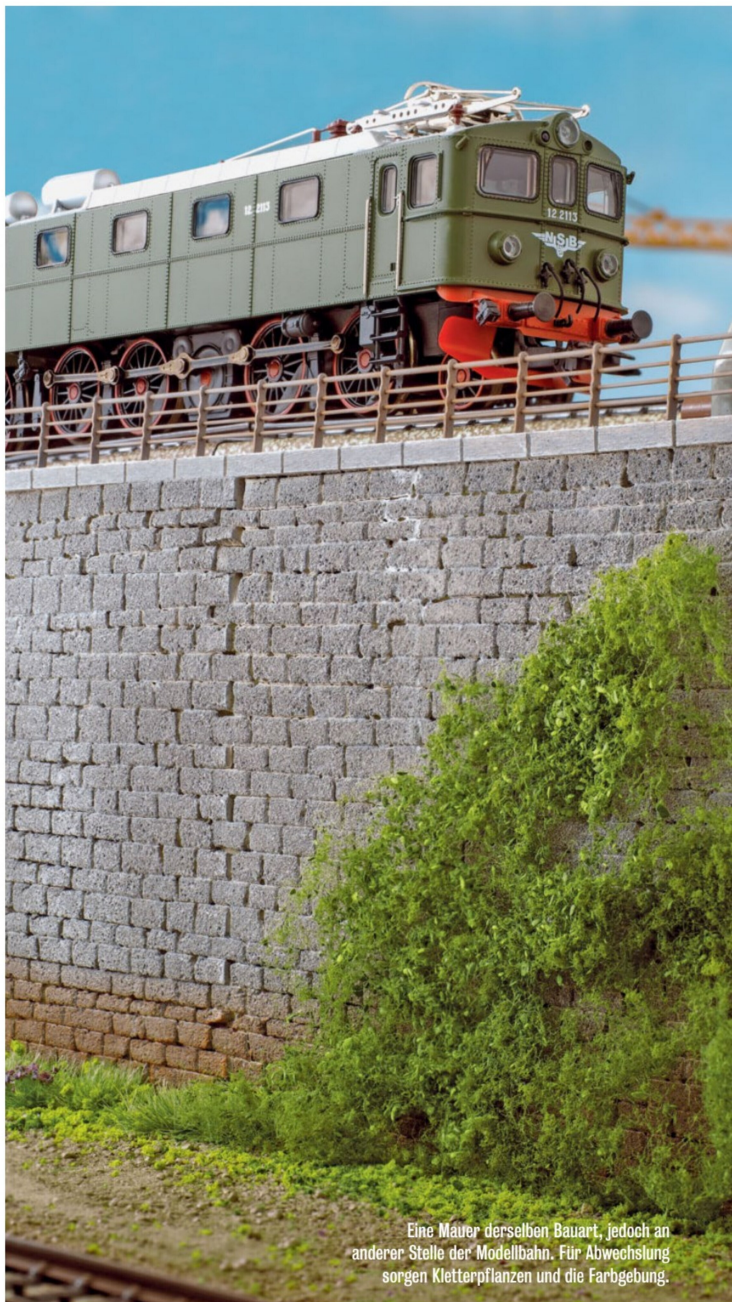
Nach den Prägearbeiten war es jedoch erforderlich, die Mauerteile durch aufgeklebte Rippen auf der Rückseite zu versteifen. Dafür konnten zugeschnittene Reststücke oder ungefähr 30 mm breite Streifen verwendet werden, die mit Weissleim verklebt wurden. Diese Rippen geben den Mauerteilen die definitive Form, mussten also beispielsweise im Kurvenradius zugeschnitten sein. Bei einer Mauerhöhe von 100 mm ergaben zwei Rippen ausreichende Stabilität. Ob die Mauern passten, musste regelmässig an den vorgesehenen Einbaustellen kontrolliert werden.

Mauerkronensteine aus Holz

Ebenfalls für Stabilität und Passgenauigkeit sorgen die Abschlusssteine auf der Mauerkrone. Diese entstanden aus Holzprofilen mit einem Querschnitt von ca. 3 x 4 mm. Im Abstand von etwa 12 mm wurden auf drei Seiten Kerben eingeschnitten, welche die Steinfugen darstellen. Dabei musste ein Dreieck herausgeschnitten werden, denn waren sie nur geritzt, wurden die Steinfugen bei den anschliessenden Malarbeiten gleich wieder verschlossen. Die fertig geschnittenen Holzprofile wurden wiederum mit Weissleim aufgeklebt. Sie sind nicht nur optisch ein Muss, sondern schützen den weichen Hartschaum auch gegen Beschädigungen von oben und erleichtern die Montage von Geländern.

Farbgebung

Die Grundfarbgebung erfolgt mit einer deckenden Schicht Hellgrau von Revell Aqua Color (70). Sie musste mit einem eher groben Pinsel in die poröse Oberfläche des Hartschaumes «eingearbeitet» werden, wo-



Eine Mauer derselben Bauart, jedoch an anderer Stelle der Modellbahn. Für Abwechslung sorgen Kletterpflanzen und die Farbgebung.



Auch aufwendige Bauwerke, wie diese Unterführung, lassen sich mit der beschriebenen Methode erstellen.

bei es keine Rolle spielte, dass die Fugen noch nicht überall Farbe abbekamen. Kunstharzlacke sind übrigens keine Alternative, denn sie könnten den Schaumstoff angreifen und ablösen.

Beim Altern kamen anschliessend hauptsächlich Acrylfarben zum Einsatz. Drei Flaschen in den Farben Schwarz, Weiss und Hellbraun (Rehbraun) genügten vollauf, um alle benötigten Töne zu mischen. Die Farben wurden für die folgenden «Washings» stark verdünnt und liessen sich leichter auftragen, wenn ein Tropfen Geschirrspülmittel zugegeben wurde. Der Ausdruck «Washing» kommt von den Armeemodellbauern und bedeutet das «Waschen» mit stark verdünnter Farbe beim Altern eines Modells.

Das erste Waschen der Mauer erfolgte mit wässriger schwarzer Farbe mit einem Tropfen Spülmittel und einem groben Pinsel. Nach dem Auftragen wurde die Farbe mit Küchenkrepp wieder abgetupft, und die Mauer musste komplett durchtrocknen.

Das zweite Washing erfolgte mit einer Mischung aus Weiss, wenig Braun, Was-

ser – diesmal etwas weniger – und einem Tropfen Spülmittel. Auch diese Mischung wurde nach dem Auftragen wieder abgetupft oder abgewischt und musste wieder komplett austrocknen.

Bei den Washings sind Erfahrungswerte sehr hilfreich, und aus diesem Grund empfiehlt sich für den Anfänger ein Probedurchgang auf einem Teststück.

Beim anschliessenden Trockenmalen stellte sich das Resultat hingegen sofort ein, was die Arbeit deutlich angenehmer gestaltete. Dazu wurde ein grober Pinsel nur mit der vordersten Spitze in weisse Farbe getaucht und nachher auf Zeitungspapier abgewischt, sodass nur sehr wenig Farbe am Pinsel haften blieb. Dieser wurde nun mit sanftem bis gar keinem Druck über die Mauer und alle ihre Kanten geführt, wo er jeweils nur einen Hauch weisser Farbe abgab. Damit wurde eine hervorragende Tiefenwirkung erreicht, was zu ungemein plastisch aussehenden Mauerpartien führte.

Trocken gemalt wurde auch mit dem hellen Braun: Wenn Mauern im Bereich von Bahngleisen stehen, konnte damit im

Bodenbereich wunderbar «Flugrost» dargestellt werden. Durch Trockenmalen mit Schwarz konnten dunkle, feuchte Ecken betont werden. Wichtig ist, dass wirklich nur sehr wenig Farbe am Pinsel verbleibt und der Vorgang so oft wiederholt wird, bis der Gesamteindruck stimmt; zu viel Farbe lässt sich im Nachhinein leider kaum mehr entfernen.

Nun wurden mit reinem und unverdünntem Weiss und einem sehr feinen Pinsel sogenannte «Kalkauswaschungen» dargestellt. Dies sind Stellen, wo das Wasser vom Erdreich hinter der Mauer durchdrückt und über die Jahre Kalkspuren hinterlassen hat. Diese durften keine Regelmässigkeit erkennen lassen und wurden bewusst ungleich verteilt. Nach dem Auftragen der Farbe wurde sie mit Küchenkrepp oder einem Finger stets an der Mauer nach unten verwischt. Der Durchgang wurde mehrmals wiederholt, bis der Originaleindruck erkennbar war.

Zum Schluss wurden mit Pulverfarben und mithilfe grobporiger Pinsel weitere Rost- und Schmutzspuren angebracht.


Detaillierung

Viele Mauern sollten auch im Modell die Sicherheitsauflagen erfüllen und mit Geländern als Absturzsicherung versehen sein. Sehr stabil und trotzdem ausgesprochen filigran sind Metallgeländer aus dem Schiffsmodellbau, die auf unserer Anlage oft Verwendung fanden. Es gibt verchromte hochglänzende Fertiggeländer, die nur noch vorgebogen, dann lackiert und schliesslich montiert werden müssen. Dazu wurden sie sanft auf die Mauerkronensteine gedrückt,

gerade so, dass jede Stütze eine «Markierung» zum Bohren hinterliess.

Während diese Geländer bei uns vor allem im Bahn- und im Strassenbereich eingesetzt wurden, kamen im städtischen Bereich die filigraner wirkenden Relingstützen zum Einsatz, die durch Messingdrähte verbunden werden mussten. Hier wurden zuerst die Fussstücke der Stützen lackiert und diese danach in Bohrungen der Kronensteine gesteckt. Anschliessend konnten die Messingdrähte durchgezogen und mit Se-

kundenkleber fixiert werden. Danach erfolgte die Lackierung der fertigen Geländer.

Nun waren unsere Mauern einbaufertig! Dank den Verstärkungsrippen auf der Rückseite hatten sie sich trotz dem vielen Wasser während der Alterung nicht verzogen und passten exakt. Sie konnten auf der Modellbahn verklebt werden, und zur Auflockerung grosser Flächen wurden noch Kletterpflanzen angebracht. Pflanzen eignen sich übrigens auch zum Tarnen von Mauerfugen, die nicht optimal gelungen sind. 

Eine Bruchsteinmauer ist aufwendiger bei der Prägung, weshalb sie bei uns nur an einem Ort eingesetzt und sogar mit einer Betonerrhöhung kombiniert wurde.



Porträt | Heinz Muheims Gotthardanlage in Spur H0

«Es bitzeli Gotthard»

Der Mythos Gotthard berührt einige Modelleisenbahner im In- und Ausland. Wer einmal mit dem Virus infiziert wurde, der wird ihn so schnell nicht wieder los. So auch Heinz Muheim. Mit viel Liebe zum Detail und dem richtigen Blick für realistische Gestaltung auf und neben dem Bahndamm hat er ein kleines Stück Gotthard im Massstab 1:87 nachgebaut.







Auch in Gurtellen ist vis-à-vis des Aufnahmegebäudes das Restaurant Bahnhof anzutreffen, welches soeben von Velofahrern angesteuert wird.



Der Eurocity braust soeben durch das Gleis 3, erst danach kann das Rangierteam den Gbs umrangieren. Man beachte auch die Details am Güterschuppen.

